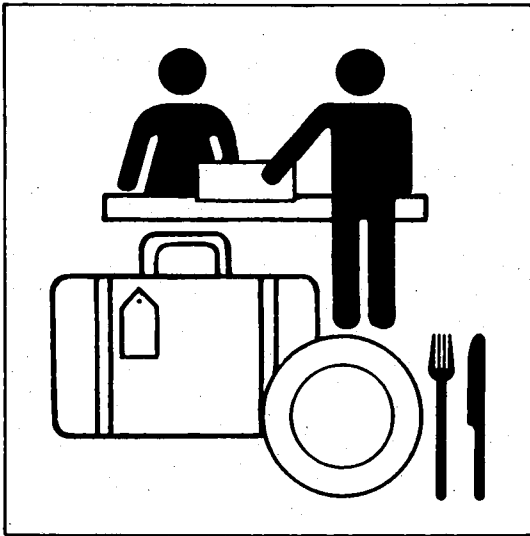


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Januar 1991

Hinweis

Mit dieser Veröffentlichung wird das seit Januar 1984 in unveränderter Form bereitgestellte Tabellenprogramm erweitert. Neu aufgenommen wurde der Nachweis über Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten in der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen (Tabelle 1.4) sowie über Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung in der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten (Tabelle 2.3). Dementsprechend ändern sich die Nummern der bisherigen Tabellen 1.4 bis 1.6, die jetzt die Nummern 1.5 bis 1.7 tragen.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1991

Preis: DM 13,-

Bestellnummer: 2060710 - 91101

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03498

Inhalt

Seite

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2	Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3	Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	9

T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2	Reisegebieten	11
1.3	Gemeindeguppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4	Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5	Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	34
1.6	Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	44
1.7	Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	57
2	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1	Ländern	63
2.2	Gemeindeguppen und Betriebsarten	64
2.3	Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten	67
3	Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	70
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1	Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	71
4.2	Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	72
5	Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	73
6	Ankünfte und Übernachtungen 1990 der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden	74

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswortzweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungs-klassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3 Erläuterungen zu den Ankünften und Übernachtungen von ausländischen Gästen nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden

Reiseverkehrsbezogene Daten über Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in der Gliederung auf kommunaler Ebene gewinnen zunehmend an Bedeutung. Aus Tabelle 6 (Ankünfte und Übernachtungen der ausländischen Gäste in Beherbergungsstätten nach wichtigen Herkunftsländern in bevorzugten Gemeinden) sind die von diesem Personenkreis bevorzugten Gemeinden zu ersehen.

Diese Tabelle wird einmal jährlich in der Regel in dem jeweiligen Veröffentlichungsheft für den Berichtsmonat Januar mit Daten des zurückliegenden Kalenderjahres bereitgestellt.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 097	8,1	428 822	14,8	4,2	101 097	8,1	428 822	14,8	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	11 471	1,4	25 327	2,6-	2,2	11 471	1,4	25 327	2,6-	2,2	
ZUSAMMEN	112 568	7,4	454 149	13,7	4,0	112 568	7,4	454 149	13,7	4,0	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 773	20,7	190 102	23,5	1,9	100 773	20,7	190 102	23,5	1,9	
ANDERER WOHNSTZ	26 653	13,3-	53 954	9,9-	2,0	26 653	13,3-	53 954	9,9-	2,0	
ZUSAMMEN	127 426	11,5	244 056	14,1	1,9	127 426	11,5	244 056	14,1	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	397 746	11,1	1 250 954	12,8	3,1	397 746	11,1	1 250 954	12,8	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	36 317	8,8	87 403	7,1	2,4	36 317	8,8	87 403	7,1	2,4	
ZUSAMMEN	434 063	10,9	1 338 357	12,4	3,1	434 063	10,9	1 338 357	12,4	3,1	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 780	1,3-	49 524	0,7	1,8	26 780	1,3-	49 524	0,7	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	5 053	11,6-	14 302	16,6-	2,8	5 053	11,6-	14 302	16,6-	2,8	
ZUSAMMEN	31 833	3,1-	63 826	3,7-	2,0	31 833	3,1-	63 826	3,7-	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	637 681	5,2	1 999 293	8,8	3,1	637 681	5,2	1 999 293	8,8	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	119 080	4,3-	297 727	8,0-	2,5	119 080	4,3-	297 727	8,0-	2,5	
ZUSAMMEN	756 761	3,6	2 297 020	6,3	3,0	756 761	3,6	2 297 020	6,3	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 592	11,5	1 478 285	13,4	3,7	399 592	11,5	1 478 285	13,4	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	136 591	0,7-	296 645	1,2	2,2	136 591	0,7-	296 645	1,2	2,2	
ZUSAMMEN	536 183	8,1	1 774 930	11,1	3,3	536 183	8,1	1 774 930	11,1	3,3	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 942	1,3	689 091	0,1	3,6	189 942	1,3	689 091	0,1	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	48 176	14,6	147 584	15,3	3,1	48 176	14,6	147 584	15,3	3,1	
ZUSAMMEN	238 118	3,7	836 675	2,5	3,5	238 118	3,7	836 675	2,5	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 189	7,5	1 958 644	6,6	3,8	512 189	7,5	1 958 644	6,6	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	85 521	8,4-	216 429	4,2-	2,5	85 521	8,4-	216 429	4,2-	2,5	
ZUSAMMEN	597 710	4,9	2 175 073	5,4	3,6	597 710	4,9	2 175 073	5,4	3,6	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	883 629	10,9	3 636 100	6,4	4,1	883 629	10,9	3 636 100	6,4	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	165 148	0,2-	380 366	1,3	2,3	165 148	0,2-	380 366	1,3	2,3	
ZUSAMMEN	1 048 777	9,0	4 016 466	5,9	3,8	1 048 777	9,0	4 016 466	5,9	3,8	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 734	1,2-	96 194	13,2	3,3	28 734	1,2-	96 194	13,2	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	3 567	5,8	8 098	4,1-	2,3	3 567	5,8	8 098	4,1-	2,3	
ZUSAMMEN	32 301	0,5-	104 292	11,6	3,2	32 301	0,5-	104 292	11,6	3,2	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 229	8,0-	295 165	10,3-	2,4	125 229	8,0-	295 165	10,3-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	29 319	18,9-	79 577	16,8-	2,7	29 319	18,9-	79 577	16,8-	2,7	
ZUSAMMEN	154 548	10,3-	374 742	11,8-	2,4	154 548	10,3-	374 742	11,8-	2,4	
BUNDESGBIE1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 403 392	8,0	12 072 174	7,9	3,5	3 403 392	8,0	12 072 174	7,9	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	
INSGESAMT	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	13 675	0,6	120 305	16,4	8,8	13 675	0,6	120 305	16,4	8,8
OSTSEE	46 594	5,9	175 165	14,1	3,8	46 594	5,9	175 165	14,1	3,8
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	3 726	5,2	18 940	4,5-	5,1	3 726	5,2	18 940	4,5-	5,1
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	48 573	11,1	139 739	13,9	2,9	48 573	11,1	139 739	13,9	2,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	112 568	7,4	454 149	13,7	4,0	112 568	7,4	454 149	13,7	4,0
HAMBURG NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	7 755	14,2	75 096	10,7	9,7	7 755	14,2	75 096	10,7	9,7
OSTFRIESISCHE KUESTE	18 586	8,8	54 459	28,2	2,9	18 586	8,8	54 459	28,2	2,9
EMS-HUEMMLING	8 785	1,2	16 217	8,9-	1,8	8 785	1,2	16 217	8,9-	1,8
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	11 754	4,7-	31 359	6,6	2,7	11 754	4,7-	31 359	6,6	2,7
OLDENBURGER LAND	22 976	0,7-	55 683	6,4	2,4	22 976	0,7-	55 683	6,4	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	27 675	10,0	85 330	12,6	3,1	27 675	10,0	85 330	12,6	3,1
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	14 541	0,6-	41 158	0,6	2,8	14 541	0,6-	41 158	0,6	2,8
BREMER UMLAND	20 663	7,1	37 399	11,0	1,8	20 663	7,1	37 399	11,0	1,8
STEINHÜDER MEER	4 332	11,2	9 847	9,0	2,3	4 332	11,2	9 847	9,0	2,3
WESERBERGLAND-SOLLING	24 451	6,8	152 549	9,8	6,2	24 451	6,8	152 549	9,8	6,2
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	39 597	14,2	115 943	14,7	2,9	39 597	14,2	115 943	14,7	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	19 088	8,6	51 740	22,6	2,7	19 088	8,6	51 740	22,6	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	88 947	10,6	173 861	11,6	2,0	88 947	10,6	173 861	11,6	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	22 189	14,7	61 391	8,7	2,8	22 189	14,7	61 391	8,7	2,8
HARZ	78 831	20,7	332 215	14,7	4,2	78 831	20,7	332 215	14,7	4,2
SUEDNIEDERSACHSEN	19 549	20,4	33 293	21,0	1,7	19 549	20,4	33 293	21,0	1,7
ELBUFER-DRAWEHN	4 344	12,3	10 817	11,1	2,5	4 344	12,3	10 817	11,1	2,5
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	434 063	10,9	1 338 357	12,4	3,1	434 063	10,9	1 338 357	12,4	3,1
BREMEN NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	250 528	0,8	530 467	0,5	2,1	250 528	0,8	530 467	0,5	2,1
BERGISCHES LAND	67 276	3,4	167 695	1,5	2,5	67 276	3,4	167 695	1,5	2,5
SIEBENGBERGE	55 693	1,5-	141 856	6,8	2,5	55 693	1,5-	141 856	6,8	2,5
EIFEL	45 981	3,8-	147 572	3,1-	3,2	45 981	3,8-	147 572	3,1-	3,2
SAUERLAND	100 753	5,5	402 999	10,1	4,0	100 753	5,5	402 999	10,1	4,0
SIEGERLAND	10 992	10,8	27 983	12,5	2,5	10 992	10,8	27 983	12,5	2,5
WITTINGSTEINER LAND	5 284	3,5	55 899	10,4	10,6	5 284	3,5	55 899	10,4	10,6
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	66 743	6,8	151 122	15,1	2,3	66 743	6,8	151 122	15,1	2,3
MUENSTERLAND	55 942	13,2	152 952	8,6	2,7	55 942	13,2	152 952	8,6	2,7
TEUTOBURGER WALD	97 569	8,6	518 475	10,4	5,3	97 569	8,6	518 475	10,4	5,3
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	756 761	3,6	2 297 020	6,3	3,0	756 761	3,6	2 297 020	6,3	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	28 035	22,1	63 858	13,9	2,3	28 035	22,1	63 858	13,9	2,3
WALDECKER LAND	38 785	29,8	261 678	16,9	6,7	38 785	29,8	261 678	16,9	6,7
WERRA-MEISSNER-LAND	10 702	11,1	59 780	16,5	5,6	10 702	11,1	59 780	16,5	5,6
KURHESSESCHES BERGLAND	9 290	15,4	52 386	4,6	5,6	9 290	15,4	52 386	4,6	5,6
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	21 268	18,5	77 538	12,6	3,6	21 268	18,5	77 538	12,6	3,6
MARBURG-BIEDENKOPF	9 430	6,3	34 408	4,4	3,6	9 430	6,3	34 408	4,4	3,6
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	15 355	7,5	44 013	15,9	2,9	15 355	7,5	44 013	15,9	2,9
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	9 960	15,8	34 705	21,7	3,5	9 960	15,8	34 705	21,7	3,5
VOGELSBERG UND WETTERAU	32 045	20,0	159 261	11,5	5,0	32 045	20,0	159 261	11,5	5,0
RHOEN	20 388	28,5	65 326	31,7	3,2	20 388	28,5	65 326	31,7	3,2
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	20 095	15,2	117 200	37,4	5,8	20 095	15,2	117 200	37,4	5,8
MAIN UND TAUNUS	223 213	0,7	507 187	2,3	2,3	223 213	0,7	507 187	2,3	2,3
RHEINGAU-TAUNUS	36 628	2,4-	125 540	7,2	3,4	36 628	2,4-	125 540	7,2	3,4
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	60 989	8,0	172 050	9,7	2,8	60 989	8,0	172 050	9,7	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	536 183	8,1	1 774 930	11,1	3,3	536 183	8,1	1 774 930	11,1	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	29 033	0,6	83 473	6,3-	2,9	29 033	0,6	83 473	6,3-	2,9
RHEINHESSEN	34 146	1,2	71 045	4,2-	2,1	34 146	1,2	71 045	4,2-	2,1
EIFEL/AHR	38 388	2,7	171 846	5,4	4,5	38 388	2,7	171 846	5,4	4,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MOSEL/SAAR	31 126	11,3	122 107	11,0	3,9	31 126	11,3	122 107	11,0	3,9	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	23 427	0,2	126 664	8,2	5,4	23 427	0,2	126 664	8,2	5,4	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	28 718	3,1	108 180	3,7	3,8	28 718	3,1	108 180	3,7	3,8	
Pfalz	53 280	5,7	153 360	1,8	2,9	53 280	5,7	153 360	1,8	2,9	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	238 118	3,7	836 675	2,5	3,5	238 118	3,7	836 675	2,5	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	90 705	10,2	368 574	6,5	4,1	90 705	10,2	368 574	6,5	4,1	
MITTLERER SCHWARZWALD	60 722	8,6	282 468	6,0	4,7	60 722	8,6	282 468	6,0	4,7	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	91 879	6,1	444 426	7,5	4,8	91 879	6,1	444 426	7,5	4,8	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	243 306	8,2	1 095 468	6,8	4,5	243 306	8,2	1 095 468	6,8	4,5	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	68 345	3,1	167 253	1,7	2,4	68 345	3,1	167 253	1,7	2,4	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	11 531	16,3	61 121	3,9	5,3	11 531	16,3	61 121	3,9	5,3	
TAUBERTAL	8 478	2,0	60 613	1,5	7,1	8 478	2,0	60 613	1,5	7,1	
NECKAR-HOHNLOHE- SCHWABISCHER WALD	29 348	11,0	88 455	4,4	3,0	29 348	11,0	88 455	4,4	3,0	
SCHWABISCHE ALB - OST	41 136	5,1	97 161	3,9	2,4	41 136	5,1	97 161	3,9	2,4	
SCHWABISCHE ALB - WEST	42 570	4,2	118 708	2,3	2,8	42 570	4,2	118 708	2,3	2,8	
MITTLERER NECKAR	105 391	3,8	228 846	5,4	2,2	105 391	3,8	228 846	5,4	2,2	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	306 799	3,3	822 157	2,8	2,7	306 799	3,3	822 157	2,8	2,7	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	22 769	0,0	161 868	14,8	7,1	22 769	0,0	161 868	14,8	7,1	
BODENSEE	21 057	1,8	73 989	0,1	3,5	21 057	1,8	73 989	0,1	3,5	
HEGAU	3 779	8,2	21 591	2,5	5,7	3 779	8,2	21 591	2,5	5,7	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	47 605	0,2	257 448	8,5	5,4	47 605	0,2	257 448	8,5	5,4	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	597 710	4,9	2 175 073	5,4	3,6	597 710	4,9	2 175 073	5,4	3,6	
BAYERN											
RHOEN	21 424	14,6	175 275	16,5	8,2	21 424	14,6	175 275	16,5	8,2	
FRANKENWALD	10 778	70,5	41 263	18,0	3,8	10 778	70,5	41 263	18,0	3,8	
SPESSART	11 125	5,1	25 102	2,4	2,3	11 125	5,1	25 102	2,4	2,3	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	21 207	19,7	36 695	20,8	1,7	21 207	19,7	36 695	20,8	1,7	
STEIGERWALD	4 541	35,4	6 084	47,5	1,3	4 541	35,4	6 084	47,5	1,3	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	4 578	23,3	16 280	33,0	3,6	4 578	23,3	16 280	33,0	3,6	
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	12 248	27,7	49 922	3,8	4,1	12 248	27,7	49 922	3,8	4,1	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	76 289	17,5	150 454	22,2	2,0	76 289	17,5	150 454	22,2	2,0	
OBERPFALZER WALD	7 829	12,0	39 812	18,3	5,1	7 829	12,0	39 812	18,3	5,1	
OBERES ALTMUEHLTAL	6 444	4,6	14 639	10,5	2,3	6 444	4,6	14 639	10,5	2,3	
UNTERES ALTMUEHLTAL	8 275	21,5	17 734	23,0	2,1	8 275	21,5	17 734	23,0	2,1	
BAYERISCHER WALD	53 718	1,8	411 126	6,8	7,7	53 718	1,8	411 126	6,8	7,7	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	19 647	3,9	43 404	13,7	2,2	19 647	3,9	43 404	13,7	2,2	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	227 769	14,1	465 301	19,7	2,0	227 769	14,1	465 301	19,7	2,0	
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	9 327	2,9	44 119	8,8	4,7	9 327	2,9	44 119	8,8	4,7	
BODENSEE-GEBIET	3 232	19,3	6 585	29,9	2,0	3 232	19,3	6 585	29,9	2,0	
WESTALLGAEU	3 390	11,7	38 803	4,6	11,4	3 390	11,7	38 803	4,6	11,4	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	7 570	6,5	30 450	50,9	4,0	7 570	6,5	30 450	50,9	4,0	
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	6 122	13,9	33 332	21,1	5,4	6 122	13,9	33 332	21,1	5,4	
INN-, MANGFALLGEBIET	14 506	9,4	66 653	8,3	4,6	14 506	9,4	66 653	8,3	4,6	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	7 830	18,3	62 335	4,6	8,0	7 830	18,3	62 335	4,6	8,0	
SALZACH-HUEGELLAND	4 054	2,7	14 413	11,5	3,6	4 054	2,7	14 413	11,5	3,6	
OBERALLGAEU	38 984	10,4	302 915	17,8	7,8	38 984	10,4	302 915	17,8	7,8	
OSTALLGAEU	13 184	6,6	121 949	16,1	9,2	13 184	6,6	121 949	16,1	9,2	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	28 942	0,8	184 976	1,5	6,4	28 942	0,8	184 976	1,5	6,4	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 411	1,8	9 211	5,1	3,8	2 411	1,8	9 211	5,1	3,8	
ISARWINKEL	9 526	73,4	59 256	29,6	6,2	9 526	73,4	59 256	29,6	6,2	
TEGERNSEE-GEBIET	14 320	9,4	102 247	15,9	7,1	14 320	9,4	102 247	15,9	7,1	
SCHLIERSEE-GEBIET	9 961	5,2	55 388	0,7	5,6	9 961	5,2	55 388	0,7	5,6	
OBER-INNTAL	5 203	0,3	17 123	2,4	3,3	5 203	0,3	17 123	2,4	3,3	
CHIEMGAUER ALPEN	24 471	9,5	214 705	6,0	8,8	24 471	9,5	214 705	6,0	8,8	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	17 319	0,6	151 828	1,3	8,8	17 319	0,6	151 828	1,3	8,8	
UEBRIGES BAYERN	342 553	9,2	1 007 087	11,4	2,9	342 553	9,2	1 007 087	11,4	2,9	
BAYERN ZUSAMMEN	1 048 777	9,0	4 016 466	5,9	3,8	1 048 777	9,0	4 016 466	5,9	3,8	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	7 091	7,1	38 259	30,1	5,4	7 091	7,1	38 259	30,1	5,4	
BLIESGAU	917	26,3	18 540	9,1	20,2	917	26,3	18 540	9,1	20,2	
UEBRIGES SAARLAND	24 293	3,3	47 493	0,9	2,0	24 293	3,3	47 493	0,9	2,0	
SAARLAND ZUSAMMEN	32 301	0,5	104 292	11,6	3,2	32 301	0,5	104 292	11,6	3,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BERLIN (WEST)	154 548	10,3-	374 742	11,8-	2,4	154 548	10,3-	374 742	11,8-	2,4
BUNDESGBIET	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 421	12,2	390 267	10,9	3,2	123 421	12,2	390 267	10,9	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	14 290	4,0	32 259	0,9-	2,3	14 290	4,0	32 259	0,9-	2,3	
ZUSAMMEN	137 711	11,3	422 526	9,9	3,1	137 711	11,3	422 526	9,9	3,1	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 687	6,0	35 983	6,6	2,4	14 687	6,0	35 983	6,6	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	2 030	6,4-	3 568	6,7-	1,8	2 030	6,4-	3 568	6,7-	1,8	
ZUSAMMEN	16 717	4,4	39 551	5,3	2,4	16 717	4,4	39 551	5,3	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 832	1,4	95 677	11,1	7,5	12 832	1,4	95 677	11,1	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	587	29,6-	3 362	38,4-	5,7	587	29,6-	3 362	38,4-	5,7	
ZUSAMMEN	13 419	0,5-	99 039	8,2	7,4	13 419	0,5-	99 039	8,2	7,4	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 427	16,6	98 196	16,7	4,8	20 427	16,6	98 196	16,7	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	2 398	13,3-	5 750	0,8-	2,4	2 398	13,3-	5 750	0,8-	2,4	
ZUSAMMEN	22 825	12,5	103 946	15,6	4,6	22 825	12,5	103 946	15,6	4,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	171 367	11,2	620 123	11,5	3,6	171 367	11,2	620 123	11,5	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	19 305	1,0-	44 939	5,6-	2,3	19 305	1,0-	44 939	5,6-	2,3	
ZUSAMMEN	190 672	9,9	665 062	10,2	3,5	190 672	9,9	665 062	10,2	3,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 364	1,5-	83 793	1,6	4,8	17 364	1,5-	83 793	1,6	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	434	0,7	1 456	1,4-	3,4	434	0,7	1 456	1,4-	3,4	
ZUSAMMEN	17 798	1,5-	85 249	1,6	4,8	17 798	1,5-	85 249	1,6	4,8	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 378	0,1-	6 320	10,1	4,6	1 378	0,1-	6 320	10,1	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	94	31,4-	380	32,5-	4,0	94	31,4-	380	32,5-	4,0	
ZUSAMMEN	1 472	2,9-	6 700	6,3	4,6	1 472	2,9-	6 700	6,3	4,6	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 894	15,5	80 345	20,0	11,7	6 894	15,5	80 345	20,0	11,7	
ANDERER WOHNSTZ	204	21,4	1 755	22,4	8,6	204	21,4	1 755	22,4	8,6	
ZUSAMMEN	7 098	15,7	82 100	20,1	11,6	7 098	15,7	82 100	20,1	11,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 469	1,2-	7 854	39,7-	2,3	3 469	1,2-	7 854	39,7-	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 101	18,8	1 569	0,6	1,4	1 101	18,8	1 569	0,6	1,4	
ZUSAMMEN	4 570	3,0	9 423	35,4-	2,1	4 570	3,0	9 423	35,4-	2,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 105	2,1	178 312	6,0	6,1	29 105	2,1	178 312	6,0	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 833	10,2	5 160	2,5	2,8	1 833	10,2	5 160	2,5	2,8	
ZUSAMMEN	30 938	2,6	183 472	5,9	5,9	30 938	2,6	183 472	5,9	5,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	73 521 398	14,1 9,3	1 766 412 7 294	14,1 6,0-	24,0 18,3	73 521 398	14,1 9,3	1 766 412 7 294	14,1 6,0-	24,0 18,3
ZUSAMMEN	73 919	14,1	1 773 706	14,0	24,0	73 919	14,1	1 773 706	14,0	24,0
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	273 993 21 536	10,9 0,0	2 564 847 57 393	12,9 5,0-	9,4 2,7	273 993 21 536	10,9 0,0	2 564 847 57 393	12,9 5,0-	9,4 2,7
ZUSAMMEN	295 529	10,1	2 622 240	12,4	8,9	295 529	10,1	2 622 240	12,4	8,9
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 044 8 417	6,9 11,2-	252 883 29 988	2,6 4,3	4,2 3,6	60 044 8 417	6,9 11,2-	252 883 29 988	2,6 4,3	4,2 3,6
ZUSAMMEN	68 461	4,3	282 871	2,8	4,1	68 461	4,3	282 871	2,8	4,1
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 516 838	3,0 6,8	33 950 2 669	5,7- 3,3	4,5 3,2	7 516 838	3,0 6,8	33 950 2 669	5,7- 3,3	4,5 3,2
ZUSAMMEN	8 354	3,4	36 619	5,1-	4,4	8 354	3,4	36 619	5,1-	4,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 744 1 277	13,4 3,9-	92 114 5 443	3,1 8,8-	7,2 4,3	12 744 1 277	13,4 3,9-	92 114 5 443	3,1 8,8-	7,2 4,3
ZUSAMMEN	14 021	11,6	97 557	2,4	7,0	14 021	11,6	97 557	2,4	7,0
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 387 1 099	11,1- 3,1	106 619 4 497	17,4- 1,3-	7,4 4,1	14 387 1 099	11,1- 3,1	106 619 4 497	17,4- 1,3-	7,4 4,1
ZUSAMMEN	15 486	10,2-	111 116	16,8-	7,2	15 486	10,2-	111 116	16,8-	7,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	94 691 11 631	4,2 8,1-	485 566 42 597	3,0- 1,7	5,1 3,7	94 691 11 631	4,2 8,1-	485 566 42 597	3,0- 1,7	5,1 3,7
ZUSAMMEN	106 322	2,7	528 163	2,7-	5,0	106 322	2,7	528 163	2,7-	5,0
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 843 649	3,3 27,6-	121 445 5 089	2,1 34,1-	5,8 7,8	20 843 649	3,3 27,6-	121 445 5 089	2,1 34,1-	5,8 7,8
ZUSAMMEN	21 492	1,9	126 534	0,1-	5,9	21 492	1,9	126 534	0,1-	5,9
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 299 3 477	6,0- 33,5	107 376 14 872	15,8- 26,7	8,7 4,3	12 299 3 477	6,0- 33,5	107 376 14 872	15,8- 26,7	8,7 4,3
ZUSAMMEN	15 776	0,5	122 248	12,2-	7,7	15 776	0,5	122 248	12,2-	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

I ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	45 408	3,8	273 907	5,3-	6,0	45 408	3,8	273 907	5,3-	6,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 364	22,3	24 378	2,1	4,5	5 364	22,3	24 378	2,1	4,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	50 772	5,5	298 285	4,7-	5,9	50 772	5,5	298 285	4,7-	5,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	8 487	10,5	208 952	7,2	24,6	8 487	10,5	208 952	7,2	24,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76	1,3-	1 188	37,8	15,6	76	1,3-	1 188	37,8	15,6
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	8 563	10,4	210 140	7,3	24,5	8 563	10,4	210 140	7,3	24,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	148 586	4,4	968 425	1,7-	6,5	148 586	4,4	968 425	1,7-	6,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 071	0,3-	68 163	2,3	4,0	17 071	0,3-	68 163	2,3	4,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	165 657	3,9	1 036 588	1,4-	6,3	165 657	3,9	1 036 588	1,4-	6,3
KNEIPPKURORTE										
HOTELS	48 641	23,1	150 210	12,7	3,1	48 641	23,1	150 210	12,7	3,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 274	16,9	21 135	2,7	2,3	9 274	16,9	21 135	2,7	2,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	57 915	22,0	171 345	11,4	3,0	57 915	22,0	171 345	11,4	3,0
GASTHOEFE	6 247	6,7	22 253	22,5	3,6	6 247	6,7	22 253	22,5	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 624	13,4	4 040	26,0	2,5	1 624	13,4	4 040	26,0	2,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	7 871	8,0	26 293	23,0	3,3	7 871	8,0	26 293	23,0	3,3
PENSIONEN	6 096	6,4	46 386	7,6	7,6	6 096	6,4	46 386	7,6	7,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	737	29,1	2 603	12,3-	3,5	737	29,1	2 603	12,3-	3,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	6 833	8,5	48 989	6,3	7,2	6 833	8,5	48 989	6,3	7,2
HOTELS GARNIS	4 497	16,8	19 811	17,0	4,4	4 497	16,8	19 811	17,0	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	441	12,2	1 824	66,0	4,1	441	12,2	1 824	66,0	4,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	4 938	16,4	21 635	19,9	4,4	4 938	16,4	21 635	19,9	4,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	65 481	19,1	238 660	12,8	3,6	65 481	19,1	238 660	12,8	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 076	16,9	29 602	6,3	2,5	12 076	16,9	29 602	6,3	2,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	77 557	18,8	268 262	12,1	3,5	77 557	18,8	268 262	12,1	3,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	7 948	10,3	43 457	11,1	5,5	7 948	10,3	43 457	11,1	5,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	265	80,3	3 123	36,9	11,8	265	80,3	3 123	36,9	11,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	8 213	11,7	46 580	12,5	5,7	8 213	11,7	46 580	12,5	5,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN										

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 322	2,9-	33 893	0,1	6,4	5 322	2,9-	33 893	0,1	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 103	2,5	4 875	5,2	4,4	1 103	2,5	4 875	5,2	4,4	
ZUSAMMEN	6 425	2,0-	38 768	0,7	6,0	6 425	2,0-	38 768	0,7	6,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 171	0,8-	90 244	1,1	5,0	18 171	0,8-	90 244	1,1	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 598	4,8	8 355	10,5	5,2	1 598	4,8	8 355	10,5	5,2	
ZUSAMMEN	19 769	0,3-	98 599	1,8	5,0	19 769	0,3-	98 599	1,8	5,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 964	21,6	274 530	12,6	22,9	11 964	21,6	274 530	12,6	22,9	
ANDERER WOHNSITZ	117	17,0-	1 840	6,9-	15,7	117	17,0-	1 840	6,9-	15,7	
ZUSAMMEN	12 081	21,0	276 370	12,5	22,9	12 081	21,0	276 370	12,5	22,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 616	15,0	603 434	10,8	6,3	95 616	15,0	603 434	10,8	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	13 791	15,0	39 797	6,4	2,9	13 791	15,0	39 797	6,4	2,9	
ZUSAMMEN	109 407	15,0	643 231	10,5	5,9	109 407	15,0	643 231	10,5	5,9	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 106	12,8	793 360	8,4	3,4	232 106	12,8	793 360	8,4	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	31 981	2,6	83 382	1,8	2,6	31 981	2,6	83 382	1,8	2,6	
ZUSAMMEN	264 087	11,5	876 742	7,8	3,3	264 087	11,5	876 742	7,8	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 450	5,4	92 186	4,9	3,2	28 450	5,4	92 186	4,9	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 492	2,4	10 277	6,9	2,3	4 492	2,4	10 277	6,9	2,3	
ZUSAMMEN	32 942	5,0	102 463	5,1	3,1	32 942	5,0	102 463	5,1	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 672	6,9	234 177	7,1	7,4	31 672	6,9	234 177	7,1	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 601	4,9-	11 408	20,7-	4,4	2 601	4,9-	11 408	20,7-	4,4	
ZUSAMMEN	34 273	5,9	245 585	5,4	7,2	34 273	5,9	245 585	5,4	7,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 311	4,7	224 626	2,4-	5,7	39 311	4,7	224 626	2,4-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 938	6,8-	12 071	5,4	3,1	3 938	6,8-	12 071	5,4	3,1	
ZUSAMMEN	43 249	3,5	236 697	2,0-	5,5	43 249	3,5	236 697	2,0-	5,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331 539	10,6	1 344 349	6,0	4,1	331 539	10,6	1 344 349	6,0	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	43 012	1,2	117 138	0,2-	2,7	43 012	1,2	117 138	0,2-	2,7	
ZUSAMMEN	374 551	9,4	1 461 487	5,5	3,9	374 551	9,4	1 461 487	5,5	3,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	46 155 1 348	2,5 8,5-	248 695 9 668	3,4 15,8-	5,4 7,2	46 155 1 348	2,5 8,5-	248 695 9 668	3,4 15,8-	5,4 7,2
ZUSAMMEN	47 503	2,2	258 363	2,5	5,4	47 503	2,2	258 363	2,5	5,4
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 855 668	13,0 68,3	13 146 2 826	0,2- 30,8	4,6 4,2	2 855 668	13,0 68,3	13 146 2 826	0,2- 30,8	4,6 4,2
ZUSAMMEN	3 523	20,5	15 972	4,2	4,5	3 523	20,5	15 972	4,2	4,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	24 515 4 784	0,1- 24,3	221 614 21 502	2,9- 20,8	9,0 4,5	24 515 4 784	0,1- 24,3	221 614 21 502	2,9- 20,8	9,0 4,5
ZUSAMMEN	29 299	3,2	243 116	1,2-	8,3	29 299	3,2	243 116	1,2-	8,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINTR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	19 159 1 995	3,8 7,6	59 008 3 897	8,6- 22,5-	3,1 2,0	19 159 1 995	3,8 7,6	59 008 3 897	8,6- 22,5-	3,1 2,0
ZUSAMMEN	21 154	4,1	62 905	9,6-	3,0	21 154	4,1	62 905	9,6-	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	92 684 8 795	2,3 16,1	542 463 37 893	0,8- 3,9	5,9 4,3	92 684 8 795	2,3 16,1	542 463 37 893	0,8- 3,9	5,9 4,3
ZUSAMMEN	101 479	3,4	580 356	0,5-	5,7	101 479	3,4	580 356	0,5-	5,7
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	93 972 591	14,7 1,5	2 249 894 10 322	13,2 2,6-	23,9 17,5	93 972 591	14,7 1,5	2 249 894 10 322	13,2 2,6-	23,9 17,5
ZUSAMMEN	94 563	14,6	2 260 216	13,1	23,9	94 563	14,6	2 260 216	13,1	23,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	518 195 52 398	9,7 3,4	4 136 706 165 353	8,8 0,6	8,0 3,2	518 195 52 398	9,7 3,4	4 136 706 165 353	8,8 0,6	8,0 3,2
ZUSAMMEN	570 593	9,1	4 302 059	8,5	7,5	570 593	9,1	4 302 059	8,5	7,5
SEEBAEDER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	18 106 1 063	0,8- 15,5-	57 238 1 822	4,7 13,8-	3,2 1,7	18 106 1 063	0,8- 15,5-	57 238 1 822	4,7 13,8-	3,2 1,7
ZUSAMMEN	19 169	1,7-	59 060	4,0	3,1	19 169	1,7-	59 060	4,0	3,1
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 588 72	11,1- **	4 230 117	1,2- **	2,7 1,6	1 588 72	11,1- **	4 230 117	1,2- **	2,7 1,6
ZUSAMMEN	1 660	8,6-	4 347	0,4	2,6	1 660	8,6-	4 347	0,4	2,6
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 552 17	18,1 32,0-	11 360 65	15,3 40,9-	4,5 3,8	2 552 17	18,1 32,0-	11 360 65	15,3 40,9-	4,5 3,8
ZUSAMMEN	2 569	17,5	11 425	14,7	4,4	2 569	17,5	11 425	14,7	4,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 759	15,3	15 775	23,3	4,2	3 759	15,3	15 775	23,3	4,2
ANDERER WOHNSTZ	108	52,2-	681	28,6-	6,3	108	52,2-	681	28,6-	6,3
ZUSAMMEN	3 867	10,9	16 456	19,7	4,3	3 867	10,9	16 456	19,7	4,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 005	2,2	88 603	8,5	3,4	26 005	2,2	88 603	8,5	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 260	18,1-	2 685	16,7-	2,1	1 260	18,1-	2 685	16,7-	2,1
ZUSAMMEN	27 265	1,0	91 288	7,6	3,3	27 265	1,0	91 288	7,6	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 008	5,2	46 828	0,4-	9,4	5 008	5,2	46 828	0,4-	9,4
ANDERER WOHNSTZ	260	22,1	3 884	23,1-	14,9	260	22,1	3 884	23,1-	14,9
ZUSAMMEN	5 268	5,9	50 712	2,6-	9,6	5 268	5,9	50 712	2,6-	9,6
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 202	59,2	24 135	68,1	7,5	3 202	59,2	24 135	68,1	7,5
ANDERER WOHNSTZ	363	**	756	**	2,1	363	**	756	**	2,1
ZUSAMMEN	3 565	76,6	24 891	72,9	7,0	3 565	76,6	24 891	72,9	7,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 075	14,5	66 714	23,0	11,0	6 075	14,5	66 714	23,0	11,0
ANDERER WOHNSTZ	33	58,2-	307	23,1-	9,3	33	58,2-	307	23,1-	9,3
ZUSAMMEN	6 108	13,5	67 021	22,7	11,0	6 108	13,5	67 021	22,7	11,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	615	40,8-	2 114	20,7	3,4	615	40,8-	2 114	20,7	3,4
ANDERER WOHNSTZ	13	8,3	110	**	8,5	13	8,3	110	**	8,5
ZUSAMMEN	628	40,2-	2 224	26,1	3,5	628	40,2-	2 224	26,1	3,5
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 900	13,6	139 791	19,1	9,4	14 900	13,6	139 791	19,1	9,4
ANDERER WOHNSTZ	669	**	5 057	8,1-	7,6	669	**	5 057	8,1-	7,6
ZUSAMMEN	15 569	16,0	144 848	17,9	9,3	15 569	16,0	144 848	17,9	9,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 757	23,0	107 672	23,4	22,6	4 757	23,0	107 672	23,4	22,6
ANDERER WOHNSTZ	2	X	37	X	18,5	2	X	37	X	18,5
ZUSAMMEN	4 759	23,1	107 709	23,4	22,6	4 759	23,1	107 709	23,4	22,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 662	7,6	336 066	17,4	7,4	45 662	7,6	336 066	17,4	7,4
ANDERER WOHNSTZ	1 931	4,3	7 779	10,8-	4,0	1 931	4,3	7 779	10,8-	4,0
ZUSAMMEN	47 593	7,5	343 845	16,6	7,2	47 593	7,5	343 845	16,6	7,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 237	6,4	386 389	4,5	3,8	101 237	6,4	386 389	4,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	10 315	3,8-	32 668	5,7-	3,2	10 315	3,8-	32 668	5,7-	3,2	
ZUSAMMEN	111 552	5,3	419 057	3,6	3,8	111 552	5,3	419 057	3,6	3,8	
GASTHOFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 999	11,1	105 317	11,0	3,8	27 999	11,1	105 317	11,0	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 449	9,4-	8 508	2,2	3,5	2 449	9,4-	8 508	2,2	3,5	
ZUSAMMEN	30 448	9,1	113 825	10,3	3,7	30 448	9,1	113 825	10,3	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 751	2,9	89 428	1,1	6,5	13 751	2,9	89 428	1,1	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	907	9,1-	5 125	18,2-	5,7	907	9,1-	5 125	18,2-	5,7	
ZUSAMMEN	14 658	2,0	94 553	0,1-	6,5	14 658	2,0	94 553	0,1-	6,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 708	2,4-	129 686	0,6-	6,9	18 708	2,4-	129 686	0,6-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 635	17,1-	8 598	5,2	5,3	1 635	17,1-	8 598	5,2	5,3	
ZUSAMMEN	20 343	3,8-	138 284	0,3-	6,8	20 343	3,8-	138 284	0,3-	6,8	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 695	5,7	710 820	4,0	4,4	161 695	5,7	710 820	4,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	15 306	6,6-	54 899	4,4-	3,6	15 306	6,6-	54 899	4,4-	3,6	
ZUSAMMEN	177 001	4,5	765 719	3,3	4,3	177 001	4,5	765 719	3,3	4,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 472	0,1	207 874	4,2	5,3	39 472	0,1	207 874	4,2	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	625	63,6	5 611	34,9	9,0	625	63,6	5 611	34,9	9,0	
ZUSAMMEN	40 097	0,7	213 485	4,8	5,3	40 097	0,7	213 485	4,8	5,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 799	3,0	16 185	9,7	9,0	1 799	3,0	16 185	9,7	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 372	57,8	24 194	32,1	5,5	4 372	57,8	24 194	32,1	5,5	
ZUSAMMEN	6 171	36,6	40 379	22,1	6,5	6 171	36,6	40 379	22,1	6,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 493	12,9-	209 393	10,8-	10,2	20 493	12,9-	209 393	10,8-	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 686	4,7	10 890	2,3-	6,5	1 686	4,7	10 890	2,3-	6,5	
ZUSAMMEN	22 179	11,7-	220 283	10,4-	9,9	22 179	11,7-	220 283	10,4-	9,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 328	6,9-	59 514	10,0-	2,9	20 328	6,9-	59 514	10,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	326	24,0-	841	0,6-	2,6	326	24,0-	841	0,6-	2,6	
ZUSAMMEN	20 654	7,2-	60 355	9,9-	2,9	20 654	7,2-	60 355	9,9-	2,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 092	5,1-	492 966	4,3-	6,0	82 092	5,1-	492 966	4,3-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 009	35,0	41 536	20,5	5,9	7 009	35,0	41 536	20,5	5,9	
ZUSAMMEN	89 101	2,8-	534 502	2,7-	6,0	89 101	2,8-	534 502	2,7-	6,0	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 172 75	23,2 21,0	165 866 835	6,7 18,3-	23,1 11,1	7 172 75	23,2 21,0	165 866 835	6,7 18,3-	23,1 11,1	
ZUSAMMEN	7 247	23,2	166 701	6,5	23,0	7 247	23,2	166 701	6,5	23,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	250 959 22 390	2,3 3,4	1 369 652 97 270	1,1 4,7	5,5 4,3	250 959 22 390	2,3 3,4	1 369 652 97 270	1,1 4,7	5,5 4,3	
ZUSAMMEN	273 349	2,4	1 466 922	1,4	5,4	273 349	2,4	1 466 922	1,4	5,4	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	85 675 10 749	8,1 8,5	233 340 25 969	4,4 0,4-	2,7 2,4	85 675 10 749	8,1 8,5	233 340 25 969	4,4 0,4-	2,7 2,4	
ZUSAMMEN	96 424	8,1	259 309	3,9	2,7	96 424	8,1	259 309	3,9	2,7	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	43 694 4 286	8,6 5,9	129 795 13 609	7,8 24,2	3,0 3,2	43 694 4 286	8,6 5,9	129 795 13 609	7,8 24,2	3,0 3,2	
ZUSAMMEN	47 980	8,4	143 404	9,1	3,0	47 980	8,4	143 404	9,1	3,0	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 029 1 124	9,5 38,9	75 610 4 150	4,6 34,6	5,4 3,7	14 029 1 124	9,5 38,9	75 610 4 150	4,6 34,6	5,4 3,7	
ZUSAMMEN	15 153	11,3	79 760	5,9	5,3	15 153	11,3	79 760	5,9	5,3	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 003 1 144	6,6 9,7	60 322 3 502	3,3 15,2	4,6 3,1	13 003 1 144	6,6 9,7	60 322 3 502	3,3 15,2	4,6 3,1	
ZUSAMMEN	14 147	6,8	63 824	3,8	4,5	14 147	6,8	63 824	3,8	4,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	156 401 17 303	8,2 9,5	499 067 47 230	5,2 9,5	3,2 2,7	156 401 17 303	8,2 9,5	499 067 47 230	5,2 9,5	3,2 2,7	
ZUSAMMEN	173 704	8,4	546 297	5,5	3,1	173 704	8,4	546 297	5,5	3,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	43 662 771	0,4 7,3-	176 877 7 872	0,0 1,0	4,1 10,2	43 662 771	0,4 7,3-	176 877 7 872	0,0 1,0	4,1 10,2	
ZUSAMMEN	44 433	0,3	184 749	0,1	4,2	44 433	0,3	184 749	0,1	4,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 893 2 336	** **	7 330 8 140	** **	3,9 3,5	1 893 2 336	** **	7 330 8 140	** **	3,9 3,5	
ZUSAMMEN	4 229	**	15 470	**	3,7	4 229	**	15 470	**	3,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 149 2 023	7,5 39,9	146 954 13 557	2,1- 50,5	8,1 6,7	18 149 2 023	7,5 39,9	146 954 13 557	2,1- 50,5	8,1 6,7	
ZUSAMMEN	20 172	10,0	160 511	0,9	8,0	20 172	10,0	160 511	0,9	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 879 336	3,9- 3,1	40 699 1 052	12,9- 65,6-	2,9 3,1	13 879 336	3,9- 3,1	40 699 1 052	12,9- 65,6-	2,9 3,1	
ZUSAMMEN	14 215	3,7-	41 751	16,2-	2,9	14 215	3,7-	41 751	16,2-	2,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	77 583	3,1	371 860	1,1-	4,8	77 583	3,1	371 860	1,1-	4,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 466	90,9	30 621	37,0	5,6	5 466	90,9	30 621	37,0	5,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	83 049	6,3	402 481	1,0	4,8	83 049	6,3	402 481	1,0	4,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	4 759	4,7	139 769	5,4	29,4	4 759	4,7	139 769	5,4	29,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101	20,2	1 192	0,6-	11,8	101	20,2	1 192	0,6-	11,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	4 860	5,0	140 961	5,3	29,0	4 860	5,0	140 961	5,3	29,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	238 743	6,5	1 010 696	2,8	4,2	238 743	6,5	1 010 696	2,8	4,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 870	22,0	79 043	18,5	3,5	22 870	22,0	79 043	18,5	3,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	261 613	7,6	1 089 739	3,8	4,2	261 613	7,6	1 089 739	3,8	4,2
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS	1 336 146	9,2	2 427 369	11,1	1,8	1 336 146	9,2	2 427 369	11,1	1,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	386 578	4,7-	778 148	6,0-	2,0	386 578	4,7-	778 148	6,0-	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 722 724	5,7	3 205 517	6,4	1,9	1 722 724	5,7	3 205 517	6,4	1,9
GASTHOEFE	299 546	10,2	690 117	15,6	2,3	299 546	10,2	690 117	15,6	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 238	2,6	93 122	7,2	2,4	38 238	2,6	93 122	7,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	337 784	9,3	783 239	14,6	2,3	337 784	9,3	783 239	14,6	2,3
PENSIONEN	52 353	4,1	156 512	11,0	3,0	52 353	4,1	156 512	11,0	3,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 584	1,3	29 129	15,5	3,4	8 584	1,3	29 129	15,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	60 937	3,7	185 641	11,7	3,0	60 937	3,7	185 641	11,7	3,0
HOTELS GARNIS	408 505	8,0	908 615	10,7	2,2	408 505	8,0	908 615	10,7	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 507	8,0-	258 179	6,0-	2,5	102 507	8,0-	258 179	6,0-	2,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	511 012	4,4	1 166 794	6,5	2,3	511 012	4,4	1 166 794	6,5	2,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 096 550	9,0	4 182 613	11,7	2,0	2 096 550	9,0	4 182 613	11,7	2,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	535 907	4,8-	1 158 578	4,6-	2,2	535 907	4,8-	1 158 578	4,6-	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	2 632 457	5,9	5 341 191	7,7	2,0	2 632 457	5,9	5 341 191	7,7	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME	155 203	0,4	522 933	1,1-	3,4	155 203	0,4	522 933	1,1-	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 134	0,1-	18 493	7,2-	4,5	4 134	0,1-	18 493	7,2-	4,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	159 337	0,4	541 426	1,4-	3,4	159 337	0,4	541 426	1,4-	3,4
FERIENZENTREN	7 827	26,9	34 198	35,3	4,4	7 827	26,9	34 198	35,3	4,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 144	**	26 042	**	5,1	5 144	**	26 042	**	5,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	12 971	50,1	60 240	60,5	4,6	12 971	50,1	60 240	60,5	4,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEN VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	10 097	24,6	80 982	1,9	8,0	10 097	24,6	80 982	1,9	8,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 854	41,4	14 832	19,3	8,0	1 854	41,4	14 832	19,3	8,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	11 951	26,9	95 814	4,2	8,0	11 951	26,9	95 814	4,2	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	68 266	1,7	163 202	2,0-	2,4	68 266	1,7	163 202	2,0-	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 093	1,7	38 796	6,9-	1,9	20 093	1,7	38 796	6,9-	1,9
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	88 359	1,7	201 998	3,0-	2,3	88 359	1,7	201 998	3,0-	2,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	241 393	2,3	801 315	0,1	3,3	241 393	2,3	801 315	0,1	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 225	12,8	98 163	13,8	3,1	31 225	12,8	98 163	13,8	3,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	272 618	3,4	899 478	1,5	3,3	272 618	3,4	899 478	1,5	3,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	11 890	46,6	235 126	8,8	19,8	11 890	46,6	235 126	8,8	19,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175	17,1-	1 226	6,3-	7,0	175	17,1-	1 226	6,3-	7,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	12 065	45,0	236 352	8,7	19,6	12 065	45,0	236 352	8,7	19,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 349 833	8,4	5 219 054	9,6	2,2	2 349 833	8,4	5 219 054	9,6	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	567 307	4,0-	1 257 967	3,4-	2,2	567 307	4,0-	1 257 967	3,4-	2,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	2 917 140	5,7	6 477 021	6,8	2,2	2 917 140	5,7	6 477 021	6,8	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	440 686	3,9-	921 989	5,2-	2,1	440 686	3,9-	921 989	5,2-	2,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2
GASTHOEFE	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5
PENSIONEN	114 357	5,7	567 087	7,0	5,0	114 357	5,7	567 087	7,0	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 233	1,5	49 877	1,6	3,8	13 233	1,5	49 877	1,6	3,8
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8
HOTELS GARNIS	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 332	8,1-	283 031	5,1-	2,6	109 332	8,1-	283 031	5,1-	2,6
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	289 500 7 138	0,8 1,4	1 203 207 45 528	0,9 6,0-	4,2 6,4	289 500 7 138	0,8 1,4	1 203 207 45 528	0,9 6,0-	4,2 6,4	
ZUSAMMEN	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 576 12 883	36,4 **	94 994 61 958	35,9 75,8	5,4 4,8	17 576 12 883	36,4 **	94 994 61 958	35,9 75,8	5,4 4,8	
ZUSAMMEN	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	79 329 10 380	1,2 25,1	725 657 61 088	2,8- 20,3	9,1 5,9	79 329 10 380	1,2 25,1	725 657 61 088	2,8- 20,3	9,1 5,9	
ZUSAMMEN	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	122 247 22 763	0,5- 1,7	324 537 44 696	6,1- 11,7-	2,7 2,0	122 247 22 763	0,5- 1,7	324 537 44 696	6,1- 11,7-	2,7 2,0	
ZUSAMMEN	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	508 652 53 164	1,5 21,9	2 348 395 213 270	0,3- 15,2	4,6 4,0	508 652 53 164	1,5 21,9	2 348 395 213 270	0,3- 15,2	4,6 4,0	
ZUSAMMEN	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	122 550 944	17,5 0,5	2 898 327 13 612	12,4 3,6-	23,7 14,4	122 550 944	17,5 0,5	2 898 327 13 612	12,4 3,6-	23,7 14,4	
ZUSAMMEN	123 494	17,3	2 911 939	12,3	23,6	123 494	17,3	2 911 939	12,3	23,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 403 392 666 896	8,0 2,4-	12 072 174 1 607 412	7,9 1,7-	3,5 2,4	3 403 392 666 896	8,0 2,4-	12 072 174 1 607 412	7,9 1,7-	3,5 2,4	
INSGESAMT	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
UNTER 2 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 223	0,5	194 832	8,7-	3,0	64 223	0,5	194 832	8,7-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	9 809	12,7	24 490	6,3	2,5	9 809	12,7	24 490	6,3	2,5	
ZUSAMMEN	74 032	1,9	219 322	7,2-	3,0	74 032	1,9	219 322	7,2-	3,0	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 159	4,8	109 345	10,1	3,2	34 159	4,8	109 345	10,1	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 594	5,2	10 392	28,9	2,9	3 594	5,2	10 392	28,9	2,9	
ZUSAMMEN	37 753	4,8	119 737	11,5	3,2	37 753	4,8	119 737	11,5	3,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 281	17,8	62 848	12,4	5,6	11 281	17,8	62 848	12,4	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 000	98,0	6 491	**	6,5	1 000	98,0	6 491	**	6,5	
ZUSAMMEN	12 281	21,9	69 339	18,5	5,6	12 281	21,9	69 339	18,5	5,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 916	2,1	61 302	0,2	6,2	9 916	2,1	61 302	0,2	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	617	2,5	2 186	18,2-	3,5	617	2,5	2 186	18,2-	3,5	
ZUSAMMEN	10 533	2,2	63 488	0,6-	6,0	10 533	2,2	63 488	0,6-	5,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 579	3,3	428 327	0,3-	3,6	119 579	3,3	428 327	0,3-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 020	13,5	43 559	19,7	2,9	15 020	13,5	43 559	19,7	2,9	
ZUSAMMEN	134 599	4,3	471 886	1,2	3,5	134 599	4,3	471 886	1,2	3,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 849	0,2-	113 954	5,3-	4,0	28 849	0,2-	113 954	5,3-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	454	1,3	4 713	29,9-	10,4	454	1,3	4 713	29,9-	10,4	
ZUSAMMEN	29 303	0,2-	118 667	6,6-	4,0	29 303	0,2-	118 667	6,6-	4,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 617	57,6	65 935	47,8	5,2	12 617	57,6	65 935	47,8	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	9 833	**	50 682	76,1	5,2	9 833	**	50 682	76,1	5,2	
ZUSAMMEN	22 450	74,2	116 617	58,9	5,2	22 450	74,2	116 617	58,9	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 055	8,2	134 669	5,1	8,9	15 055	8,2	134 669	5,1	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 217	26,8	7 558	17,7	6,2	1 217	26,8	7 558	17,7	6,2	
ZUSAMMEN	16 272	9,4	142 227	5,7	8,7	16 272	9,4	142 227	5,7	8,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 352	12,2-	31 410	5,9-	3,0	10 352	12,2-	31 410	5,9-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	247	**	704	**	2,9	247	**	704	**	2,9	
ZUSAMMEN	10 599	10,9-	32 114	4,2-	3,0	10 599	10,9-	32 114	4,2-	3,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 873	6,8	345 968	6,0	5,2	66 873	6,8	345 968	6,0	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	11 751	83,7	63 657	51,3	5,4	11 751	83,7	63 657	51,3	5,4	
ZUSAMMEN	78 624	13,9	409 625	11,1	5,2	78 624	13,9	409 625	11,1	5,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 715	10,6	164 298	21,0	24,5	6 715	10,6	164 298	21,0	24,5	
ANDERER WOHNSITZ	39	56,0	402	21,1	10,3	39	56,0	402	21,1	10,3	
ZUSAMMEN	6 754	10,8	164 700	21,0	24,4	6 754	10,8	164 700	21,0	24,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	193 167	4,7	938 593	5,2	4,9	193 167	4,7	938 593	5,2	4,9	
ANDERER WOHNSTZ	26 810	36,4	107 618	36,6	4,0	26 810	36,4	107 618	36,6	4,0	
ZUSAMMEN	219 977	7,7	1 046 211	7,8	4,8	219 977	7,7	1 046 211	7,8	4,8	
2 000 - 5 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 192	10,5	435 364	5,5	3,3	131 192	10,5	435 364	5,5	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	16 525	0,8-	36 925	4,3-	2,2	16 525	0,8-	36 925	4,3-	2,2	
ZUSAMMEN	147 717	9,1	472 289	4,7	3,2	147 717	9,1	472 289	4,7	3,2	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 841	12,8	216 635	11,5	2,9	75 841	12,8	216 635	11,5	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	9 920	8,9-	22 941	6,6	2,3	9 920	8,9-	22 941	6,6	2,3	
ZUSAMMEN	85 761	9,8	239 576	11,0	2,8	85 761	9,8	239 576	11,0	2,8	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 752	9,7	125 352	5,0	5,8	21 752	9,7	125 352	5,0	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 694	17,4	6 347	18,5	3,7	1 694	17,4	6 347	18,5	3,7	
ZUSAMMEN	23 446	10,2	131 699	5,6	5,6	23 446	10,2	131 699	5,6	5,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 301	12,6	155 140	8,7	5,9	26 301	12,6	155 140	8,7	5,9	
ANDERER WOHNSTZ	2 366	0,0	8 282	23,9	3,5	2 366	0,0	8 282	23,9	3,5	
ZUSAMMEN	28 667	11,4	163 422	9,3	5,7	28 667	11,4	163 422	9,3	5,7	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	255 086	11,3	932 491	7,3	3,7	255 086	11,3	932 491	7,3	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	30 505	2,7-	74 495	3,3	2,4	30 505	2,7-	74 495	3,3	2,4	
ZUSAMMEN	285 591	9,6	1 006 986	7,0	3,5	285 591	9,6	1 006 986	7,0	3,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 472	5,2	227 071	0,5-	4,3	52 472	5,2	227 071	0,5-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	945	3,2	8 364	0,6	8,9	945	3,2	8 364	0,6	8,9	
ZUSAMMEN	53 417	5,1	235 435	0,5-	4,4	53 417	5,1	235 435	0,5-	4,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 270	1,5	263 054	1,3-	10,0	26 270	1,5	263 054	1,3-	10,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 798	39,2	20 678	38,8	7,4	2 798	39,2	20 678	38,8	7,4	
ZUSAMMEN	29 068	4,3	283 732	0,8	9,8	29 068	4,3	283 732	0,8	9,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 215	4,3	561 009	0,9-	5,7	99 215	4,3	561 009	0,9-	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	6 361	72,5	35 998	39,5	5,7	6 361	72,5	35 998	39,5	5,7	
ZUSAMMEN	105 576	6,8	597 007	0,9	5,7	105 576	6,8	597 007	0,9	5,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 654 259	42,7 11,3-	340 645 2 185	18,4 3,7-	20,5 8,4	16 654 259	42,7 11,3-	340 645 2 185	18,4 3,7-	20,5 8,4
ZUSAMMEN	16 913	41,3	342 830	18,3	20,3	16 913	41,3	342 830	18,3	20,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	370 955 37 125	10,4 5,0	1 834 145 112 678	6,5 12,4	4,9 3,0	370 955 37 125	10,4 5,0	1 834 145 112 678	6,5 12,4	4,9 3,0
ZUSAMMEN	408 080	9,9	1 946 823	6,8	4,8	408 080	9,9	1 946 823	6,8	4,8
5 000 - 10 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	187 534 26 012	14,4 3,0	551 944 58 852	8,7 4,4-	2,9 2,3	187 534 26 012	14,4 3,0	551 944 58 852	8,7 4,4-	2,9 2,3
ZUSAMMEN	213 546	12,9	610 796	7,3	2,9	213 546	12,9	610 796	7,3	2,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74 972 8 758	9,1 9,0	194 244 21 569	12,5 6,8	2,6 2,5	74 972 8 758	9,1 9,0	194 244 21 569	12,5 6,8	2,6 2,5
ZUSAMMEN	83 730	9,1	215 813	11,9	2,6	83 730	9,1	215 813	11,9	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 289 2 210	10,7 9,8	145 373 7 737	12,5 4,8-	6,0 3,5	24 289 2 210	10,7 9,8	145 373 7 737	12,5 4,8-	6,0 3,5
ZUSAMMEN	26 499	10,7	153 110	11,5	5,8	26 499	10,7	153 110	11,5	5,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 198 3 104	18,4 2,9	162 447 10 580	14,8 15,6	4,9 3,4	33 198 3 104	18,4 2,9	162 447 10 580	14,8 15,6	4,9 3,4
ZUSAMMEN	36 302	16,9	173 027	14,8	4,8	36 302	16,9	173 027	14,8	4,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	319 993 40 084	13,2 4,6	1 054 008 98 738	10,8 0,3-	3,3 2,5	319 993 40 084	13,2 4,6	1 054 008 98 738	10,8 0,3-	3,3 2,5
ZUSAMMEN	360 077	12,2	1 152 746	9,8	3,2	360 077	12,2	1 152 746	9,8	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	58 155 1 178	2,8 25,9	255 533 11 251	7,4 40,5	4,4 9,6	58 155 1 178	2,8 25,9	255 533 11 251	7,4 40,5	4,4 9,6
ZUSAMMEN	59 333	3,2	266 784	8,5	4,5	59 333	3,2	266 784	8,5	4,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 455 576	0,1 3,2	9 064 3 542	23,4 8,3	6,2 6,1	1 455 576	0,1 3,2	9 064 3 542	23,4 8,3	6,2 6,1
ZUSAMMEN	2 031	0,9	12 606	18,7	6,2	2 031	0,9	12 606	18,7	6,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 225 3 113	1,4- 18,8	202 466 15 854	4,0- 21,4	9,1 5,1	22 225 3 113	1,4- 18,8	202 466 15 854	4,0- 21,4	9,1 5,1
ZUSAMMEN	25 338	0,7	218 320	2,5-	8,6	25 338	0,7	218 320	2,5-	8,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 409 602	7,2- 41,2-	65 220 1 531	13,0- 70,7-	3,0 2,5	21 409 602	7,2- 41,2-	65 220 1 531	13,0- 70,7-	3,0 2,5
ZUSAMMEN	22 011	8,6-	66 751	16,8-	3,0	22 011	8,6-	66 751	16,8-	3,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	103 244	0,4-	532 283	0,2	5,2	103 244	0,4-	532 283	0,2	5,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 469	6,4	32 178	8,8	5,9	5 469	6,4	32 178	8,8	5,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	108 713	0,0	564 461	0,7	5,2	108 713	0,0	564 461	0,7	5,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	27 419	16,5	670 696	11,0	24,5	27 419	16,5	670 696	11,0	24,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109	34,6	1 315	12,3	12,1	109	34,6	1 315	12,3	12,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	27 528	16,6	672 011	11,0	24,4	27 528	16,6	672 011	11,0	24,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	450 656	10,0	2 256 987	8,2	5,0	450 656	10,0	2 256 987	8,2	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 662	4,9	132 231	1,9	2,9	45 662	4,9	132 231	1,9	2,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	496 318	9,5	2 389 218	7,8	4,8	496 318	9,5	2 389 218	7,8	4,8
10 000 - 20 000										
HOTELS	247 446	10,7	582 285	14,2	2,4	247 446	10,7	582 289	14,2	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 930	3,2-	74 333	11,9-	2,1	35 930	3,2-	74 333	11,9-	2,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	283 376	8,7	656 622	10,5	2,3	283 376	8,7	656 622	10,5	2,3
GASTHOFE	73 499	8,7	171 812	14,2	2,3	73 499	8,7	171 812	14,2	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 792	6,5	20 954	4,3	2,1	9 792	6,5	20 954	4,3	2,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	83 291	8,4	192 766	13,1	2,3	83 291	8,4	192 766	13,1	2,3
PENSIONEN	16 985	1,8-	98 396	0,4-	5,8	16 985	1,8-	98 396	0,4-	5,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 633	2,8-	6 570	18,2-	4,0	1 633	2,8-	6 570	18,2-	4,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	18 618	1,9-	104 966	1,8-	5,6	18 618	1,9-	104 966	1,8-	5,6
HOTELS GARNIS	39 185	0,2-	116 167	14,7-	3,0	39 185	0,2-	116 167	14,7-	3,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 287	6,3-	12 990	1,9-	3,0	4 287	6,3-	12 990	1,9-	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	43 472	0,8-	129 157	13,6-	3,0	43 472	0,8-	129 157	13,6-	3,0
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	377 115	8,4	968 664	8,2	2,6	377 115	8,4	968 664	8,2	2,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 642	1,8-	114 847	8,7-	2,2	51 642	1,8-	114 847	8,7-	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	428 757	7,1	1 083 511	6,1	2,5	428 757	7,1	1 083 511	6,1	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	53 441	2,5-	242 051	1,1	4,5	53 441	2,5-	242 051	1,1	4,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	751	35,9-	5 250	45,9-	7,0	751	35,9-	5 250	45,9-	7,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	54 192	3,2-	247 301	0,7-	4,6	54 192	3,2-	247 301	0,7-	4,6
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	9 658	12,5-	82 654	20,0-	8,6	9 658	12,5-	82 654	20,0-	8,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 366	6,0	7 425	13,7-	5,4	1 366	6,0	7 425	13,7-	5,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	11 024	10,6-	90 079	19,5-	8,2	11 024	10,6-	90 079	19,5-	8,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBSART											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	83 410 4 538	3,1- 23,2	382 758 19 436	4,7- 10,2-	4,6 4,3	83 410 4 538	3,1- 23,2	382 758 19 436	4,7- 10,2-	4,6 4,3	
ZUSAMMEN	87 948	2,0-	402 194	5,0-	4,6	87 948	2,0-	402 194	5,0-	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	41 792 427	11,1 7,8-	1 029 974 8 132	10,5 7,5-	24,6 19,0	41 792 427	11,1 7,8-	1 029 974 8 132	10,5 7,5-	24,6 19,0	
ZUSAMMEN	42 219	10,9	1 038 106	10,4	24,6	42 219	10,9	1 038 106	10,4	24,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	502 317 56 607	6,5 0,2-	2 381 396 142 415	6,8 8,8-	4,7 2,5	502 317 56 607	6,5 0,2-	2 381 396 142 415	6,8 8,8-	4,7 2,5	
ZUSAMMEN	558 924	5,8	2 523 811	5,8	4,5	558 924	5,8	2 523 811	5,8	4,5	
20 000 - 50 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	283 375 41 807	9,2 6,4-	573 355 94 178	9,0 6,2-	2,0 2,3	283 375 41 807	9,2 6,4-	573 355 94 178	9,0 6,2-	2,0 2,3	
ZUSAMMEN	325 182	6,9	667 533	6,6	2,1	325 182	6,9	667 533	6,6	2,1	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74 188 7 632	9,1 1,1-	166 656 20 229	15,8 0,5	2,2 2,7	74 188 7 632	9,1 1,1-	166 656 20 229	15,8 0,5	2,2 2,7	
ZUSAMMEN	81 820	8,0	186 885	13,9	2,3	81 820	8,0	186 885	13,9	2,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 352 1 403	1,0 0,1	61 126 6 702	7,9 3,7-	4,3 4,8	14 352 1 403	1,0 0,1	61 126 6 702	7,9 3,7-	4,3 4,8	
ZUSAMMEN	15 755	0,9	67 828	6,6	4,3	15 755	0,9	67 828	6,6	4,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	50 555 5 497	9,1 12,0-	120 965 16 200	9,1 2,2-	2,4 2,9	50 555 5 497	9,1 12,0-	120 965 16 200	9,1 2,2-	2,4 2,9	
ZUSAMMEN	56 052	6,6	137 165	7,6	2,4	56 052	6,6	137 165	7,6	2,4	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	422 470 56 339	8,9 6,2-	922 102 137 309	10,1 4,7-	2,2 2,4	422 470 56 339	8,9 6,2-	922 102 137 309	10,1 4,7-	2,2 2,4	
ZUSAMMEN	478 809	6,9	1 059 411	8,0	2,2	478 809	6,9	1 059 411	8,0	2,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 044 758	5,8 79,2	189 684 4 550	4,4 65,1	3,3 6,0	57 044 758	5,8 79,2	189 684 4 550	4,4 65,1	3,3 6,0	
ZUSAMMEN	57 802	6,4	194 234	5,3	3,4	57 802	6,4	194 234	5,3	3,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 185 1 754	26,0 41,1	33 615 7 149	15,6 23,8	6,5 4,1	5 185 1 754	26,0 41,1	33 615 7 149	15,6 23,8	6,5 4,1	
ZUSAMMEN	6 939	29,5	40 764	17,0	5,9	6 939	29,5	40 764	17,0	5,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 014 787	0,3 54,2-	45 433 2 255	1,1 58,9-	2,7 2,9	17 014 787	0,3 54,2-	45 433 2 255	1,1 58,9-	2,7 2,9
ZUSAMMEN	17 801	4,7-	47 688	5,5-	2,7	17 801	4,7-	47 688	5,5-	2,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	79 243 3 299	5,7 2,5-	268 732 13 954	5,1 0,5-	3,4 4,2	79 243 3 299	5,7 2,5-	268 732 13 954	5,1 0,5-	3,4 4,2
ZUSAMMEN	82 542	5,3	282 686	4,8	3,4	82 542	5,3	282 686	4,8	3,4
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 466 86	18,3 43,3	505 497 1 005	14,5 3,9-	23,5 11,7	21 466 86	18,3 43,3	505 497 1 005	14,5 3,9-	23,5 11,7
ZUSAMMEN	21 552	18,4	506 502	14,5	23,5	21 552	18,4	506 502	14,5	23,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	523 179 59 724	8,7 5,9-	1 696 331 152 268	10,5 4,3-	3,2 2,5	523 179 59 724	8,7 5,9-	1 696 331 152 268	10,5 4,3-	3,2 2,5
ZUSAMMEN	582 903	7,0	1 848 599	9,2	3,2	582 903	7,0	1 848 599	9,2	3,2
50 000 - 100 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	141 025 29 618	7,4 1,5	267 455 64 799	12,5 6,1	1,9 2,2	141 025 29 618	7,4 1,5	267 455 64 799	12,5 6,1	1,9 2,2
ZUSAMMEN	170 643	6,3	332 254	11,2	1,9	170 643	6,3	332 254	11,2	1,9
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 036 3 178	8,3 1,8	50 732 7 830	10,3 10,6	2,2 2,5	23 036 3 178	8,3 1,8	50 732 7 830	10,3 10,6	2,2 2,5
ZUSAMMEN	26 214	7,4	58 562	10,4	2,2	26 214	7,4	58 562	10,4	2,2
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 077 543	21,9 19,6-	16 626 1 345	24,7 60,5-	3,3 2,5	5 077 543	21,9 19,6-	16 626 1 345	24,7 60,5-	3,3 2,5
ZUSAMMEN	5 620	16,1	17 971	7,4	3,2	5 620	16,1	17 971	7,4	3,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	37 665 5 905	7,1 12,8-	77 231 14 079	17,0 11,0-	2,1 2,4	37 665 5 905	7,1 12,8-	77 231 14 079	17,0 11,0-	2,1 2,4
ZUSAMMEN	43 570	3,8	91 310	11,6	2,1	43 570	3,8	91 310	11,6	2,1
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	206 803 39 244	7,8 1,3-	412 044 88 053	13,5 0,7	2,0 2,2	206 803 39 244	7,8 1,3-	412 044 88 053	13,5 0,7	2,0 2,2
ZUSAMMEN	246 047	6,2	500 097	11,0	2,0	246 047	6,2	500 097	11,0	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 835 207	0,4 10,8-	42 607 1 253	5,1 57,7-	3,9 6,1	10 835 207	0,4 10,8-	42 607 1 253	5,1 57,7-	3,9 6,1
ZUSAMMEN	11 042	0,6-	43 860	0,9	4,0	11 042	0,6-	43 860	0,9	4,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	556 38	4,5 **	5 519 471	5,0 6,4-	9,9 12,4	556 38	4,5 **	5 519 471	5,0 6,4-	9,9 12,4
ZUSAMMEN	594	8,2	5 990	4,0	10,1	594	8,2	5 990	4,0	10,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 778	11,9-	17 643	21,5-	2,6	6 778	11,9-	17 643	21,5-	2,6
	1 108	6,8-	2 983	34,2-	2,7	1 108	6,8-	2 983	34,2-	2,7
ZUSAMMEN	7 886	11,2-	20 626	23,6-	2,6	7 886	11,2-	20 626	23,6-	2,6
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 169	4,9-	65 769	3,6-	3,6	18 169	4,9-	65 769	3,6-	3,6
	1 353	5,9-	4 707	41,1-	3,5	1 353	5,9-	4 707	41,1-	3,5
ZUSAMMEN	19 522	5,0-	70 476	7,6-	3,6	19 522	5,0-	70 476	7,6-	3,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 438	13,7	114 135	2,2-	21,0	5 438	13,7	114 135	2,2-	21,0
	14	12,5-	329	26,1-	23,5	14	12,5-	329	26,1-	23,5
ZUSAMMEN	5 452	13,6	114 464	2,3-	21,0	5 452	13,6	114 464	2,3-	21,0
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	230 410	6,8	591 948	8,0	2,6	230 410	6,8	591 948	8,0	2,6
	40 611	1,5-	93 089	2,9-	2,3	40 611	1,5-	93 089	2,9-	2,3
ZUSAMMEN	271 021	5,4	685 037	6,4	2,5	271 021	5,4	685 037	6,4	2,5
100 000 UND MEHR										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	718 475	8,7	1 292 457	11,6	1,8	718 475	8,7	1 292 457	11,6	1,8
	280 985	5,4-	568 412	5,9-	2,0	280 985	5,4-	568 412	5,9-	2,0
ZUSAMMEN	999 460	4,3	1 860 869	5,6	1,9	999 460	4,3	1 860 869	5,6	1,9
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45 582	12,4	112 221	14,8	2,5	45 582	12,4	112 221	14,8	2,5
	6 663	9,7	21 718	15,9	3,3	6 663	9,7	21 718	15,9	3,3
ZUSAMMEN	52 245	12,1	133 939	15,0	2,6	52 245	12,1	133 939	15,0	2,6
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 621	2,8-	57 366	0,9	2,8	20 621	2,8-	57 366	0,9	2,8
	4 750	10,7-	14 685	0,7	3,1	4 750	10,7-	14 685	0,7	3,1
ZUSAMMEN	25 371	4,4-	72 051	0,8	2,8	25 371	4,4-	72 051	0,8	2,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	286 466	6,7	645 772	8,7	2,3	286 466	6,7	645 772	8,7	2,3
	87 556	8,2-	218 714	6,5-	2,5	87 556	8,2-	218 714	6,5-	2,5
ZUSAMMEN	374 022	2,8	864 486	4,4	2,3	374 022	2,8	864 486	4,4	2,3
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 071 144	8,0	2 107 816	10,6	2,0	1 071 144	8,0	2 107 816	10,6	2,0
	379 954	5,9-	823 529	5,5-	2,2	379 954	5,9-	823 529	5,5-	2,2
ZUSAMMEN	1 451 098	4,0	2 931 345	5,5	2,0	1 451 098	4,0	2 931 345	5,5	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 704	11,2-	132 307	8,6-	4,6	28 704	11,2-	132 307	8,6-	4,6
	2 845	2,3-	10 147	2,0	3,6	2 845	2,3-	10 147	2,0	3,6
ZUSAMMEN	31 549	10,4-	142 454	7,9-	4,5	31 549	10,4-	142 454	7,9-	4,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	380	14,8	3 680	1,9	9,7	380	14,8	3 680	1,9	9,7
	94	39,7-	1 953	28,2	20,8	94	39,7-	1 953	28,2	20,8
ZUSAMMEN	474	2,7-	5 633	9,7	11,9	474	2,7-	5 633	9,7	11,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINKOERNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
BETRIEBSART				TAGE					TAGE		
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
	29 414	8,4	55 889	2,9-	1,9	29 414	8,4	55 889	2,9-	1,9	
	17 454	3,7	31 240	3,8-	1,8	17 454	3,7	31 240	3,8-	1,8	
ZUSAMMEN	46 868	6,6	87 129	3,3-	1,9	46 868	6,6	87 129	3,3-	1,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
	58 496	2,2-	191 876	6,8-	3,3	58 498	2,2-	191 876	6,8-	3,3	
	20 393	2,5	43 340	1,4-	2,1	20 393	2,5	43 340	1,4-	2,1	
ZUSAMMEN	78 891	1,0-	235 216	5,9-	3,0	78 891	1,0-	235 216	5,9-	3,0	
SANATORIIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
	3 066	22,9	73 082	19,7	23,8	3 066	22,9	73 082	19,7	23,8	
	10	**	244	**	24,4	10	**	244	**	24,4	
ZUSAMMEN	3 076	23,2	73 326	19,9	23,8	3 076	23,2	73 326	19,9	23,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
	1 132 708	7,5	2 372 774	9,2	2,1	1 132 708	7,5	2 372 774	9,2	2,1	
	400 357	5,5-	867 113	5,2-	2,2	400 357	5,5-	867 113	5,2-	2,2	
ZUSAMMEN	1 533 065	3,8	3 239 887	4,9	2,1	1 533 065	3,8	3 239 887	4,9	2,1	
GEMEINDEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2	
	440 686	3,9-	921 989	5,2-	2,1	440 686	3,9-	921 989	5,2-	2,1	
ZUSAMMEN	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2	
GASTHOEFE											
	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5	
	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5	
ZUSAMMEN	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5	
PENSIONEN											
	114 357	5,7	567 087	7,0	5,0	114 357	5,7	567 087	7,0	5,0	
	13 233	1,5	49 877	1,6	3,8	13 233	1,5	49 877	1,6	3,8	
ZUSAMMEN	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8	
HOTELS GARNIS											
	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8	
	109 332	8,1-	282 031	5,1-	2,6	109 332	8,1-	282 031	5,1-	2,6	
ZUSAMMEN	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5	
	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3	
ZUSAMMEN	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
	289 500	0,8	1 203 207	0,9	4,2	289 500	0,8	1 203 207	0,9	4,2	
	7 138	1,4	45 528	6,0-	6,4	7 138	1,4	45 528	6,0-	6,4	
ZUSAMMEN	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2	
FERIENZENTREN											
	17 576	36,4	94 994	35,9	5,4	17 576	36,4	94 994	35,9	5,4	
	12 883	**	61 958	75,8	4,8	12 883	**	61 958	75,8	4,8	
ZUSAMMEN	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINKÖHNERN	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	79 329	1,2	725 657	2,8-	9,1	79 329	1,2	725 657	2,8-	9,1	
	10 380	25,1	61 088	20,3	5,9	10 380	25,1	61 088	20,3	5,9	
ZUSAMMEN	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	122 247	0,5-	324 537	6,1-	2,7	122 247	0,5-	324 537	6,1-	2,7	
	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	
ZUSAMMEN	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	508 652	1,5	2 348 395	0,3-	4,6	508 652	1,5	2 348 395	0,3-	4,6	
	53 164	21,9	213 270	15,2	4,0	53 164	21,9	213 270	15,2	4,0	
ZUSAMMEN	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	122 550	17,5	2 898 327	12,4	23,7	122 550	17,5	2 898 327	12,4	23,7	
	944	0,5	13 612	3,6-	14,4	944	0,5	13 612	3,6-	14,4	
ZUSAMMEN	123 494	17,3	2 911 939	12,3	23,6	123 494	17,3	2 911 939	12,3	23,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 403 392	6,0	12 072 174	7,9	3,5	3 403 392	8,0	12 072 174	7,9	3,5	
	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	
INSGESAMT	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 554	3,2	18 215	9,0	2,4	7 554	3,2	18 215	9,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	921	16,1	2 914	3,4	3,2	921	16,1	2 914	3,4	3,2	
ZUSAMMEN	8 475	4,4	21 129	7,1	2,5	8 475	4,4	21 129	7,1	2,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 579	1,0	33 300	5,5	2,0	16 579	1,0	33 300	5,5	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 626	5,9	5 692	12,0	3,5	1 626	5,9	5 692	12,0	3,5	
ZUSAMMEN	18 205	1,4	38 992	6,4	2,1	18 205	1,4	38 992	6,4	2,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 796	4,4	79 598	5,1	2,2	36 796	4,4	79 598	5,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 828	11,9	11 590	16,8	3,0	3 828	11,9	11 590	16,8	3,0	
ZUSAMMEN	40 624	2,6	91 188	1,7	2,2	40 624	2,6	91 188	1,7	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 285	9,8	247 747	5,4	2,2	114 285	9,8	247 747	5,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	13 399	3,7	34 352	5,6	2,6	13 399	3,7	34 352	5,6	2,6	
ZUSAMMEN	127 684	8,2	282 099	3,9	2,2	127 684	8,2	282 099	3,9	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	628 797	5,5	1 466 546	5,3	2,3	628 797	5,5	1 466 546	5,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	96 201	3,9	219 573	7,2	2,3	96 201	3,9	219 573	7,2	2,3	
ZUSAMMEN	724 998	4,2	1 686 119	3,5	2,3	724 998	4,2	1 686 119	3,5	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	516 642	12,7	1 123 125	13,1	2,2	516 642	12,7	1 123 125	13,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	124 820	1,5	256 930	2,3	2,1	124 820	1,5	256 930	2,3	2,1	
ZUSAMMEN	641 462	9,6	1 380 055	9,8	2,2	641 462	9,6	1 380 055	9,8	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 700	15,8	604 690	18,8	2,2	270 700	15,8	604 690	18,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	84 351	5,2	181 421	1,0	2,2	84 351	5,2	181 421	1,0	2,2	
ZUSAMMEN	355 051	10,0	786 111	13,6	2,2	355 051	10,0	786 111	13,6	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 602	5,9	281 281	4,1	1,8	152 602	5,9	281 281	4,1	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	75 440	3,0	145 161	10,4	1,9	75 440	3,0	145 161	10,4	1,9	
ZUSAMMEN	228 042	2,8	426 442	1,4	1,9	228 042	2,8	426 442	1,4	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 315	9,5	43 194	8,1	1,5	29 315	9,5	43 194	8,1	1,5	
ANDERER WOHNSITZ	40 100	9,9	64 356	7,4	1,6	40 100	9,9	64 356	7,4	1,6	
ZUSAMMEN	69 415	2,6	107 550	1,8	1,5	69 415	2,6	107 550	1,8	1,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	440 686	3,9	921 989	5,2	2,1	440 686	3,9	921 989	5,2	2,1	
ZUSAMMEN	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 722	0,3	64 071	7,7	2,7	23 722	0,3	64 071	7,7	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 662	3,6	8 405	4,6	3,2	2 662	3,6	8 405	4,6	3,2	
ZUSAMMEN	26 384	0,6	72 476	7,3	2,7	26 384	0,6	72 476	7,3	2,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 326	1,1	92 636	10,8	2,7	34 326	1,1	92 636	10,8	2,7
ANDERER WOHSITZ	3 388	9,1-	11 927	19,0	3,5	3 388	9,1-	11 927	19,0	3,5
ZUSAMMEN	37 714	0,1	104 563	11,7	2,8	37 714	0,1	104 563	11,7	2,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	56 030	6,8	151 005	10,0	2,7	56 030	6,8	151 005	10,0	2,7
ANDERER WOHSITZ	5 381	3,6-	16 503	3,1-	3,1	5 381	3,6-	16 503	3,1-	3,1
ZUSAMMEN	61 411	5,8	167 508	8,5	2,7	61 411	5,8	167 508	8,5	2,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 260	8,9	260 298	9,9	2,6	100 260	8,9	260 298	9,9	2,6
ANDERER WOHSITZ	11 695	7,7	30 751	5,2	2,6	11 695	7,7	30 751	5,2	2,6
ZUSAMMEN	111 955	8,8	291 049	9,4	2,6	111 955	8,8	291 049	9,4	2,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	167 011	12,8	413 594	17,4	2,5	167 011	12,8	413 594	17,4	2,5
ANDERER WOHSITZ	24 933	2,8	53 955	13,3	2,2	24 933	2,8	53 955	13,3	2,2
ZUSAMMEN	191 944	11,4	467 549	16,9	2,4	191 944	11,4	467 549	16,9	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5
ANDERER WOHSITZ	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5
ZUSAMMEN	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5
PENSIONEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 844	7,9	23 614	6,3	4,9	4 844	7,9	23 614	6,3	4,9
ANDERER WOHSITZ	414	6,1-	1 998	6,6	4,8	414	6,1-	1 998	6,6	4,8
ZUSAMMEN	5 258	6,7	25 612	6,3	4,9	5 258	6,7	25 612	6,3	4,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 847	3,9	39 827	7,9	5,1	7 847	3,9	39 827	7,9	5,1
ANDERER WOHSITZ	969	38,8	4 086	7,0	4,2	969	38,8	4 086	7,0	4,2
ZUSAMMEN	8 816	6,8	43 913	7,8	5,0	8 816	6,8	43 913	7,8	5,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 356	8,2	69 010	10,0	5,2	13 356	8,2	69 010	10,0	5,2
ANDERER WOHSITZ	1 039	9,6-	4 475	14,9-	4,3	1 039	9,6-	4 475	14,9-	4,3
ZUSAMMEN	14 395	6,7	73 485	8,1	5,1	14 395	6,7	73 485	8,1	5,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 494	5,3	145 566	5,6	4,9	29 494	5,3	145 566	5,6	4,9
ANDERER WOHSITZ	3 176	7,0	10 744	10,3-	3,4	3 176	7,0	10 744	10,3-	3,4
ZUSAMMEN	32 670	5,5	156 310	4,3	4,8	32 670	5,5	156 310	4,3	4,8

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 743	3,9	253 665	5,7	5,1	49 743	3,9	253 665	5,7	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 005	0,7-	22 229	9,1	3,7	6 005	0,7-	22 229	9,1	3,7	
ZUSAMMEN	55 748	3,4	275 894	5,9	4,9	55 748	3,4	275 894	5,9	4,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 357	5,7	567 087	7,0	5,0	114 357	5,7	567 087	7,0	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	13 233	1,5	49 877	1,6	3,8	13 233	1,5	49 877	1,6	3,8	
ZUSAMMEN	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 222	5,4	63 940	5,4	5,7	11 222	5,4	63 940	5,4	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	998	6,8-	4 837	4,9	4,8	998	6,8-	4 837	4,9	4,8	
ZUSAMMEN	12 220	4,3	68 777	5,4	5,6	12 220	4,3	68 777	5,4	5,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 972	1,0-	83 265	3,0-	4,9	16 972	1,0-	83 265	3,0-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 715	22,9-	6 179	20,2-	3,6	1 715	22,9-	6 179	20,2-	3,6	
ZUSAMMEN	18 687	3,5-	89 444	4,4-	4,8	18 687	3,5-	89 444	4,4-	4,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 551	1,0	129 312	1,3	4,0	32 551	1,0	129 312	1,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 716	11,2-	13 715	0,4	3,7	3 716	11,2-	13 715	0,4	3,7	
ZUSAMMEN	36 267	0,4-	143 027	1,3	3,9	36 267	0,4-	143 027	1,3	3,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 756	1,2	229 934	1,0	3,3	69 756	1,2	229 934	1,0	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 562	8,2-	29 302	8,3-	3,1	9 562	8,2-	29 302	8,3-	3,1	
ZUSAMMEN	79 318	0,0	259 236	0,1-	3,3	79 318	0,0	259 236	0,1-	3,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	278 501	8,8	655 074	10,2	2,4	278 501	8,8	655 074	10,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	67 346	6,1-	167 401	1,4-	2,5	67 346	6,1-	167 401	1,4-	2,5	
ZUSAMMEN	345 847	5,5	822 475	7,6	2,4	345 847	5,5	822 475	7,6	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 614	8,1	148 170	7,7	2,3	64 614	8,1	148 170	7,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	21 970	20,6-	50 603	23,0-	2,3	21 970	20,6-	50 603	23,0-	2,3	
ZUSAMMEN	86 584	1,0-	198 773	2,2-	2,3	86 584	1,0-	198 773	2,2-	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 670	**	29 329	83,1	3,0	9 670	**	29 329	83,1	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 025	**	10 994	**	2,7	4 025	**	10 994	**	2,7	
ZUSAMMEN	13 695	**	40 323	**	2,9	13 695	**	40 323	**	2,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	109 332	8,1-	283 031	5,1-	2,6	109 332	8,1-	283 031	5,1-	2,6	
ZUSAMMEN	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 342	2,7	169 840	6,8	3,6	47 342	2,7	169 840	6,8	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	4 995	2,5	18 154	3,5	3,6	4 995	2,5	18 154	3,5	3,6	
ZUSAMMEN	52 337	2,7	187 994	6,4	3,6	52 337	2,7	187 994	6,4	3,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 724	0,9	249 028	4,7	3,3	75 724	0,9	249 028	4,7	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	7 698	6,0-	27 884	4,6	3,6	7 698	6,0-	27 884	4,6	3,6	
ZUSAMMEN	83 422	0,2	276 912	4,7	3,3	83 422	0,2	276 912	4,7	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 733	4,9	428 925	6,3	3,1	138 733	4,9	428 925	6,3	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	13 964	8,5-	46 283	7,2-	3,3	13 964	8,5-	46 283	7,2-	3,3	
ZUSAMMEN	152 697	3,5	475 208	4,8	3,1	152 697	3,5	475 208	4,8	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	313 795	7,1	883 545	5,5	2,8	313 795	7,1	883 545	5,5	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	37 832	0,9-	105 149	4,0-	2,8	37 832	0,9-	105 149	4,0-	2,8	
ZUSAMMEN	351 627	6,2	988 694	4,4	2,8	351 627	6,2	988 694	4,4	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 124 052	7,3	2 788 879	8,1	2,5	1 124 052	7,3	2 788 879	8,1	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	194 485	3,7-	463 158	2,4-	2,4	194 485	3,7-	463 158	2,4-	2,4	
ZUSAMMEN	1 318 537	5,5	3 252 037	6,5	2,5	1 318 537	5,5	3 252 037	6,5	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	605 891	12,3	1 333 709	12,0	2,2	605 891	12,3	1 333 709	12,0	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	149 156	4,9-	314 250	6,4-	2,1	149 156	4,9-	314 250	6,4-	2,1	
ZUSAMMEN	755 047	8,4	1 647 959	8,0	2,2	755 047	8,4	1 647 959	8,0	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	284 736	18,7	647 051	22,1	2,3	284 736	18,7	647 051	22,1	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	89 118	1,8-	196 135	3,5	2,2	89 118	1,8-	196 135	3,5	2,2	
ZUSAMMEN	373 854	13,1	843 186	17,2	2,3	373 854	13,1	843 186	17,2	2,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 602	4,8	281 281	3,0	1,8	152 602	4,8	281 281	3,0	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	75 440	3,5-	145 161	10,8-	1,9	75 440	3,5-	145 161	10,8-	1,9	
ZUSAMMEN	228 042	1,9	426 442	2,2-	1,9	228 042	1,9	426 442	2,2-	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 315	8,2	43 194	6,4	1,5	29 315	8,2	43 194	6,4	1,5	
ANDERER WOHNSTZ	40 100	10,2-	64 356	7,8-	1,6	40 100	10,2-	64 356	7,8-	1,6	
ZUSAMMEN	69 415	3,3-	107 550	2,6-	1,5	69 415	3,3-	107 550	2,6-	1,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3	
ZUSAMMEN	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIEENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229	21,2	1 076	16,3	4,7	229	21,2	1 076	16,3	4,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	6	25,0-	X	-	-	6	25,0-	X
ZUSAMMEN	229	19,9	1 082	16,0	4,7	229	19,9	1 082	16,0	4,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374	16,3-	1 732	0,9-	4,6	374	16,3-	1 732	0,9-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	2	X	4	X	2,0	2	X	4	X	2,0
ZUSAMMEN	376	15,9-	1 736	0,6-	4,6	376	15,9-	1 736	0,6-	4,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 107	15,9-	5 319	1,5-	4,8	1 107	15,9-	5 319	1,5-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	62	**	562	**	9,1	62	**	562	**	9,1
ZUSAMMEN	1 169	12,8-	5 881	7,3	5,0	1 169	12,8-	5 881	7,3	5,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 696	13,4	28 752	10,8	4,3	6 696	13,4	28 752	10,8	4,3
ANDERER WOHNSITZ	134	5,5	551	30,4-	4,1	134	5,5	551	30,4-	4,1
ZUSAMMEN	6 830	13,2	29 303	9,6	4,3	6 830	13,2	29 303	9,6	4,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 560	1,6	572 520	0,9	3,7	154 560	1,6	572 520	0,9	3,7
ANDERER WOHNSITZ	3 024	7,7	21 133	2,0-	7,0	3 024	7,7	21 133	2,0-	7,0
ZUSAMMEN	157 584	1,7	593 653	0,8	3,8	157 584	1,7	593 653	0,8	3,8
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	114 982	0,2	504 722	3,7	4,4	114 982	0,2	504 722	3,7	4,4
ANDERER WOHNSITZ	2 172	1,3-	16 439	11,2-	7,6	2 172	1,3-	16 439	11,2-	7,6
ZUSAMMEN	117 154	0,2	521 161	3,1	4,4	117 154	0,2	521 161	3,1	4,4
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 988	0,2-	63 225	7,7-	6,3	9 988	0,2-	63 225	7,7-	6,3
ANDERER WOHNSITZ	1 667	16,6	6 219	14,3	3,7	1 667	16,6	6 219	14,3	3,7
ZUSAMMEN	11 655	1,9	69 444	6,1-	6,0	11 655	1,9	69 444	6,1-	6,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 564	39,5-	25 861	28,6-	16,5	1 564	39,5-	25 861	28,6-	16,5
ANDERER WOHNSITZ	77	82,8-	614	69,2-	8,0	77	82,8-	614	69,2-	8,0
ZUSAMMEN	1 641	45,9-	26 475	30,7-	16,1	1 641	45,9-	26 475	30,7-	16,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	289 500	0,8	1 203 207	0,9	4,2	289 500	0,8	1 203 207	0,9	4,2
ANDERER WOHNSITZ	7 138	1,4	45 528	6,0-	6,4	7 138	1,4	45 528	6,0-	6,4
ZUSAMMEN	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140	**	639	**	4,6	140	**	639	**	4,6
ANDERER WOHNSITZ	14	16,7	28	16,7	2,0	14	16,7	28	16,7	2,0
ZUSAMMEN	154	**	667	**	4,3	154	**	667	**	4,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72	**	439	54,0	6,1	72	**	439	54,0	6,1
ANDERER WOHNSITZ	33	**	242	**	7,3	33	**	242	**	7,3
ZUSAMMEN	105	**	681	**	6,5	105	**	681	**	6,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	944	50,1-	5 369	15,6-	5,7	944	50,1-	5 369	15,6-	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	417	20,1-	2 218	40,4-	5,3	417	20,1-	2 218	40,4-	5,3	
ZUSAMMEN	1 361	43,6-	7 587	24,8-	5,6	1 361	43,6-	7 587	24,8-	5,6	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 576	36,4	94 994	35,9	5,4	17 576	36,4	94 994	35,9	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	12 883	**	61 958	75,8	4,8	12 883	**	61 958	75,8	4,8	
ZUSAMMEN	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 710	8,9	29 425	13,0	10,9	2 710	8,9	29 425	13,0	10,9	
ANDERER WOHNSTZ	209	13,0	1 659	7,0	7,9	209	13,0	1 659	7,0	7,9	
ZUSAMMEN	2 919	9,2	31 084	12,7	10,6	2 919	9,2	31 084	12,7	10,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 020	3,8-	40 306	6,9-	10,0	4 020	3,8-	40 306	6,9-	10,0	
ANDERER WOHNSTZ	238	10,7	1 706	14,3	7,2	238	10,7	1 706	14,3	7,2	
ZUSAMMEN	4 258	3,1-	42 012	6,2-	9,9	4 258	3,1-	42 012	6,2-	9,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 345	1,6-	51 385	8,9-	9,6	5 345	1,6-	51 385	8,9-	9,6	
ANDERER WOHNSTZ	290	11,6-	2 285	14,1-	7,9	290	11,6-	2 285	14,1-	7,9	
ZUSAMMEN	5 635	2,2-	53 670	9,1-	9,5	5 635	2,2-	53 670	9,1-	9,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 276	2,5-	71 368	6,3-	9,8	7 276	2,5-	71 368	6,3-	9,8	
ANDERER WOHNSTZ	714	2,6	4 860	7,6	6,8	714	2,6	4 860	7,6	6,8	
ZUSAMMEN	7 990	2,1-	76 228	5,5-	9,5	7 990	2,1-	76 228	5,5-	9,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 911	2,2	168 479	5,0	8,9	18 911	2,2	168 479	5,0	8,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 552	8,4-	10 117	6,7-	6,5	1 552	8,4-	10 117	6,7-	6,5	
ZUSAMMEN	20 463	1,3	178 596	4,3	8,7	20 463	1,3	178 596	4,3	8,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 966	8,9	106 340	8,7	8,9	11 966	8,9	106 340	8,7	8,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 964	30,8	9 351	20,3	4,8	1 964	30,8	9 351	20,3	4,8	
ZUSAMMEN	13 930	11,6	115 691	9,5	8,3	13 930	11,6	115 691	9,5	8,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 704	4,4-	97 457	9,1-	9,1	10 704	4,4-	97 457	9,1-	9,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 270	15,5	8 360	0,4-	3,7	2 270	15,5	8 360	0,4-	3,7	
ZUSAMMEN	12 974	1,5-	105 817	8,4-	8,2	12 974	1,5-	105 817	8,4-	8,2	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 942	11,5	101 537	7,7-	10,2	9 942	11,5	101 537	7,7-	10,2		
ANDERER WOHNSTZ	1 954	75,7	17 873	75,9	9,1	1 954	75,7	17 873	75,9	9,1		
ZUSAMMEN	11 896	18,7	119 410	0,6-	10,0	11 896	18,7	119 410	0,6-	10,0		
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 455	8,1-	59 360	14,6-	7,0	8 455	8,1-	59 360	14,6-	7,0		
ANDERER WOHNSTZ	1 189	98,5	4 877	43,6	4,1	1 189	98,5	4 877	43,6	4,1		
ZUSAMMEN	9 644	1,6-	64 237	11,9-	6,7	9 644	1,6-	64 237	11,9-	6,7		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 329	1,2	725 657	2,8-	9,1	79 329	1,2	725 657	2,8-	9,1		
ANDERER WOHNSTZ	10 380	25,1	61 088	20,3	5,9	10 380	25,1	61 088	20,3	5,9		
ZUSAMMEN	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	711	7,6	2 157	19,6	3,0	711	7,6	2 157	19,6	3,0		
ANDERER WOHNSTZ	1	92,9-	5	88,1-	5,0	1	92,9-	5	88,1-	5,0		
ZUSAMMEN	712	5,5	2 162	17,2	3,0	712	5,5	2 162	17,2	3,0		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 497	13,6	10 028	3,0-	2,9	3 497	13,6	10 028	3,0-	2,9		
ANDERER WOHNSTZ	28	55,6	117	77,3	4,2	28	55,6	117	77,3	4,2		
ZUSAMMEN	3 525	13,8	10 145	2,5-	2,9	3 525	13,8	10 145	2,5-	2,9		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 686	1,4-	90 508	0,5-	2,8	32 686	1,4-	90 508	0,5-	2,8		
ANDERER WOHNSTZ	1 142	10,8-	2 736	30,8-	2,4	1 142	10,8-	2 736	30,8-	2,4		
ZUSAMMEN	33 828	1,8-	93 244	1,8-	2,8	33 828	1,8-	93 244	1,8-	2,8		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 941	0,0	186 884	5,8-	2,7	68 941	0,0	186 884	5,8-	2,7		
ANDERER WOHNSTZ	8 488	0,8-	16 258	24,4-	1,9	8 488	0,8-	16 258	24,4-	1,9		
ZUSAMMEN	77 429	0,1-	203 142	7,6-	2,6	77 429	0,1-	203 142	7,6-	2,6		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 338	2,6-	29 504	23,1-	2,1	14 338	2,6-	29 504	23,1-	2,1		
ANDERER WOHNSTZ	9 355	0,8	18 006	3,9-	1,9	9 355	0,8	18 006	3,9-	1,9		
ZUSAMMEN	23 693	1,3-	47 510	16,8-	2,0	23 693	1,3-	47 510	16,8-	2,0		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBE ZUSAMMEN	122 247	0,5-	324 537	6,1-	2,7	122 247	0,5-	324 537	6,1-	2,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEZENTREN USH. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 163	3,3-	58 861	7,4-	8,2	7 163	3,3-	58 861	7,4-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	353	3,3-	2 852	2,4	8,1	353	3,3-	2 852	2,4	8,1	
ZUSAMMEN	7 516	3,3-	61 713	7,0-	8,2	7 516	3,3-	61 713	7,0-	8,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 469	6,2	110 148	2,0-	6,3	17 469	6,2	110 148	2,0-	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	876	4,2	5 528	2,8	6,3	876	4,2	5 528	2,8	6,3	
ZUSAMMEN	18 345	6,1	115 676	1,8-	6,3	18 345	6,1	115 676	1,8-	6,3	
30 - 95											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	206 297	1,2	832 146	1,6	4,0	206 297	1,2	832 146	1,6	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 732	1,1-	34 014	6,5-	5,9	5 732	1,1-	34 014	6,5-	5,9	
ZUSAMMEN	212 029	1,2	866 160	1,3	4,1	212 029	1,2	866 160	1,3	4,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195 961	0,7	798 385	1,9	4,1	195 961	0,7	798 385	1,9	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	12 657	3,2	42 290	11,5-	3,3	12 657	3,2	42 290	11,5-	3,3	
ZUSAMMEN	208 618	0,8	840 675	1,2	4,0	208 618	0,8	840 675	1,2	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 974	4,9-	195 555	11,3-	5,4	35 974	4,9-	195 555	11,3-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	13 709	3,9	34 803	4,1-	2,5	13 709	3,9	34 803	4,1-	2,5	
ZUSAMMEN	49 683	2,6-	230 358	10,3-	4,6	49 683	2,6-	230 358	10,3-	4,6	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 762	12,1	147 276	9,5-	8,3	17 762	12,1	147 276	9,5-	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	7 162	34,1	31 938	44,7	4,5	7 162	34,1	31 938	44,7	4,5	
ZUSAMMEN	24 924	17,6	179 214	3,0-	7,2	24 924	17,6	179 214	3,0-	7,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN	508 652	1,5	2 348 395	0,3-	4,6	508 652	1,5	2 348 395	0,3-	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 164	21,9	213 270	15,2	4,0	53 164	21,9	213 270	15,2	4,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
12 - 14	80 261	0,5	291 737	2,8	3,6	80 261	0,5	291 737	2,8	3,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 938	5,5-	29 594	5,1	3,7	7 938	5,5-	29 594	5,1	3,7	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	88 199	0,1-	321 331	3,1	3,6	88 199	0,1-	321 331	3,1	3,6	
15 - 19	146 019	4,5	490 343	4,6	3,4	146 019	4,5	490 343	4,6	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 323	8,3-	49 262	6,6-	3,4	14 323	8,3-	49 262	6,6-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	160 342	3,2	539 605	3,5	3,4	160 342	3,2	539 605	3,5	3,4	
20 - 29	332 499	7,3	1 001 170	4,8	3,0	332 499	7,3	1 001 170	4,8	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 710	0,8-	110 698	3,7-	2,9	38 710	0,8-	110 698	3,7-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	371 209	6,4	1 111 868	3,9	3,0	371 209	6,4	1 111 868	3,9	3,0	
30 - 99	1 345 411	6,4	3 892 230	6,7	2,9	1 345 411	6,4	3 892 230	6,7	2,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 512	3,7-	500 318	3,1-	2,5	200 512	3,7-	500 318	3,1-	2,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 545 923	5,0	4 392 548	5,5	2,8	1 545 923	5,0	4 392 548	5,5	2,8	
100 - 249	867 629	9,9	3 676 617	9,7	4,2	867 629	9,9	3 676 617	9,7	4,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162 398	4,3-	365 651	6,6-	2,3	162 398	4,3-	365 651	6,6-	2,3	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 030 027	7,4	4 042 268	8,0	3,9	1 030 027	7,4	4 042 268	8,0	3,9	
250 - 499	350 712	15,3	1 629 818	12,8	4,6	350 712	15,3	1 629 818	12,8	4,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 859	1,0-	231 751	2,4	2,3	102 859	1,0-	231 751	2,4	2,3	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	453 571	11,2	1 861 569	11,4	4,1	453 571	11,2	1 861 569	11,4	4,1	
500 - 999	178 110	5,3	664 607	3,2	3,7	178 110	5,3	664 607	3,2	3,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 626	1,1-	177 493	4,2-	2,1	82 626	1,1-	177 493	4,2-	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	260 736	3,2	842 100	1,5	3,2	260 736	3,2	842 100	1,5	3,2	
1 000 UND MEHR	52 388	12,0	224 906	9,8	4,3	52 388	12,0	224 906	9,8	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 326	4,5	122 826	21,5	2,3	52 326	4,5	122 826	21,5	2,3	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	104 714	8,1	347 732	13,6	3,3	104 714	8,1	347 732	13,6	3,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 403 392	8,0	12 072 174	7,9	3,5	3 403 392	8,0	12 072 174	7,9	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	
INSGESAMT	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HOTELS											
BETP. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 442 815	10,1	3 122 284	10,5	2,2	1 442 815	10,1	3 122 284	10,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	386 425	4,0-	789 636	5,0-	2,0	386 425	4,0-	789 636	5,0-	2,0	
ZUSAMMEN	1 829 240	6,8	3 911 920	7,0	2,1	1 829 240	6,8	3 911 920	7,0	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	225 246	4,9	507 983	5,1	2,3	225 246	4,9	507 983	5,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	41 253	1,3-	96 019	5,1-	2,3	41 253	1,3-	96 019	5,1-	2,3	
ZUSAMMEN	266 499	3,9	604 002	3,3	2,3	266 499	3,9	604 002	3,3	2,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 280	8,4	178 843	7,4	2,3	76 280	8,4	178 843	7,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 986	10,8-	27 499	7,7-	2,8	9 986	10,8-	27 499	7,7-	2,8	
ZUSAMMEN	86 266	5,7	206 342	5,1	2,4	86 266	5,7	206 342	5,1	2,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 500	13,8	3 018	21,0	2,0	1 500	13,8	3 018	21,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	370	79,6	768	33,8-	2,1	370	79,6	768	33,8-	2,1	
ZUSAMMEN	1 870	22,7	3 786	3,6	2,0	1 870	22,7	3 786	3,6	2,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 745 841	9,4	3 812 128	9,6	2,2	1 745 841	9,4	3 812 128	9,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	438 034	3,9-	913 922	5,2-	2,1	438 034	3,9-	913 922	5,2-	2,1	
ZUSAMMEN	2 183 875	6,4	4 726 050	6,4	2,2	2 183 875	6,4	4 726 050	6,4	2,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 045	6,1	76 547	2,7	3,2	24 045	6,1	76 547	2,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 199	13,0-	6 433	9,6-	2,9	2 199	13,0-	6 433	9,6-	2,9	
ZUSAMMEN	26 244	4,2	82 980	1,6	3,2	26 244	4,2	82 980	1,6	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 319	11,1	3 280	22,6-	2,5	1 319	11,1	3 280	22,6-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	280	**	1 088	83,2	3,9	280	**	1 088	83,2	3,9	
ZUSAMMEN	1 599	25,8	4 368	9,5-	2,7	1 599	25,8	4 368	9,5-	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	314	10,0-	943	6,1-	3,0	314	10,0-	943	6,1-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	11	56,0-	70	6,1	6,4	11	56,0-	70	6,1	6,4	
ZUSAMMEN	325	13,1-	1 013	5,3-	3,1	325	13,1-	1 013	5,3-	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 678	6,1	80 770	1,2	3,1	25 678	6,1	80 770	1,2	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 490	5,5-	7 591	2,4-	3,0	2 490	5,5-	7 591	2,4-	3,0	
ZUSAMMEN	28 168	5,0	88 361	0,9	3,1	28 168	5,0	88 361	0,9	3,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 751	12,8	4 798	39,1-	2,7	1 751	12,8	4 798	39,1-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	162	27,4-	476	67,4-	2,9	162	27,4-	476	67,4-	2,9	
ZUSAMMEN	1 913	7,8	5 274	43,5-	2,8	1 913	7,8	5 274	43,5-	2,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	440 686	3,9-	921 989	5,2-	2,1	440 686	3,9-	921 989	5,2-	2,1	
ZUSAMMEN	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	2,2	
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 475	10,5	414 868	12,8	2,4	174 475	10,5	414 868	12,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	20 765	4,9	48 285	16,7	2,3	20 765	4,9	48 285	16,7	2,3	
ZUSAMMEN	195 240	9,8	463 153	13,2	2,4	195 240	9,8	463 153	13,2	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 915	9,0	272 802	11,3	2,5	107 915	9,0	272 802	11,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	12 785	3,3	34 850	6,5	2,7	12 785	3,3	34 850	6,5	2,7	
ZUSAMMEN	120 700	8,4	307 652	10,7	2,5	120 700	8,4	307 652	10,7	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 731	9,7	309 741	14,7	2,8	111 731	9,7	309 741	14,7	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	15 405	1,2-	41 297	2,8	2,7	15 405	1,2-	41 297	2,8	2,7	
ZUSAMMEN	127 136	8,2	351 038	13,2	2,8	127 136	8,2	351 038	13,2	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 961	20,0	8 822	28,9	3,0	2 961	20,0	8 822	28,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	356	13,0-	567	36,2-	1,6	356	13,0-	567	36,2-	1,6	
ZUSAMMEN	3 317	15,3	9 389	21,4	2,8	3 317	15,3	9 389	21,4	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	397 082	9,9	1 006 233	13,1	2,5	397 082	9,9	1 006 233	13,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	49 311	2,4	124 999	8,6	2,5	49 311	2,4	124 999	8,6	2,5	
ZUSAMMEN	446 393	9,0	1 131 232	12,6	2,5	446 393	9,0	1 131 232	12,6	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 319	22,9-	6 200	15,7	4,7	1 319	22,9-	6 200	15,7	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	157	51,0	302	40,5	1,9	157	51,0	302	40,5	1,9	
ZUSAMMEN	1 476	18,6-	6 502	16,7	4,4	1 476	18,6-	6 502	16,7	4,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 152	5,9	4 035	0,2	3,5	1 152	5,9	4 035	0,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	39	27,8-	119	8,5-	3,1	39	27,8-	119	8,5-	3,1	
ZUSAMMEN	1 191	4,3	4 154	0,1-	3,5	1 191	4,3	4 154	0,1-	3,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 015	17,3-	3 340	3,0-	3,3	1 015	17,3-	3 340	3,0-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	30	65,1-	213	44,9	7,1	30	65,1-	213	44,9	7,1	
ZUSAMMEN	1 045	20,4-	3 553	1,0-	3,4	1 045	20,4-	3 553	1,0-	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274	**	743	**	2,7	274	**	743	**	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	274	**	743	**	2,7	274	**	743	**	2,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 760	9,1-	14 318	10,6	3,8	3 760	9,1-	14 318	10,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	226	7,4-	634	28,9	2,8	226	7,4-	634	28,9	2,8	
ZUSAMMEN	3 986	9,0-	14 952	11,3	3,8	3 986	9,0-	14 952	11,3	3,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	435	23,8-	1 094	39,1-	2,5	435	23,8-	1 094	39,1-	2,5	
ZUSAMMEN	435	27,4-	1 094	44,9-	2,5	435	27,4-	1 094	44,9-	2,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5	401 277	9,6	1 021 645	13,0	2,5	
ZUSAMMEN	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5	49 537	2,2	125 633	8,5	2,5	
ZUSAMMEN	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5	450 814	8,8	1 147 278	12,5	2,5	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	55 919	4,9	296 319	7,8	5,3	55 919	4,9	296 319	7,8	5,3	
ZUSAMMEN	5 808	6,8-	20 694	3,2-	3,6	5 808	6,8-	20 694	3,2-	3,6	
ZUSAMMEN	61 727	3,6	317 013	7,0	5,1	61 727	3,6	317 013	7,0	5,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	24 099	3,5	109 876	7,9	4,6	24 099	3,5	109 876	7,9	4,6	
ZUSAMMEN	3 046	1,7-	12 599	7,1	4,1	3 046	1,7-	12 599	7,1	4,1	
ZUSAMMEN	27 145	2,9	122 475	7,9	4,5	27 145	2,9	122 475	7,9	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	26 865	10,4	118 028	4,7	4,4	26 865	10,4	118 028	4,7	4,4	
ZUSAMMEN	3 690	18,9	14 227	4,7	3,9	3 690	18,9	14 227	4,7	3,9	
ZUSAMMEN	30 555	11,3	132 255	4,7	4,3	30 555	11,3	132 255	4,7	4,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	942	12,5-	3 653	6,1	3,9	942	12,5-	3 653	6,1	3,9	
ZUSAMMEN	61	50,4-	256	42,5-	4,2	61	50,4-	256	42,5-	4,2	
ZUSAMMEN	1 003	16,4-	3 909	0,6	3,9	1 003	16,4-	3 909	0,6	3,9	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	107 825	5,7	527 876	7,1	4,9	107 825	5,7	527 876	7,1	4,9	
ZUSAMMEN	12 605	0,4	47 776	1,3	3,8	12 605	0,4	47 776	1,3	3,8	
ZUSAMMEN	120 430	5,1	575 652	6,6	4,8	120 430	5,1	575 652	6,6	4,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	3 476	4,0	20 710	2,4-	6,0	3 476	4,0	20 710	2,4-	6,0	
ZUSAMMEN	317	28,3	951	12,4-	3,0	317	28,3	951	12,4-	3,0	
ZUSAMMEN	3 793	5,7	21 661	2,8-	5,7	3 793	5,7	21 661	2,8-	5,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	1 820	13,0	8 462	12,1	4,6	1 820	13,0	8 462	12,1	4,6	
ZUSAMMEN	292	60,4	944	73,2	3,2	292	60,4	944	73,2	3,2	
ZUSAMMEN	2 112	17,9	9 406	16,2	4,5	2 112	17,9	9 406	16,2	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	1 020	1,7-	9 100	17,8	8,9	1 020	1,7-	9 100	17,8	8,9	
ZUSAMMEN	19	32,1-	206	2,0	10,8	19	32,1-	206	2,0	10,8	
ZUSAMMEN	1 039	2,5-	9 306	17,4	9,0	1 039	2,5-	9 306	17,4	9,0	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	25	10,7-	149	23,2-	6,0	25	10,7-	149	23,2-	6,0	
ZUSAMMEN	25	10,7-	149	23,2-	6,0	25	10,7-	149	23,2-	6,0	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	6 341 628	5,4 37,4	38 421 2 101	4,8 14,7	6,1 3,3	6 341 628	5,4 37,4	38 421 2 101	4,8 14,7	6,1 3,3	
ZUSAMMEN	6 969	7,6	40 522	5,2	5,8	6 969	7,6	40 522	5,2	5,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	191	5,4-	790	28,5	4,1	191	5,4-	790	28,5	4,1	
ZUSAMMEN	191	15,9-	790	16,0	4,1	191	15,9-	790	16,0	4,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	114 357 13 233	5,7 1,5	567 087 49 877	7,0 1,6	5,0 3,8	114 357 13 233	5,7 1,5	567 087 49 877	7,0 1,6	5,0 3,8	
ZUSAMMEN	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8	127 590	5,2	616 964	6,5	4,8	
HOTELS GARNIS BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	279 082 62 558	11,0 8,9-	716 760 158 432	10,9 6,9-	2,6 2,5	279 082 62 558	11,0 8,9-	716 760 158 432	10,9 6,9-	2,6 2,5	
ZUSAMMEN	341 640	6,8	875 192	7,2	2,6	341 640	6,8	875 192	7,2	2,6	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	111 984 27 986	2,0 1,1-	290 007 71 979	3,5 5,3	2,6 2,6	111 984 27 986	2,0 1,1-	290 007 71 979	3,5 5,3	2,6 2,6	
ZUSAMMEN	139 970	1,4	361 986	3,9	2,6	139 970	1,4	361 986	3,9	2,6	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	79 836 17 472	4,8 12,4-	260 023 46 927	6,8 6,0-	3,3 2,7	79 836 17 472	4,8 12,4-	260 023 46 927	6,8 6,0-	3,3 2,7	
ZUSAMMEN	97 308	1,2	306 950	4,7	3,2	97 308	1,2	306 950	4,7	3,2	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 281 424	31,1 16,5-	4 580 828	28,5 34,0-	3,6 2,0	1 281 424	31,1 16,5-	4 580 828	28,5 34,0-	3,6 2,0	
ZUSAMMEN	1 705	14,8	5 408	12,2	3,2	1 705	14,8	5 408	12,2	3,2	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	472 183 108 440	7,7 7,6-	1 271 370 278 166	8,4 4,0-	2,7 2,6	472 183 108 440	7,7 7,6-	1 271 370 278 166	8,4 4,0-	2,7 2,6	
ZUSAMMEN	580 623	4,5	1 549 536	5,9	2,7	580 623	4,5	1 549 536	5,9	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	7 231 650	1,2- 44,8-	37 241 3 465	8,9- 32,4-	5,2 5,3	7 231 650	1,2- 44,8-	37 241 3 465	8,9- 32,4-	5,2 5,3	
ZUSAMMEN	7 881	7,3-	40 706	11,5-	5,2	7 881	7,3-	40 706	11,5-	5,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 366	21,1-	12 604	9,8-	9,2	1 366	21,1-	12 604	9,8-	9,2	
ANDERER WOHNSTITZ	128	11,7-	493	53,5-	3,9	128	11,7-	493	53,5-	3,9	
ZUSAMMEN	1 494	20,4-	13 097	12,9-	8,8	1 494	20,4-	13 097	12,9-	8,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 352	24,8	15 024	7,5	6,4	2 352	24,8	15 024	7,5	6,4	
ANDERER WOHNSTITZ	105	23,5	821	35,5	7,8	105	23,5	821	35,5	7,8	
ZUSAMMEN	2 457	24,7	15 845	8,7	6,4	2 457	24,7	15 845	8,7	6,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13	18,7-	215	**	16,5	13	18,7-	215	**	16,5	
ANDERER WOHNSTITZ	5	**	62	**	12,4	5	**	62	**	12,4	
ZUSAMMEN	18	5,9	277	**	15,4	18	5,9	277	**	15,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 962	0,1	65 084	5,5-	5,9	10 962	0,1	65 084	5,5-	5,9	
ANDERER WOHNSTITZ	888	37,0-	4 841	29,0-	5,5	888	37,0-	4 841	29,0-	5,5	
ZUSAMMEN	11 850	4,1-	69 925	7,6-	5,9	11 850	4,1-	69 925	7,6-	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141	87,5-	2 570	75,4-	18,2	141	87,5-	2 570	75,4-	18,2	
ANDERER WOHNSTITZ	4	97,2-	24	98,5-	6,0	4	97,2-	24	98,5-	6,0	
ZUSAMMEN	145	88,6-	2 594	78,5-	17,9	145	88,6-	2 594	78,5-	17,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8	483 286	7,3	1 339 024	6,9	2,8	
ANDERER WOHNSTITZ	109 332	8,1-	283 031	5,1-	2,6	109 332	8,1-	283 031	5,1-	2,6	
ZUSAMMEN	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7	592 618	4,1	1 622 055	4,6	2,7	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 952 291	10,1	4 550 231	10,6	2,3	1 952 291	10,1	4 550 231	10,6	2,3	
ANDERER WOHNSTITZ	475 556	4,3-	1 017 047	4,4-	2,1	475 556	4,3-	1 017 047	4,4-	2,1	
ZUSAMMEN	2 427 847	7,0	5 567 278	7,5	2,3	2 427 847	7,0	5 567 278	7,5	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	469 244	5,0	1 180 668	6,3	2,5	469 244	5,0	1 180 668	6,3	2,5	
ANDERER WOHNSTITZ	85 070	0,6-	215 447	0,6	2,5	85 070	0,6-	215 447	0,6	2,5	
ZUSAMMEN	554 314	4,1	1 396 115	5,4	2,5	554 314	4,1	1 396 115	5,4	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	294 712	8,0	866 635	9,3	2,9	294 712	8,0	866 635	9,3	2,9	
ANDERER WOHNSTITZ	46 553	6,6-	129 950	2,6-	2,8	46 553	6,6-	129 950	2,6-	2,8	
ZUSAMMEN	341 265	5,8	996 585	7,6	2,9	341 265	5,8	996 585	7,6	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 684	14,5	20 073	22,8	3,0	6 684	14,5	20 073	22,8	3,0	
ANDERER WOHNSTITZ	1 211	2,8-	2 419	35,5-	2,0	1 211	2,8-	2 419	35,5-	2,0	
ZUSAMMEN	7 895	11,4	22 492	12,0	2,8	7 895	11,4	22 492	12,0	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 722 931	9,0	6 617 607	9,7	2,4	2 722 931	9,0	6 617 607	9,7	2,4	
ANDERER WOHNSTITZ	608 390	4,0-	1 364 863	3,6-	2,2	608 390	4,0-	1 364 863	3,6-	2,2	
ZUSAMMEN	3 331 321	6,4	7 982 470	7,2	2,4	3 331 321	6,4	7 982 470	7,2	2,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 071	3,0	140 698	0,9-	3,9	36 071	3,0	140 698	0,9-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 323	18,1-	11 151	17,7-	3,4	3 323	18,1-	11 151	17,7-	3,4	
ZUSAMMEN	39 394	0,8	151 849	2,4-	3,9	39 394	0,8	151 849	2,4-	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 657	0,7	28 381	4,7-	5,0	5 657	0,7	28 381	4,7-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	739	58,9	2 644	13,5	3,6	739	58,9	2 644	13,5	3,6	
ZUSAMMEN	6 396	5,2	31 025	3,4-	4,9	6 396	5,2	31 025	3,4-	4,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 701	4,5	28 407	8,7	6,0	4 701	4,5	28 407	8,7	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	165	26,3-	1 310	28,3	7,9	165	26,3-	1 310	28,3	7,9	
ZUSAMMEN	4 866	3,0	29 717	9,4	6,1	4 866	3,0	29 717	9,4	6,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	312	100,0	1 107	**	3,5	312	100,0	1 107	**	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	5	**	62	**	12,4	5	**	62	**	12,4	
ZUSAMMEN	317	**	1 169	**	3,7	317	**	1 169	**	3,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 741	3,2	198 593	0,2	4,2	46 741	3,2	198 593	0,2	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 232	10,8-	15 167	10,4-	3,6	4 232	10,8-	15 167	10,4-	3,6	
ZUSAMMEN	50 973	1,8	213 760	0,7-	4,2	50 973	1,8	213 760	0,7-	4,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 518	27,0-	9 252	55,4-	3,7	2 518	27,0-	9 252	55,4-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	166	60,4-	500	85,1-	3,0	166	60,4-	500	85,1-	3,0	
ZUSAMMEN	2 684	30,6-	9 752	59,5-	3,6	2 684	30,6-	9 752	59,5-	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5	2 772 190	8,9	6 825 452	9,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	2,3	
ZUSAMMEN	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEHEIME, SCHULUNGSHHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 319	2,2	69 702	7,0	3,8	18 319	2,2	69 702	7,0	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 329	12,3	6 995	8,1-	5,3	1 329	12,3	6 995	8,1-	5,3	
ZUSAMMEN	19 648	2,9	76 697	5,4	3,9	19 648	2,9	76 697	5,4	3,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 427	6,0	323 152	6,1	3,9	83 427	6,0	323 152	6,1	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 913	3,3	9 034	2,7-	4,7	1 913	3,3	9 034	2,7-	4,7	
ZUSAMMEN	85 340	6,0	332 186	5,8	3,9	85 340	6,0	332 186	5,8	3,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 403	2,1	83 621	0,8	4,1	20 403	2,1	83 621	0,8	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 131	4,9	6 346	16,6	5,6	1 131	4,9	6 346	16,6	5,6	
ZUSAMMEN	21 534	2,2	89 967	1,8	4,2	21 534	2,2	89 967	1,8	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 262	28,2-	3 478	22,2-	2,8	1 262	28,2-	3 478	22,2-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1	80,0-	2	60,0-	2,0	1	80,0-	2	60,0-	2,0	
ZUSAMMEN	1 263	28,4-	3 480	22,2-	2,8	1 263	28,4-	3 480	22,2-	2,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 172	36,1-	4 504	24,9-	3,8	1 172	36,1-	4 504	24,9-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	1 172	36,2-	4 504	24,9-	3,8	1 172	36,2-	4 504	24,9-	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 769	0,7-	441 312	0,4-	3,9	111 769	0,7-	441 312	0,4-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 138	17,1-	9 489	15,0-	8,3	1 138	17,1-	9 489	15,0-	8,3	
ZUSAMMEN	112 907	0,9-	450 801	0,8-	4,0	112 907	0,9-	450 801	0,8-	4,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	289 500	0,8	1 203 207	0,9	4,2	289 500	0,8	1 203 207	0,9	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 138	1,4	45 528	6,0-	6,4	7 138	1,4	45 528	6,0-	6,4	
ZUSAMMEN	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2	296 638	0,8	1 248 735	0,6	4,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	2 380	14,1	17 775	17,0	7,5	2 380	14,1	17 775	17,0	7,5	
	936	**	3 211	89,9	3,4	936	**	3 211	89,9	3,4	
ZUSAMMEN	3 316	40,1	20 986	24,3	6,3	3 316	40,1	20 986	24,3	6,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	17 576	36,4	94 994	35,9	5,4	17 576	36,4	94 994	35,9	5,4	
	12 883	**	61 958	75,8	4,8	12 883	**	61 958	75,8	4,8	
ZUSAMMEN	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	30 459	62,1	156 952	49,2	5,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40	**	293	51,0	7,3	40	**	293	51,0	7,3
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	40	**	293	51,0	7,3	40	**	293	51,0	7,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63	**	350	80,4	5,6	63	**	350	80,4	5,6
ANDERER WOHNSTZ	7	X	33	X	4,7	7	X	33	X	4,7
ZUSAMMEN	70	**	383	97,4	5,5	70	**	383	97,4	5,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	460	17,7-	2 878	12,0-	6,2	460	17,7-	2 878	12,0-	6,3
ANDERER WOHNSTZ	28	7,7	135	68,8	4,8	28	7,7	135	68,8	4,8
ZUSAMMEN	488	16,6-	3 013	10,0-	6,2	488	16,6-	3 013	10,0-	6,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	628	14,9-	3 984	10,4-	6,3	628	14,9-	3 984	10,4-	6,3
ANDERER WOHNSTZ	45	23,7-	338	18,2	7,5	45	23,7-	338	18,2	7,5
ZUSAMMEN	673	15,6-	4 322	8,7-	6,4	673	15,6-	4 322	8,7-	6,4
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 638	1,3	721 323	2,8-	9,2	78 638	1,3	721 323	2,8-	9,2
ANDERER WOHNSTZ	10 328	25,4	60 717	20,2	5,9	10 328	25,4	60 717	20,2	5,9
ZUSAMMEN	88 966	3,6	782 040	1,3-	8,8	88 966	3,6	782 040	1,3-	8,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 329	1,2	725 657	2,8-	9,1	79 329	1,2	725 657	2,8-	9,1
ANDERER WOHNSTZ	10 380	25,1	61 088	20,3	5,9	10 380	25,1	61 088	20,3	5,9
ZUSAMMEN	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8	89 709	3,5	786 745	1,4-	8,8

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	679	7,9-	1 730	7,7	2,5	679	7,9-	1 730	7,7	2,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	679	7,9-	1 730	7,7	2,5	679	7,9-	1 730	7,7	2,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	121 568	0,4-	322 807	6,1-	2,7	121 568	0,4-	322 807	6,1-	2,7	
ZUSAMMEN	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	
ZUSAMMEN	144 331	0,0	367 503	6,8-	2,5	144 331	0,0	367 503	6,8-	2,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	122 247	0,5-	324 537	6,1-	2,7	122 247	0,5-	324 537	6,1-	2,7	
ZUSAMMEN	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	22 763	1,7	44 696	11,7-	2,0	
ZUSAMMEN	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	145 010	0,2-	369 233	6,8-	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	53 016	0,8-	277 179	0,6-	5,2	53 016	0,8-	277 179	0,6-	5,2	
ZUSAMMEN	1 626	5,2	13 662	8,3-	8,4	1 626	5,2	13 662	8,3-	8,4	
ZUSAMMEN	54 642	0,6-	290 841	1,0-	5,3	54 642	0,6-	290 841	1,0-	5,3	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	18 359	2,4	69 995	7,1	3,8	18 359	2,4	69 995	7,1	3,8	
ZUSAMMEN	1 329	12,3	6 995	8,1-	5,3	1 329	12,3	6 995	8,1-	5,3	
ZUSAMMEN	19 688	3,0	76 990	5,5	3,9	19 688	3,0	76 990	5,5	3,9	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	84 286	5,6	324 884	5,8	3,9	84 286	5,6	324 884	5,8	3,9	
ZUSAMMEN	1 920	3,7	9 067	2,3-	4,7	1 920	3,7	9 067	2,3-	4,7	
ZUSAMMEN	86 206	5,5	333 951	5,6	3,9	86 206	5,5	333 951	5,6	3,9	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	20 403	1,5	83 621	0,5	4,1	20 403	1,5	83 621	0,5	4,1	
ZUSAMMEN	1 131	4,9	6 346	16,6	5,6	1 131	4,9	6 346	16,6	5,6	
ZUSAMMEN	21 534	1,7	89 967	1,5	4,2	21 534	1,7	89 967	1,5	4,2	
ZUSAMMEN	176 064	2,8	755 679	2,9	4,3	176 064	2,8	755 679	2,9	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	6 006	6,1	36 070	3,1-	6,0	6 006	6,1	36 070	3,1-	6,0	
ZUSAMMEN	182 070	2,9	791 749	2,6	4,3	182 070	2,9	791 749	2,6	4,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	88 4	91,9- 81,0-	688 56	91,0- 1,8	7,8 14,0	88 4	91,9- 81,0-	688 56	91,0- 1,8	7,8 14,0	
ZUSAMMEN	92	91,6-	744	90,4-	8,1	92	91,6-	744	90,4-	8,1	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	482 340	28,8- X	8 409 680	36,5 X	17,4 2,0	482 340	28,8- X	8 409 680	36,5 X	17,4 2,0	
ZUSAMMEN	822	21,4	9 089	47,5	11,1	822	21,4	9 089	47,5	11,1	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	508 652 53 164	1,5 21,9	2 348 395 213 270	0,3- 15,2	4,6 4,0	508 652 53 164	1,5 21,9	2 348 395 213 270	0,3- 15,2	4,6 4,0	
ZUSAMMEN	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	561 816	3,1	2 561 665	0,8	4,6	
SANATORIIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	92 826 648	15,0 1,1-	2 268 862 9 730	14,2 1,1-	24,4 15,0	92 826 648	15,0 1,1-	2 268 862 9 730	14,2 1,1-	24,4 15,0	
ZUSAMMEN	93 474	14,9	2 278 592	14,2	24,4	93 474	14,9	2 278 592	14,2	24,4	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 695 137	8,9 14,4-	202 490 2 160	9,3 12,1-	23,3 15,8	8 695 137	8,9 14,4-	202 490 2 160	9,3 12,1-	23,3 15,8	
ZUSAMMEN	8 832	8,5	204 650	9,1	23,2	8 832	8,5	204 650	9,1	23,2	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	17 080 158	17,1 28,5	398 351 1 701	4,0 7,0-	23,3 10,8	17 080 158	17,1 28,5	398 351 1 701	4,0 7,0-	23,3 10,8	
ZUSAMMEN	17 238	17,2	400 052	4,0	23,2	17 238	17,2	400 052	4,0	23,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 692	**	22 977	13,7	6,2	3 692	**	22 977	13,7	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	1	0,0	21	**	21,0	1	0,0	21	**	21,0	
ZUSAMMEN	3 693	**	22 998	13,8	6,2	3 693	**	22 998	13,8	6,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 293	17,5	2 892 680	12,4	23,7	122 293	17,5	2 892 680	12,4	23,7	
ANDERER WOHNSITZ	944	0,5	13 612	3,6-	14,4	944	0,5	13 612	3,6-	14,4	
ZUSAMMEN	123 237	17,3	2 906 292	12,3	23,6	123 237	17,3	2 906 292	12,3	23,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 550	17,5	2 898 327	12,4	23,7	122 550	17,5	2 898 327	12,4	23,7	
ANDERER WOHNSITZ	944	0,5	13 612	3,6-	14,4	944	0,5	13 612	3,6-	14,4	
ZUSAMMEN	123 494	17,3	2 911 939	12,3	23,6	123 494	17,3	2 911 939	12,3	23,6	
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 098 133	10,0	7 096 272	11,3	3,4	2 098 133	10,0	7 096 272	11,3	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	477 830	4,3-	1 040 439	4,5-	2,2	477 830	4,3-	1 040 439	4,5-	2,2	
ZUSAMMEN	2 575 963	7,1	8 136 711	9,0	3,2	2 575 963	7,1	8 136 711	9,0	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	496 298	5,0	1 453 153	6,8	2,9	496 298	5,0	1 453 153	6,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	86 536	0,4-	224 602	0,2	2,6	86 536	0,4-	224 602	0,2	2,6	
ZUSAMMEN	582 834	4,2	1 677 755	5,9	2,9	582 834	4,2	1 677 755	5,9	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	396 078	7,8	1 589 870	7,3	4,0	396 078	7,8	1 589 870	7,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	48 631	6,2-	140 718	2,7-	2,9	48 631	6,2-	140 718	2,7-	2,9	
ZUSAMMEN	444 709	6,1	1 730 588	6,4	3,9	444 709	6,1	1 730 588	6,4	3,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 779	14,9	126 671	5,8	4,1	30 779	14,9	126 671	5,8	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 343	0,8	8 786	4,4-	3,7	2 343	0,8	8 786	4,4-	3,7	
ZUSAMMEN	33 122	13,8	135 457	5,0	4,1	33 122	13,8	135 457	5,0	4,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 021 288	8,9	10 265 966	9,9	3,4	3 021 288	8,9	10 265 966	9,9	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	615 340	3,9-	1 414 545	3,6-	2,3	615 340	3,9-	1 414 545	3,6-	2,3	
ZUSAMMEN	3 636 628	6,5	11 680 511	8,1	3,2	3 636 628	6,5	11 680 511	8,1	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 634	2,3	157 044	2,1-	4,0	39 634	2,3	157 044	2,1-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 925	10,0-	13 743	10,1-	3,5	3 925	10,0-	13 743	10,1-	3,5	
ZUSAMMEN	43 559	1,0	170 787	2,8-	3,9	43 559	1,0	170 787	2,8-	3,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 745	14,2-	29 069	22,4-	5,1	5 745	14,2-	29 069	22,4-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	743	52,9	2 700	13,3	3,6	743	52,9	2 700	13,3	3,6	
ZUSAMMEN	6 488	9,7-	31 769	20,3-	4,9	6 488	9,7-	31 769	20,3-	4,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 962	5,2-	38 881	5,5	5,6	6 962	5,2-	38 881	5,5	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	201	18,0-	1 533	26,3	7,6	201	18,0-	1 533	26,3	7,6	
ZUSAMMEN	7 163	5,6-	40 414	6,1	5,6	7 163	5,6-	40 414	6,1	5,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	794	4,7-	9 516	45,9	12,0	794	4,7-	9 516	45,9	12,0	
ANDERER WOHNSITZ	345	**	742	**	2,2	345	**	742	**	2,2	
ZUSAMMEN	1 139	36,6	10 258	56,6	9,0	1 139	36,6	10 258	56,6	9,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 135	0,9-	234 510	2,8-	4,4	53 135	0,9-	234 510	2,8-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 214	2,4	18 718	1,0-	3,6	5 214	2,4	18 718	1,0-	3,6	
ZUSAMMEN	58 349	0,6-	253 228	2,7-	4,3	58 349	0,6-	253 228	2,7-	4,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	328 969	1,1	1 571 698	1,9-	4,8	328 969	1,1	1 571 698	1,9-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	46 342	21,8	174 149	16,7	3,8	46 342	21,8	174 149	16,7	3,8	
ZUSAMMEN	375 311	3,3	1 745 847	0,4-	4,7	375 311	3,3	1 745 847	0,4-	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 403 392	8,0	12 072 174	7,9	3,5	3 403 392	8,0	12 072 174	7,9	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	666 896	2,4-	1 607 412	1,7-	2,4	
INSGESAMT	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	4 070 288	6,1	13 679 586	6,7	3,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
HOTELS														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	80,9	2,2	1 773 270	9,3	3 897 696	9,3	80,9	2,2		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	17 623	13,0	35 607	10,3	3,9	2,0	17 623	13,0	35 607	10,3	3,9	2,0		
DAENEMARK	14 174	1,5-	26 097	2,1-	2,8	1,8	14 174	1,5-	26 097	2,1-	2,8	1,8		
FRANKREICH	27 619	2,3-	52 784	2,0-	5,7	1,9	27 619	2,3-	52 784	2,0-	5,7	1,9		
GRIECHENLAND	4 470	4,4-	11 299	6,8-	1,2	2,5	4 470	4,4-	11 299	6,8-	1,2	2,5		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	44 721	4,5-	91 236	5,0-	9,9	2,0	44 721	4,5-	91 236	5,0-	9,9	2,0		
IRLAND, REPUBLIK	1 306	8,3-	2 664	32,2-	0,3	2,0	1 306	8,3-	2 664	32,2-	0,3	2,0		
ITALIEN	30 628	2,4	64 816	8,1	7,0	2,1	30 628	2,4	64 816	8,1	7,0	2,1		
LUXEMBURG	2 047	12,5-	5 410	4,3-	0,6	2,6	2 047	12,5-	5 410	4,3-	0,6	2,6		
NIEDERLANDE	53 799	3,2	105 704	0,9-	11,5	2,0	53 799	3,2	105 704	0,9-	11,5	2,0		
PORTUGAL	2 305	23,7	5 966	30,3	0,6	2,6	2 305	23,7	5 966	30,3	0,6	2,6		
SPANIEN	10 282	3,4-	22 883	6,3-	2,5	2,2	10 282	3,4-	22 883	6,3-	2,5	2,2		
ZUSAMMEN	208 974	0,5	424 466	0,4-	46,0	2,0	208 974	0,5	424 466	0,4-	46,0	2,0		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	4 871	1,6-	9 792	3,5-	1,1	2,0	4 871	1,6-	9 792	3,5-	1,1	2,0		
ISLAND	803	26,9	1 958	20,4-	0,2	2,4	803	26,9	1 958	20,4-	0,2	2,4		
NORWEGEN	5 485	14,7-	9 715	15,5-	1,1	1,8	5 485	14,7-	9 715	15,5-	1,1	1,8		
OESTERREICH	17 526	10,4	35 081	8,0	3,8	2,0	17 526	10,4	35 081	8,0	3,8	2,0		
SCHWEDEN	19 022	0,2-	32 731	5,1-	3,6	1,7	19 022	0,2-	32 731	5,1-	3,6	1,7		
SCHWEIZ	23 058	11,3	48 535	11,9	5,3	2,1	23 058	11,3	48 535	11,9	5,3	2,1		
ZUSAMMEN	70 765	4,6	137 812	2,5	14,9	1,9	70 765	4,6	137 812	2,5	14,9	1,9		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	552	7,7-	2 181	19,4	0,2	4,0	552	7,7-	2 181	19,4	0,2	4,0		
JUGOSLAWIEN	5 710	0,3-	13 687	3,7	1,5	2,4	5 710	0,3-	13 687	3,7	1,5	2,4		
POLEN	4 562	11,8	14 507	15,4-	1,6	3,2	4 562	11,8	14 507	15,4-	1,6	3,2		
RUMAENIEN	779	8,7-	2 923	55,6	0,3	3,8	779	8,7-	2 923	55,6	0,3	3,8		
SOWJETUNION	5 890	31,5	19 790	37,5	2,1	3,4	5 890	31,5	19 790	37,5	2,1	3,4		
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 898	**	8 601	**	0,9	2,2	3 898	**	8 601	**	0,9	2,2		
TUERKEI	3 929	6,7	10 225	11,7	1,1	2,6	3 929	6,7	10 225	11,7	1,1	2,6		
UNGARN	4 159	12,4	8 791	13,7	1,0	2,1	4 159	12,4	8 791	13,7	1,0	2,1		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 024	19,4	7 633	22,8	0,8	1,9	4 024	19,4	7 633	22,8	0,8	1,9		
ZUSAMMEN	33 503	18,4	88 338	16,9	9,6	2,6	33 503	18,4	88 338	16,9	9,6	2,6		
EUROPA ZUSAMMEN	313 242	3,0	650 616	2,3	70,6	2,1	313 242	3,0	650 616	2,3	70,6	2,1		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 536	12,1-	3 775	12,0-	0,4	2,5	1 536	12,1-	3 775	12,0-	0,4	2,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 059	33,5-	9 059	33,1-	1,0	3,0	3 059	33,5-	9 059	33,1-	1,0	3,0		
ZUSAMMEN	4 595	27,6-	12 834	28,0-	1,4	2,8	4 595	27,6-	12 834	28,0-	1,4	2,8		
ASIEN														
ISRAEL	2 405	23,1-	5 230	25,2-	0,6	2,2	2 405	23,1-	5 230	25,2-	0,6	2,2		
JAPAN	22 846	16,1-	41 801	12,9-	4,5	1,8	22 846	16,1-	41 801	12,9-	4,5	1,8		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	18 217	2,3	41 070	7,8-	4,5	2,3	18 217	2,3	41 070	7,8-	4,5	2,3		
ZUSAMMEN	43 468	9,8-	88 101	11,5-	9,6	2,0	43 468	9,8-	88 101	11,5-	9,6	2,0		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	673	5,5-	1 565	3,8-	0,2	2,3	673	5,5-	1 565	3,8-	0,2	2,3		
BRASILIEN	2 368	8,3-	5 543	19,7-	0,6	2,3	2 368	8,3-	5 543	19,7-	0,6	2,3		
CHILE	255	30,1	580	38,6-	0,1	2,3	255	30,1	580	38,6-	0,1	2,3		
KANADA	4 883	9,8-	9 868	18,1-	1,1	2,0	4 883	9,8-	9 868	18,1-	1,1	2,0		
MEXIKO	1 051	12,2	2 490	9,7	0,3	2,4	1 051	12,2	2 490	9,7	0,3	2,4		
USA	54 907	23,8-	117 673	25,5-	12,8	2,1	54 907	23,8-	117 673	25,5-	12,8	2,1		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 172	8,4-	5 101	10,0-	0,6	2,3	2 172	8,4-	5 101	10,0-	0,6	2,3		
ZUSAMMEN	66 309	21,3-	142 820	23,8-	15,5	2,2	66 309	21,3-	142 820	23,8-	15,5	2,2		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	3 385	14,2-	6 907	20,6-	0,7	2,0	3 385	14,2-	6 907	20,6-	0,7	2,0		
NEUSEELAND	369	29,7-	963	27,5-	0,1	2,6	369	29,7-	963	27,5-	0,1	2,6		
OZEANIEN	180	21,7-	384	27,3-	0,0	2,1	180	21,7-	384	27,3-	0,0	2,1		
ZUSAMMEN	3 934	16,3-	8 254	21,8-	0,9	2,1	3 934	16,3-	8 254	21,8-	0,9	2,1		
OHNE ANGABE	9 138	17,7-	19 364	9,5-	2,1	2,1	9 138	17,7-	19 364	9,5-	2,1	2,1		
AUSLAND ZUSAMMEN	440 686	3,9-	921 989	5,2-	19,1	2,1	440 686	3,9-	921 989	5,2-	19,1	2,1		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	100,0	2,2	2 213 956	6,4	4 819 685	6,2	100,0	2,2		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR 1991						JAN. - JAN. 1991								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE					
GASTHOEFEN															
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	401 277	9,6	1 021 645	13,0	89,0	2,5	401 277	9,6	1 021 645	13,0	89,0	2,5			
AUSLAND															
EUROPA															
EG-MITGLIEDSLAENDER															
BELGIEN	2 070	5,0	4 774	16,2	3,8	2,3	2 070	5,0	4 774	16,2	3,8	2,3			
DAENEMARK	2 278	10,5	3 796	32,6	3,0	1,7	2 278	10,5	3 796	32,6	3,0	1,7			
FRANKREICH	2 845	2,6	7 271	1,4	5,8	2,6	2 845	2,6	7 271	1,4	5,8	2,6			
GRIECHENLAND	432	6,9	1 849	26,4	1,5	4,3	432	6,9	1 849	26,4	1,5	4,3			
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 323	13,9	6 479	9,5	5,2	2,8	2 323	13,9	6 479	9,5	5,2	2,8			
IRLAND, REPUBLIK	69	23,3	788	84,1	0,6	11,4	69	23,3	788	84,1	0,6	11,4			
ITALIEN	3 194	4,0	6 939	5,3	5,5	2,2	3 194	4,0	6 939	5,3	5,5	2,2			
LUXEMBURG	560	83,6	1 391	49,2	1,1	2,5	560	83,6	1 391	49,2	1,1	2,5			
NIEDERLANDE	14 461	3,2	25 607	12,7	20,4	1,8	14 461	3,2	25 607	12,7	20,4	1,8			
PORTUGAL	136	37,4	907	**	0,7	6,7	136	37,4	907	**	0,7	6,7			
SPANIEN	491	15,8	1 267	5,1	1,0	2,6	491	15,8	1 267	5,1	1,0	2,6			
ZUSAMMEN	28 859	1,7	61 068	9,2	48,6	2,1	28 859	1,7	61 068	9,2	48,6	2,1			
EFTA-MITGLIEDSLAENDER															
FINNLAND	424	11,3	1 005	23,0	0,8	2,4	424	11,3	1 005	23,0	0,8	2,4			
ISLAND	37	**	56	**	0,0	1,5	37	**	56	**	0,0	1,5			
NORWEGEN	524	1,7	1 042	34,8	0,8	2,0	524	1,7	1 042	34,8	0,8	2,0			
OESTERREICH	3 005	6,3	8 300	17,3	6,6	2,8	3 005	6,3	8 300	17,3	6,6	2,8			
SCHWEDEN	1 900	9,2	3 033	19,5	2,4	1,6	1 900	9,2	3 033	19,5	2,4	1,6			
SCHWEIZ	2 120	5,4	4 410	12,6	3,5	2,1	2 120	5,4	4 410	12,6	3,5	2,1			
ZUSAMMEN	8 010	5,4	17 846	17,9	14,2	2,2	8 010	5,4	17 846	17,9	14,2	2,2			
UEBRIGES EUROPA															
BULGARIEN	178	85,4	561	33,3	0,4	3,2	178	85,4	561	33,3	0,4	3,2			
JUGOSLAWIEN	2 112	0,2	8 134	19,6	6,5	3,5	2 112	0,2	8 134	19,6	6,5	3,5			
POLEN	1 279	17,8	6 205	12,5	4,9	4,9	1 279	17,8	6 205	12,5	4,9	4,9			
RUMAENIEN	365	**	1 624	**	1,3	4,4	365	**	1 624	**	1,3	4,4			
SOWJETUNION	486	67,6	2 704	**	2,2	5,6	486	67,6	2 704	**	2,2	5,6			
TSCHECHOSLOWAKEI	937	83,7	3 110	91,6	2,5	3,3	937	83,7	3 110	91,6	2,5	3,3			
TUERKEI	526	7,2	1 932	12,1	1,5	3,7	526	7,2	1 932	12,1	1,5	3,7			
UNGARN	1 112	67,2	4 679	**	3,7	4,2	1 112	67,2	4 679	**	3,7	4,2			
SONSTIGE EUROP. LAENDER	124	10,7	517	30,9	0,4	4,2	124	10,7	517	30,9	0,4	4,2			
ZUSAMMEN	7 119	27,8	29 466	31,9	23,5	4,1	7 119	27,8	29 466	31,9	23,5	4,1			
EUROPA ZUSAMMEN	43 988	5,9	108 380	16,0	86,3	2,5	43 988	5,9	108 380	16,0	86,3	2,5			
AFRIKA															
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	62	72,2	152	13,1	0,1	2,5	62	72,2	152	13,1	0,1	2,5			
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	457	96,1	1 908	56,1	1,5	4,2	457	96,1	1 908	56,1	1,5	4,2			
ZUSAMMEN	519	92,9	2 060	47,5	1,6	4,0	519	92,9	2 060	47,5	1,6	4,0			
ASIEN															
ISRAEL	161	13,0	391	6,8	0,3	2,4	161	13,0	391	6,8	0,3	2,4			
JAPAN	466	21,8	1 365	18,8	1,1	2,9	466	21,8	1 365	18,8	1,1	2,9			
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	605	8,2	3 179	16,1	2,5	5,3	605	8,2	3 179	16,1	2,5	5,3			
ZUSAMMEN	1 232	8,1	4 935	6,9	3,9	4,0	1 232	8,1	4 935	6,9	3,9	4,0			
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA															
ARGENTINIEN	63	7,4	104	6,1	0,1	1,7	63	7,4	104	6,1	0,1	1,7			
BRASILIEN	168	13,4	434	19,2	0,3	2,6	168	13,4	434	19,2	0,3	2,6			
CHILE	9	50,0	48	4,0	0,0	5,3	9	50,0	48	4,0	0,0	5,3			
KANADA	266	37,3	734	32,2	0,6	2,8	266	37,3	734	32,2	0,6	2,8			
MEXIKO	46	**	202	90,6	0,2	4,4	46	**	202	90,6	0,2	4,4			
USA	2 180	37,8	6 091	45,9	4,8	2,8	2 180	37,8	6 091	45,9	4,8	2,8			
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	42	23,6	180	41,7	0,1	4,3	42	23,6	180	41,7	0,1	4,3			
ZUSAMMEN	2 774	35,3	7 793	42,1	6,2	2,8	2 774	35,3	7 793	42,1	6,2	2,8			
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN															
AUSTRALIEN	220	7,6	534	3,5	0,4	2,4	220	7,6	534	3,5	0,4	2,4			
NEUSEELAND	20	9,1	61	3,4	0,0	3,1	20	9,1	61	3,4	0,0	3,1			
OZEANIEN	7	0,0	8	33,3	0,0	1,1	7	0,0	8	33,3	0,0	1,1			
ZUSAMMEN	247	7,5	603	2,7	0,5	2,4	247	7,5	603	2,7	0,5	2,4			
OHNE ANGABE	777	6,1	1 862	9,7	1,5	2,4	777	6,1	1 862	9,7	1,5	2,4			
AUSLAND ZUSAMMEN	49 537	2,2	125 633	8,5	11,0	2,5	49 537	2,2	125 633	8,5	11,0	2,5			
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	450 814	8,8	1 147 278	12,5	100,0	2,5	450 814	8,8	1 147 278	12,5	100,0	2,5			

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART (HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ))	JANUAR 1991						JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	
PENSIONEN:												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	114 357	5,7	567 087	7,0	91,9	5,0	114 357	5,7	567 087	7,0	91,9	5,0
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	681	33,8	2 337	43,4	4,7	3,4	681	33,8	2 337	43,4	4,7	3,4
DAENEMARK	203	58,6-	498	50,7-	1,0	2,5	203	58,6-	498	50,7-	1,0	2,5
FRANKREICH	522	22,4-	1 704	8,7-	3,4	3,3	522	22,4-	1 704	8,7-	3,4	3,3
GRIECHENLAND	94	6,9-	435	4,3	0,9	4,6	94	6,9-	435	4,3	0,9	4,6
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	516	19,0-	1 933	5,8-	3,9	3,7	516	19,0-	1 933	5,8-	3,9	3,7
IRLAND, REPUBLIK	36	28,6	104	23,8	0,2	2,9	36	28,6	104	23,8	0,2	2,9
ITALIEN	894	12,5	2 543	32,0	5,1	2,8	894	12,5	2 543	32,0	5,1	2,8
LUXEMBURG	226	**	868	92,5	1,7	3,8	226	**	868	92,5	1,7	3,8
NIEDERLANDE	3 287	15,1	9 837	6,1	19,7	3,0	3 287	15,1	9 837	6,1	19,7	3,0
PORTUGAL	13	67,5-	59	77,8-	0,1	4,5	13	67,5-	59	77,8-	0,1	4,5
SPANIEN	114	16,3	533	10,1	1,1	4,7	114	16,3	533	10,1	1,1	4,7
ZUSAMMEN	6 586	4,1	20 851	7,1	41,8	3,2	6 586	4,1	20 851	7,1	41,8	3,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	165	33,1	415	25,0	0,8	2,5	165	33,1	415	25,0	0,8	2,5
ISLAND	10	66,7	37	**	0,1	3,7	10	66,7	37	**	0,1	3,7
NORWEGEN	118	12,6-	451	60,5	0,9	3,8	118	12,6-	451	60,5	0,9	3,8
OESTERREICH	763	10,9	2 415	6,0	4,8	3,2	763	10,9	2 415	6,0	4,8	3,2
SCHWEDEN	468	59,2	1 067	45,4	2,1	2,3	468	59,2	1 067	45,4	2,1	2,3
SCHWEIZ	721	5,3	2 925	1,0-	5,9	4,1	721	5,3	2 925	1,0-	5,9	4,1
ZUSAMMEN	2 245	16,2	7 310	10,8	14,7	3,3	2 245	16,2	7 310	10,8	14,7	3,3
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	40	66,7	150	**	0,3	3,8	40	66,7	150	**	0,3	3,8
JUGOSLAWIEN	539	3,7-	1 888	0,0	3,8	3,5	539	3,7-	1 888	0,0	3,8	3,5
POLEN	595	32,0-	6 518	27,1-	13,1	11,0	595	32,0-	6 518	27,1-	13,1	11,0
RUMAENIEN	20	39,4-	275	36,8	0,6	13,8	20	39,4-	275	36,8	0,6	13,8
SOWJETUNION	135	8,9	589	18,2-	1,2	4,4	135	8,9	589	18,2-	1,2	4,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	209	88,3	914	**	1,8	4,4	209	88,3	914	**	1,8	4,4
TUERKEI	173	31,1	515	8,8-	1,0	3,0	173	31,1	515	8,8-	1,0	3,0
UNGARN	250	**	1 475	**	3,0	5,9	250	**	1 475	**	3,0	5,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	60	0,0	275	**	0,6	4,6	60	0,0	275	**	0,6	4,6
ZUSAMMEN	2 021	0,0	12 599	3,9-	25,3	6,2	2 021	0,0	12 599	3,9-	25,3	6,2
EUROPA ZUSAMMEN	10 852	5,6	40 760	4,1	81,7	3,8	10 852	5,6	40 760	4,1	81,7	3,8
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	42	40,0	122	20,8-	0,2	2,9	42	40,0	122	20,8-	0,2	2,9
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	103	64,5-	901	45,2-	1,8	8,7	103	64,5-	901	45,2-	1,8	8,7
ZUSAMMEN	145	54,7-	1 023	43,1-	2,1	7,1	145	54,7-	1 023	43,1-	2,1	7,1
ASIEN												
ISRAEL	54	44,3-	170	34,1-	0,3	3,1	54	44,3-	170	34,1-	0,3	3,1
JAPAN	181	34,2-	482	28,5-	1,0	2,7	181	34,2-	482	28,5-	1,0	2,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	215	17,6-	1 584	9,2	3,2	7,4	215	17,6-	1 584	9,2	3,2	7,4
ZUSAMMEN	450	28,9-	2 236	6,2-	4,5	5,0	450	28,9-	2 236	6,2-	4,5	5,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	35	40,0	314	**	0,6	9,0	35	40,0	314	**	0,6	9,0
BRASILIEN	115	71,6	454	**	0,9	3,9	115	71,6	454	**	0,9	3,9
CHILE	9	50,0	41	**	0,1	4,6	9	50,0	41	**	0,1	4,6
KANADA	73	5,2-	310	17,0	0,6	4,2	73	5,2-	310	17,0	0,6	4,2
MEXIKO	21	61,5	112	60,0	0,2	5,3	21	61,5	112	60,0	0,2	5,3
USA	889	27,3-	2 616	27,4-	5,2	2,9	889	27,3-	2 616	27,4-	5,2	2,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	62	**	418	**	0,8	6,7	62	**	418	**	0,8	6,7
ZUSAMMEN	1 204	15,6-	4 265	1,6-	8,6	3,5	1 204	15,6-	4 265	1,6-	8,6	3,5
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	108	42,6-	271	44,9-	0,5	2,5	108	42,6-	271	44,9-	0,5	2,5
NEUSEELAND	10	42,9	28	**	0,1	2,8	10	42,9	28	**	0,1	2,8
ZUSAMMEN	118	39,5-	299	40,6-	0,6	2,5	118	39,5-	299	40,6-	0,6	2,5
OHNE ANGABE	464	**	1 294	46,0	2,6	2,8	464	**	1 294	46,0	2,6	2,8
AUSLAND ZUSAMMEN	13 233	1,5	49 877	1,6	8,1	3,8	13 233	1,5	49 877	1,6	8,1	3,8
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	127 590	5,2	616 964	6,5	100,0	4,8	127 590	5,2	616 964	6,5	100,0	4,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.

2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR 1991						JAN. - JAN. 1991											
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)						
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)							
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 772	190	8,9	6 825	452	9,2	83,2	2,5	2 772	190	8,9	6 825	452	9,2	83,2	2,5		
AUSLAND																		
EUROPA																		
EG-MITGLIEDSLAENDER																		
BELGIEN	23 334	9,6	50 312	8,9	3,6	2,2	23 334	9,6	50 312	8,9	3,6	2,2	23 334	9,6	50 312	8,9	3,6	2,2
DAENEMARK	20 109	0,1-	38 596	3,0	2,8	1,9	20 109	0,1-	38 596	3,0	2,8	1,9	20 109	0,1-	38 596	3,0	2,8	1,9
FRANKREICH	37 355	3,8-	76 122	4,3-	5,5	2,0	37 355	3,8-	76 122	4,3-	5,5	2,0	37 355	3,8-	76 122	4,3-	5,5	2,0
GRIECHENLAND	7 129	10,1-	20 543	4,0-	1,5	2,9	7 129	10,1-	20 543	4,0-	1,5	2,9	7 129	10,1-	20 543	4,0-	1,5	2,9
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	55 790	4,7-	122 536	3,1-	8,9	2,2	55 790	4,7-	122 536	3,1-	8,9	2,2	55 790	4,7-	122 536	3,1-	8,9	2,2
IRLAND, REPUBLIK	1 721	10,4-	5 473	9,9-	0,4	3,2	1 721	10,4-	5 473	9,9-	0,4	3,2	1 721	10,4-	5 473	9,9-	0,4	3,2
ITALIEN	44 134	0,4-	98 916	4,6	7,2	2,2	44 134	0,4-	98 916	4,6	7,2	2,2	44 134	0,4-	98 916	4,6	7,2	2,2
LUXEMBURG	3 265	0,1-	8 714	5,3	0,6	2,7	3 265	0,1-	8 714	5,3	0,6	2,7	3 265	0,1-	8 714	5,3	0,6	2,7
NIEDERLANDE	81 444	1,2	163 701	0,2-	11,9	2,0	81 444	1,2	163 701	0,2-	11,9	2,0	81 444	1,2	163 701	0,2-	11,9	2,0
PORTUGAL	2 934	17,5	8 515	26,6	0,6	2,9	2 934	17,5	8 515	26,6	0,6	2,9	2 934	17,5	8 515	26,6	0,6	2,9
SPANIEN	13 281	6,0-	31 619	8,0-	2,3	2,4	13 281	6,0-	31 619	8,0-	2,3	2,4	13 281	6,0-	31 619	8,0-	2,3	2,4
ZUSAMMEN	290 496	1,0-	625 047	0,0	45,3	2,2	290 496	1,0-	625 047	0,0	45,3	2,2	290 496	1,0-	625 047	0,0	45,3	2,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																		
FINNLAND	7 104	1,8	14 893	2,2	1,1	2,1	7 104	1,8	14 893	2,2	1,1	2,1	7 104	1,8	14 893	2,2	1,1	2,1
ISLAND	1 052	31,3	2 671	8,5-	0,2	2,5	1 052	31,3	2 671	8,5-	0,2	2,5	1 052	31,3	2 671	8,5-	0,2	2,5
NORWEGEN	7 362	13,0-	14 272	8,3-	1,0	1,9	7 362	13,0-	14 272	8,3-	1,0	1,9	7 362	13,0-	14 272	8,3-	1,0	1,9
OESTERREICH	28 162	8,8	62 500	8,7	4,5	2,2	28 162	8,8	62 500	8,7	4,5	2,2	28 162	8,8	62 500	8,7	4,5	2,2
SCHWEDEN	25 043	1,0-	44 413	3,3-	3,2	1,8	25 043	1,0-	44 413	3,3-	3,2	1,8	25 043	1,0-	44 413	3,3-	3,2	1,8
SCHWEIZ	32 036	8,0	69 592	7,8	5,0	2,2	32 036	8,0	69 592	7,8	5,0	2,2	32 036	8,0	69 592	7,8	5,0	2,2
ZUSAMMEN	100 759	3,8	208 341	3,6	15,1	2,1	100 759	3,8	208 341	3,6	15,1	2,1	100 759	3,8	208 341	3,6	15,1	2,1
UEBRIGES EUROPA																		
BULGARIEN	1 131	6,2	4 256	33,9	0,3	3,8	1 131	6,2	4 256	33,9	0,3	3,8	1 131	6,2	4 256	33,9	0,3	3,8
JUGOSLAWIEN	14 712	0,4	36 928	4,3	2,7	2,5	14 712	0,4	36 928	4,3	2,7	2,5	14 712	0,4	36 928	4,3	2,7	2,5
POLEN	9 026	5,1	34 511	16,2-	2,5	3,8	9 026	5,1	34 511	16,2-	2,5	3,8	9 026	5,1	34 511	16,2-	2,5	3,8
RUMAENIEN	1 507	25,3	7 078	**	0,5	4,7	1 507	25,3	7 078	**	0,5	4,7	1 507	25,3	7 078	**	0,5	4,7
SOWJETUNION	8 079	36,1	30 631	48,3	2,2	3,8	8 079	36,1	30 631	48,3	2,2	3,8	8 079	36,1	30 631	48,3	2,2	3,8
TSCHECHOSLOWAKEI	6 652	80,5	17 406	88,8	1,3	2,6	6 652	80,5	17 406	88,8	1,3	2,6	6 652	80,5	17 406	88,8	1,3	2,6
TUERKEI	7 086	5,8	19 227	3,2	1,4	2,7	7 086	5,8	19 227	3,2	1,4	2,7	7 086	5,8	19 227	3,2	1,4	2,7
UNGARN	7 312	18,5	19 668	25,4	1,4	2,7	7 312	18,5	19 668	25,4	1,4	2,7	7 312	18,5	19 668	25,4	1,4	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 735	9,2	9 835	12,7	0,7	2,1	4 735	9,2	9 835	12,7	0,7	2,1	4 735	9,2	9 835	12,7	0,7	2,1
ZUSAMMEN	60 240	15,1	179 540	15,2	13,0	3,0	60 240	15,1	179 540	15,2	13,0	3,0	60 240	15,1	179 540	15,2	13,0	3,0
EUROPA ZUSAMMEN	451 495	2,0	1 012 928	3,1	73,4	2,2	451 495	2,0	1 012 928	3,1	73,4	2,2	451 495	2,0	1 012 928	3,1	73,4	2,2
AFRIKA																		
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 041	10,8-	5 499	3,8-	0,4	2,7	2 041	10,8-	5 499	3,8-	0,4	2,7	2 041	10,8-	5 499	3,8-	0,4	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	4 834	27,1-	16 101	28,5-	1,2	3,3	4 834	27,1-	16 101	28,5-	1,2	3,3	4 834	27,1-	16 101	28,5-	1,2	3,3
ZUSAMMEN	6 875	22,9-	21 600	23,5-	1,6	3,1	6 875	22,9-	21 600	23,5-	1,6	3,1	6 875	22,9-	21 600	23,5-	1,6	3,1
ASIEN																		
ISRAEL	3 702	26,2-	8 923	23,0-	0,6	2,4	3 702	26,2-	8 923	23,0-	0,6	2,4	3 702	26,2-	8 923	23,0-	0,6	2,4
JAPAN	26 924	15,5-	52 060	11,0-	3,8	1,9	26 924	15,5-	52 060	11,0-	3,8	1,9	26 924	15,5-	52 060	11,0-	3,8	1,9
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	22 779	1,0	58 623	8,9-	4,2	2,6	22 779	1,0	58 623	8,9-	4,2	2,6	22 779	1,0	58 623	8,9-	4,2	2,6
ZUSAMMEN	53 405	10,2-	119 606	11,1-	8,7	2,2	53 405	10,2-	119 606	11,1-	8,7	2,2	53 405	10,2-	119 606	11,1-	8,7	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																		
ARGENTINIEN	1 262	7,6	3 466	12,6	0,3	2,7	1 262	7,6	3 466	12,6	0,3	2,7	1 262	7,6	3 466	12,6	0,3	2,7
BRASILIEN	3 675	5,5-	8 629	14,9-	0,6	2,3	3 675	5,5-	8 629	14,9-	0,6	2,3	3 675	5,5-	8 629	14,9-	0,6	2,3
CHILE	354	3,5	891	34,9-	0,1	2,5	354	3,5	891	34,9-	0,1	2,5	354	3,5	891	34,9-	0,1	2,5
KANADA	6 122	13,2-	13 133	18,0-	1,0	2,1	6 122	13,2-	13 133	18,0-	1,0	2,1	6 122	13,2-	13 133	18,0-	1,0	2,1
MEXIKO	1 267	3,6	3 250	7,2	0,2	2,6	1 267	3,6	3 250	7,2	0,2	2,6	1 267	3,6	3 250	7,2	0,2	2,6
USA	67 789	25,2-	150 667	27,3-	10,9	2,2	67 789	25,2-	150 667	27,3-	10,9	2,2	67 789	25,2-	150 667	27,3-	10,9	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 782	7,6-	7 161	7,6-	0,5	2,6	2 782	7,6-	7 161	7,6-	0,5	2,6	2 782	7,6-	7 161	7,6-	0,5	2,6
ZUSAMMEN	83 251	22,4-	187 197	24,7-	13,6	2,2	83 251	22,4-	187 197	24,7-	13,6	2,2	83 251	22,4-	187 197	24,7-	13,6	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																		
AUSTRALIEN	5 356	13,1-	11 221	15,1-	0,8	2,1	5 356	13,1-	11 221	15,1-	0,8	2,1	5 356	13,1-	11 221	15,1-	0,8	2,1
NEUSEELAND	608	17,1-	1 515	21,7-	0,1	2,5	608	17,1-	1 515	21,7-	0,1	2,5	608	17,1-	1 515	21,7-	0,1	2,5
OZEANIEN	228	11,6-	483	19,9-	0,0	2,1	228	11,6-	483	19,9-	0,0	2,1	228	11,6-	483	19,9-	0,0	2,1
ZUSAMMEN	6 192	13,4-	13 219	16,1-	1,0	2,1	6 192	13,4-	13 219	16,1-	1,0	2,1	6 192	13,4-	13 219	16,1-	1,0	2,1
OHNE ANGABE	11 570	13,6-	25 980	3,1-	1,9	2,2	11 570	13,6-	25 980	3,1-	1,9	2,2	11 570	13,6-	25 980	3,1-	1,9	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	16,8	2,3	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	16,8	2,3	612 788	4,1-	1 380 530	3,9-	16,8	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	100,0	2,4	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	100,0	2,4	3 384 978	6,3	8 205 982	6,7	100,0	2,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	JANUAR 1991								JAN. - JAN. 1991			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEI 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRER MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 076	2 572	63,1	8,2	161 779	106 397	65,8	8,8	9,1	13,8	9,1	13,8
HAMBURG	317	237	74,8	5,2-	22 465	19 865	88,4	0,8-	35,0	39,6	35,0	39,6
NIEDERSACHSEN	6 301	4 516	71,7	0,6	228 564	175 091	76,6	2,0	18,9	25,2	18,9	25,2
BREMEN	86	74	86,0	3,9-	6 104	5 647	92,5	3,5	33,7	36,6	33,7	36,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 813	5 468	94,1	3,5-	240 278	227 456	94,7	0,1-	30,8	33,9	30,8	33,9
HESSEN	3 889	3 123	80,3	3,6-	177 220	149 360	84,3	0,2-	32,3	38,3	32,3	38,3
RHEINLAND-PFALZ	3 962	3 410	86,1	7,3-	149 419	134 905	90,3	2,6-	18,1	20,0	18,1	20,0
BADEN-WUERTTEMBERG	7 756	6 228	80,3	2,4-	276 888	233 629	84,4	0,4	25,3	31,3	25,3	31,3
BAYERN	14 466	12 993	89,8	1,1-	517 137	468 209	90,5	1,5	25,1	28,5	25,1	28,5
SAARLAND	326	299	91,7	3,8	12 532	10 926	87,2	5,2	26,8	31,4	26,8	31,4
BERLIN (WEST)	368	368	100,0	1,9-	30 492	29 350	96,3	0,7	39,6	41,2	39,6	41,2
BUNDESGBIET	47 360	39 288	83,0	1,7-	1 822 878	1 560 835	85,6	1,1	24,2	28,9	24,2	28,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	JANUAR 1991										JAN. - JAN. 1991			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER				INSGE- SAMT 4)	DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
ANZAHL		%		ANZAHL			%							
MINERAL- UND MOORBAEDER														
HOTELS	864	758	87,7	0,5-	54 023	48 694	90,1	4,5	25,2	28,9	25,2	28,9		
GASTHOEFE	418	332	79,4	5,7-	8 853	7 057	79,7	4,6-	14,4	19,2	14,4	19,2		
PENSIONEN	1 114	752	67,5	5,1-	28 027	19 034	67,9	3,4-	11,4	17,8	11,4	17,8		
HOTELS GARNIS	1 200	863	71,9	1,9-	26 301	19 710	74,9	0,2-	12,7	17,4	12,7	17,4		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 596	2 705	75,2	2,9-	117 204	94 495	80,6	1,1	18,3	23,6	18,3	23,6		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	160	142	88,8	1,4	11 041	9 657	87,5	10,3	24,9	30,2	24,9	30,2		
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 099	93,9	6,1-	18,5	19,7	18,5	19,7		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	460	418	90,9	4,0	16 362	15 059	92,0	12,4	16,2	17,6	16,2	17,6		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	36	85,7	2,7-	3 909	3 220	82,4	4,3-	7,8	10,0	7,8	10,0		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	665	599	90,1	2,9	32 483	29 035	89,4	8,8	18,2	20,9	18,2	20,9		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	516	465	90,1	2,9	78 068	73 460	94,1	4,9	73,3	79,7	73,3	79,7		
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 777	3 769	78,9	1,3-	227 755	196 990	86,5	3,6	37,1	44,3	37,1	44,3		
HEILKLIMATISCHE KURORTE														
HOTELS	464	441	95,0	1,1-	29 986	28 631	95,5	0,1	30,4	32,4	30,4	32,4		
GASTHOEFE	316	282	89,2	5,4-	7 536	6 569	87,2	4,2-	15,7	18,3	15,7	18,3		
PENSIONEN	569	532	93,5	3,6-	12 701	11 726	92,3	3,2-	24,8	27,2	24,8	27,2		
HOTELS GARNIS	1 167	1 109	95,0	2,4-	19 864	18 617	93,7	1,4-	18,0	19,4	18,0	19,4		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 516	2 364	94,0	2,8-	70 087	65 543	93,5	1,4-	24,3	26,3	24,3	26,3		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	177	167	94,4	0,6-	11 280	10 747	95,3	0,9	36,2	39,5	36,2	39,5		
FERIENZENTREN	631	619	98,1	4,4	19 161	18 407	96,1	2,9	20,6	21,6	20,6	21,6		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN														
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.														
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	896	867	96,8	3,2	37 772	35 416	93,8	2,1	25,5	27,6	25,5	27,6		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	70	68	97,1	0,0	8 859	8 654	97,7	1,7	76,5	79,1	76,5	79,1		
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 482	3 299	94,7	1,2-	116 718	109 613	93,9	0,0	28,6	30,9	28,6	30,9		
KNEIPPKURORTE														
HOTELS	348	311	89,4	4,9-	19 879	17 658	88,8	1,5-	27,8	32,5	27,8	32,5		
GASTHOEFE	284	249	87,7	4,2-	5 849	5 019	85,8	1,2-	14,5	17,9	14,5	17,9		
PENSIONEN	418	340	81,3	11,2-	9 178	7 301	79,5	9,1-	17,2	23,0	17,2	23,0		
HOTELS GARNIS	315	236	74,9	5,6-	6 368	4 719	74,1	4,9-	11,0	15,6	11,0	15,6		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 365	1 136	83,2	6,9-	41 274	34 697	84,1	3,6-	21,0	26,1	21,0	26,1		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	81	73	90,1	8,7-	4 987	4 497	90,2	6,6-	30,1	35,6	30,1	35,6		
FERIENZENTREN	239	230	96,2	2,5-	8 006	7 002	87,5	10,2-	15,6	17,9	15,6	17,9		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN														
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.														
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	361	340	94,2	4,0-	17 190	15 223	88,6	6,7-	18,5	21,4	18,5	21,4		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	118	104	88,1	1,0-	13 776	13 081	95,0	1,5	64,7	71,2	64,7	71,2		
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 844	1 580	85,7	5,9-	72 240	63 001	87,2	3,4-	28,7	34,3	28,7	34,3		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JANUAR 1991								JAN. - JAN. 1991			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN. / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SANT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SANT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 676	1 510	90,1	1,6-	103 888	94 983	91,4	2,0	27,2	30,6	27,2	30,6	
GASTHOEFE	1 018	863	84,8	5,2-	22 238	18 645	83,8	3,5-	14,9	18,5	14,9	18,5	
PENSIONEN	2 101	1 624	77,3	6,0-	49 906	38 061	76,3	4,5-	15,9	21,8	15,9	21,8	
HOTELS GARNIS	2 662	2 208	82,3	2,6-	52 533	43 046	81,9	1,2-	14,5	18,1	14,5	18,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 477	6 205	83,0	3,6-	228 565	194 735	85,2	0,6-	20,6	25,0	20,6	25,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	418	382	91,4	1,5-	27 308	24 901	91,2	2,5	30,5	35,2	30,5	35,2	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	1 969	96,5	3,5-	25,2	26,2	25,2	26,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 330	1 267	95,3	2,9	43 529	40 468	93,0	3,5	18,0	19,5	18,0	19,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	169	152	89,9	0,0	14 567	12 336	84,7	0,5	13,9	16,8	13,9	16,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 922	1 806	94,0	1,7	87 445	79 674	91,1	2,6	21,4	24,0	21,4	24,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	704	637	90,5	1,9	100 703	95 195	94,5	4,1	72,4	78,5	72,4	78,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 103	8 648	85,6	2,2-	416 713	369 604	88,7	1,3	33,3	38,6	33,3	38,6	
SEEBAEDER													
HOTELS	288	203	70,5	5,2	18 933	13 541	71,5	8,3	10,1	14,6	10,1	14,6	
GASTHOEFE	92	53	57,6	1,9-	3 023	1 806	59,7	3,5-	4,6	8,3	4,6	8,3	
PENSIONEN	357	151	42,3	11,0	10 517	4 656	44,3	9,9	3,5	8,1	3,5	8,1	
HOTELS GARNIS	1 074	496	46,2	15,6	22 719	11 234	49,4	16,5	2,3	4,8	2,3	4,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 811	903	49,9	11,2	55 192	31 237	56,6	10,6	5,3	9,7	5,3	9,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	234	133	56,8	8,1	27 014	12 540	46,4	12,8	6,1	13,5	6,1	13,5	
FERIENZENTREN	5	4	80,0	33,3	10 077	9 353	92,8	18,5	8,0	8,6	8,0	8,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 610	1 520	58,2	15,9	74 719	45 702	61,2	12,0	2,9	4,8	2,9	4,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	13	46,4	8,3	4 553	2 095	46,0	14,7	1,6	3,4	1,6	3,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 877	1 670	58,0	15,3	116 363	69 690	59,9	13,1	4,0	6,8	4,0	6,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	37	35	94,6	12,9	7 063	6 513	92,2	3,8	49,2	53,4	49,2	53,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 725	2 608	55,2	13,8	178 618	107 440	60,2	11,7	6,2	10,5	6,2	10,5	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 099	998	90,8	3,1-	56 702	51 313	90,5	0,4-	23,8	26,9	23,8	26,9	
GASTHOEFE	1 251	1 084	86,7	2,7-	28 759	24 808	86,3	0,6-	12,8	15,1	12,8	15,1	
PENSIONEN	1 021	853	83,5	3,8-	20 397	16 939	83,0	3,3-	15,0	18,2	15,0	18,2	
HOTELS GARNIS	1 511	1 352	89,5	3,2-	26 274	23 153	88,1	2,4-	17,0	19,4	17,0	19,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 882	4 287	87,8	3,2-	132 132	116 213	88,0	1,3-	18,7	21,6	18,7	21,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	307	277	90,2	3,7	20 973	19 287	92,0	2,8	32,8	36,7	32,8	36,7	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	20,0-	3 318	3 318	100,0	0,4-	39,3	39,3	39,3	39,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	920	849	92,3	2,3	34 479	31 215	90,5	1,7-	20,6	22,8	20,6	22,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	176	154	87,5	3,7-	14 975	13 337	89,1	2,1-	13,0	15,2	13,0	15,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 407	1 284	91,3	1,7	73 745	67 157	91,1	0,5-	23,4	26,1	23,4	26,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	56	54	96,4	1,9	7 650	7 396	96,7	1,7	70,3	73,2	70,3	73,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 345	5 625	88,7	2,0-	213 527	190 766	89,3	0,9-	22,2	25,2	22,2	25,2	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		JANUAR 1991										JAN. - JAN. 1991	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%		%					
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS		1 069	913	85,4	3,4-	48 507	40 902	84,3	0,1-	17,2	21,4	17,2	21,4
GASTHOEFE		1 819	1 511	83,1	6,8-	40 449	33 382	82,5	4,9-	11,4	14,3	11,4	14,3
PENSIONEN		860	635	73,8	3,9-	18 387	13 987	76,1	3,0-	14,0	19,3	14,0	19,8
HOTELS GARNIS		992	748	75,4	1,2-	18 036	13 397	74,3	1,8-	11,4	15,6	11,4	15,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 740	3 807	80,3	4,5-	125 379	101 668	81,1	2,3-	14,1	18,0	14,1	18,0
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME		316	277	87,7	1,1	22 354	19 303	86,4	2,7	26,7	31,7	26,7	31,7
FERIENZENTREN		11	11	100,0	10,0	5 219	5 203	99,7	33,1	9,6	9,6	9,6	9,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		773	566	73,2	2,5	35 592	26 899	75,6	3,0	14,5	19,3	14,5	19,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		157	138	87,9	1,4-	11 254	9 971	88,6	0,4	12,0	13,7	12,0	13,7
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 257	992	78,9	1,6	74 419	61 376	82,5	4,5	17,4	21,4	17,4	21,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.		48	42	87,5	2,3-	6 150	5 713	92,9	0,0	73,9	81,3	73,9	81,3
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 045	4 841	80,1	3,3-	205 948	168 757	81,9	0,1	17,1	21,4	17,1	21,4
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS		5 984	5 563	93,0	1,6-	357 766	334 660	93,5	1,4	28,9	31,5	28,9	31,5
GASTHOEFE		7 027	6 037	85,9	4,4-	145 079	124 412	85,8	1,8-	17,4	21,0	17,4	21,0
PENSIONEN		1 518	1 190	78,4	3,9-	33 999	26 694	78,5	0,9-	17,6	23,1	17,6	23,1
HOTELS GARNIS		3 416	3 041	89,0	2,8-	120 353	110 419	91,7	0,0	31,3	35,0	31,3	35,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		17 945	15 831	88,2	3,1-	657 197	596 185	90,7	0,4	26,2	29,6	26,2	29,6
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME		833	744	89,3	1,5-	61 826	54 880	88,8	1,1-	28,2	32,7	28,2	32,7
FERIENZENTREN		4	4	100,0	0,0	4 558	4 502	98,8	11,0	42,6	43,2	42,6	43,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		800	512	64,0	0,6	27 804	19 228	69,2	3,6	11,1	16,2	11,1	16,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		482	402	83,4	1,7-	46 806	40 151	85,8	1,6-	13,9	16,7	13,9	16,7
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 119	1 662	78,4	0,9-	140 994	118 761	84,2	0,1-	20,6	25,0	20,6	25,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.		78	73	93,6	2,8	9 881	9 322	94,3	1,3-	77,2	82,6	77,2	82,6
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 142	17 566	87,2	2,9-	808 072	724 268	89,6	0,3	25,9	29,5	25,9	29,5
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS		10 116	9 187	90,8	1,8-	585 796	535 399	91,4	1,4	26,5	29,8	26,5	29,8
GASTHOEFE		11 207	9 548	85,2	4,7-	239 548	203 053	84,8	2,4-	15,4	18,8	15,4	18,8
PENSIONEN		5 857	4 453	76,0	4,2-	133 206	100 337	75,3	2,5-	14,9	20,5	14,9	20,5
HOTELS GARNIS		9 675	7 845	81,1	1,7-	239 915	201 249	83,9	0,1	21,8	26,5	21,8	26,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		36 855	31 033	84,2	3,0-	1 198 465	1 040 038	86,8	0,0	22,1	26,1	22,1	26,1
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME		2 108	1 813	86,0	0,3	159 475	130 911	82,1	1,9	25,3	31,8	25,3	31,8
FERIENZENTREN		29	28	96,6	3,7	25 213	24 345	96,6	14,7	20,1	20,8	20,1	20,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		6 433	4 714	73,3	6,3	216 123	163 512	75,7	4,6	11,7	15,6	11,7	15,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 012	859	84,9	1,6-	92 155	77 890	84,5	0,7-	12,9	15,7	12,9	15,7
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		9 582	7 414	77,4	3,8	492 966	396 658	80,5	3,2	16,8	21,2	16,8	21,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.		923	841	91,1	2,2	131 447	124 139	94,4	3,3	71,5	77,3	71,5	77,3
BETRIEBE INSGESAMT		47 360	39 288	83,0	1,7-	1 822 878	1 560 835	85,6	1,1	24,2	28,9	24,2	28,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991										JAN. - JAN. 1991	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)					VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL				ANZAHL				%				
UNTER 2 000												
HOTELS	1 216	1 018	83,7	4,1-	51 603	41 916	81,2	0,5-	13,7	17,3	13,7	17,3
GASTHOEFE	1 740	1 434	82,4	7,0-	36 433	29 847	81,9	5,3-	10,6	13,3	10,6	13,3
PENSIONEN	1 041	728	69,9	4,3-	21 190	14 702	69,4	1,9-	10,6	15,5	10,6	15,5
HOTELS GARNIS	1 307	903	69,1	5,4	23 513	15 861	67,5	6,8	8,7	13,0	8,7	13,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 304	4 083	77,0	3,3-	132 739	102 326	77,1	1,1-	11,5	15,2	11,5	15,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	327	243	74,3	0,8-	26 542	17 413	65,6	1,1	14,4	22,2	14,4	22,2
FERIENZENTREN	12	12	100,0	9,1	11 483	11 411	99,4	11,8	32,8	33,0	32,8	33,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 866	1 203	64,5	13,2	51 107	34 632	67,8	12,3	9,0	13,3	9,0	13,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.	121	101	83,5	0,0	9 963	7 382	74,1	3,4	10,4	14,0	10,4	14,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 326	1 559	67,0	9,8	99 095	70 838	71,5	8,3	15,3	18,7	13,3	18,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	45	44	97,8	0,0	7 522	7 312	97,2	1,3-	70,6	72,9	70,6	72,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 675	5 686	74,1	0,0	239 356	180 476	75,4	2,4	14,1	19,0	14,1	19,0
2 000 - 5 000												
HOTELS	1 450	1 264	87,2	2,2-	70 818	62 161	87,8	0,3-	21,5	25,6	21,5	25,6
GASTHOEFE	2 752	2 332	84,7	4,7-	60 757	51 081	84,1	2,8-	12,7	15,6	12,7	15,6
PENSIONEN	1 360	1 045	76,8	3,6-	30 503	22 930	75,2	2,2-	13,9	19,1	13,9	19,1
HOTELS GARNIS	2 144	1 741	81,2	2,7-	37 841	30 225	79,9	2,2-	13,9	17,7	13,9	17,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 706	6 382	82,8	3,5-	199 919	166 397	83,2	1,7-	16,2	20,1	16,2	20,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	462	386	83,5	1,0	31 125	25 561	82,1	1,8	24,4	30,6	24,4	30,6
FERIENZENTREN	1 674	1 295	77,4	3,4	58 284	47 364	81,3	1,4	15,7	19,4	15,7	19,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.												
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 324	1 837	79,0	2,5	109 445	90 470	82,7	2,4	17,6	21,6	17,6	21,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	139	129	92,8	3,2	17 129	16 040	93,6	4,3	64,6	71,0	64,6	71,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 169	8 348	82,1	2,1-	326 493	272 907	83,6	0,0	19,2	23,6	19,2	23,6
5 000 - 10 000												
HOTELS	1 731	1 511	87,3	1,8-	89 783	78 103	87,0	0,5	21,9	25,9	21,9	25,9
GASTHOEFE	2 346	1 947	83,0	4,5-	49 785	41 100	82,6	1,6-	14,0	17,5	14,0	17,5
PENSIONEN	1 487	1 114	74,9	3,1-	34 169	25 332	74,1	1,5-	14,5	19,8	14,5	19,8
HOTELS GARNIS	2 093	1 588	75,9	2,2-	42 779	32 912	76,9	2,0	13,0	17,1	13,0	17,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 657	6 160	80,4	3,0-	216 516	177 447	82,0	0,0	17,2	21,4	17,2	21,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	493	427	86,6	1,4	38 375	30 196	78,7	7,7	22,4	29,4	22,4	29,4
FERIENZENTREN	8	7	87,5	0,0	6 673	5 877	88,1	13,6	6,1	6,9	6,1	6,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 752	1 321	75,4	5,7	64 380	48 689	75,6	2,2	10,9	14,5	10,9	14,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.	215	179	83,3	2,2-	17 887	14 832	82,9	2,3-	12,0	14,9	12,0	14,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 468	1 934	78,4	3,9	127 315	99 594	78,2	3,7	14,3	18,5	14,3	18,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	208	187	89,9	0,5-	31 042	29 377	94,6	4,2	69,8	74,6	69,8	74,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 333	8 281	80,1	1,4-	374 873	306 418	81,7	1,6	20,6	25,6	20,6	25,6

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991										JAN. - JAN. 1991					
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG							
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT								
ANZAHL	%		ANZAHL	%												
10 000 - 20 000																
HOTELS	1 890	1 739	92,0	1,9-	86 783	79 294	91,4	1,6	24,4	27,8	24,4	27,8				
GASTHOEFE	1 901	1 652	86,9	3,9-	39 024	33 507	85,9	2,1-	15,9	19,3	15,9	19,3				
PENSIONEN	1 069	824	77,1	5,7-	23 858	18 365	77,0	4,4-	14,2	19,8	14,2	19,8				
HOTELS GARNIS	1 181	953	80,7	2,7-	25 631	20 702	80,8	2,2-	16,3	20,9	16,3	20,9				
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 041	5 168	85,5	3,3-	175 296	151 868	86,6	0,5-	19,9	24,0	19,9	24,0				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	361	317	87,8	2,2-	25 496	22 614	88,7	1,9-	31,3	36,8	31,3	36,8				
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	662	556	84,0	2,8	25 921	20 052	77,4	6,9	11,2	14,6	11,2	14,6				
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.																
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 223	1 045	85,4	0,8	70 041	59 027	84,3	2,3	18,5	22,5	18,5	22,5				
SANATORIIEN, KURKRANKENH.	326	296	90,8	2,4	45 990	43 579	94,8	3,4	72,8	79,5	72,8	79,5				
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 590	6 509	85,8	2,4-	291 327	254 474	87,3	0,8	27,9	33,2	27,9	33,2				
20 000 - 50 000																
HOTELS	1 680	1 574	93,7	0,9-	79 377	74 249	93,5	2,4	27,1	29,6	27,1	29,6				
GASTHOEFE	1 390	1 230	88,5	3,8-	29 347	25 989	88,6	1,7-	20,5	23,9	20,5	23,9				
PENSIONEN	531	450	84,7	6,6-	11 571	9 422	81,4	5,6-	18,9	24,0	18,9	24,0				
HOTELS GARNIS	807	692	85,7	0,0	19 507	16 865	86,5	0,5	22,7	26,8	22,7	26,8				
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 408	3 946	89,5	2,3-	139 802	126 525	90,5	0,7	24,4	27,6	24,4	27,6				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	254	237	93,3	0,0	19 592	18 386	93,8	0,1-	32,0	35,5	32,0	35,5				
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	313	234	74,8	2,2	10 070	8 293	82,4	3,8	13,1	16,0	13,1	16,0				
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.																
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	164	147	89,6	0,7	14 447	12 968	89,8	0,0	10,6	12,3	10,6	12,3				
SANATORIIEN, KURKRANKENH.	731	618	84,6	0,8	44 109	39 647	89,9	0,7	20,7	23,8	20,7	23,8				
	159	140	88,1	5,3	21 821	20 213	92,6	3,0	74,9	81,7	74,9	81,7				
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 298	4 704	88,8	1,7-	205 732	186 385	90,6	0,9	29,0	32,8	29,0	32,8				
50 000 - 100 000																
HOTELS	695	668	96,1	0,7-	39 199	37 011	94,4	3,7	27,3	29,8	27,3	29,8				
GASTHOEFE	455	398	87,5	5,0-	9 371	8 259	88,1	1,2-	20,2	23,8	20,2	23,8				
PENSIONEN	200	133	66,5	7,0-	5 194	3 667	70,6	6,5-	11,2	17,2	11,2	17,2				
HOTELS GARNIS	380	324	85,3	0,3-	11 690	10 341	88,5	1,3	25,2	29,6	25,2	29,6				
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 730	1 523	88,0	2,4-	65 454	59 278	90,6	1,9	24,6	28,2	24,6	28,2				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	72	67	93,1	11,7	5 168	4 818	93,2	4,8	27,4	32,2	27,4	32,2				
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	154	95	61,7	10,5	5 441	3 965	72,9	1,9	3,6	4,9	3,6	4,9				
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.																
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	58	49	84,5	2,0-	6 096	4 900	80,4	6,1-	10,9	14,0	10,9	14,0				
SANATORIIEN, KURKRANKENH.	284	211	74,3	7,7	16 705	13 683	81,9	0,2-	13,6	17,3	13,6	17,3				
	30	29	96,7	3,6	5 206	4 968	95,4	3,4	70,9	75,8	70,9	75,8				
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 044	1 763	86,3	1,2-	87 365	77 929	89,2	1,6	25,3	29,4	25,3	29,4				

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	JANUAR 1991								JAN. - JAN. 1991			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)		VER- ÄND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)					VER- ÄND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
100 000 UND MEHR												
HOTELS	1 454	1 413	97,2	1,1-	168 233	162 665	96,7	1,9	35,7	37,3	35,7	37,3
GASTHÖFE	623	555	89,1	3,3-	14 831	13 270	89,5	1,3	29,1	33,5	29,1	33,5
PENSIONEN	169	159	94,1	2,6	6 721	5 919	88,1	4,0	34,6	39,9	34,6	38,9
HOTELS GARNIS	1 763	1 644	93,3	3,9-	78 954	74 343	94,2	0,7-	35,3	38,5	35,3	38,5
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 009	3 771	94,1	2,5-	268 739	256 197	95,3	1,2	35,2	37,5	35,2	37,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	139	136	97,8	1,4-	13 177	11 923	90,5	0,9-	34,9	39,3	34,9	39,3
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	12	10	83,3	9,1-	920	517	56,2	9,3	19,8	35,1	19,8	35,1
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.	75	64	85,3	9,9-	12 159	10 959	90,1	3,9-	23,1	26,3	23,1	26,3
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	226	210	92,9	4,5-	26 256	23 399	89,1	2,1-	28,9	33,2	28,9	33,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	16	16	100,0	0,0	2 737	2 650	96,8	2,9	86,4	89,4	86,4	89,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 251	3 997	94,0	2,6-	297 732	282 246	94,8	0,9	35,1	37,6	35,1	37,6
GEMEINDEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 116	9 187	90,8	1,8-	585 796	535 399	91,4	1,4	26,5	29,8	26,5	29,8
GASTHÖFE	11 207	9 548	85,2	4,7-	239 548	203 053	84,8	2,4-	15,4	18,8	15,4	18,8
PENSIONEN	5 857	4 453	76,0	4,2-	133 206	100 337	75,3	2,5-	14,9	20,5	14,9	20,5
HOTELS GARNIS	9 675	7 845	81,1	1,7-	239 915	201 249	83,9	0,1	21,8	26,5	21,8	26,5
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 855	31 033	84,2	3,0-	1 198 465	1 040 038	86,8	0,0	22,1	26,1	22,1	26,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 108	1 813	86,0	0,3	159 475	130 911	82,1	1,5	25,3	31,8	25,3	31,8
FERIENZENTREN	29	28	96,6	3,7	25 213	24 345	96,6	14,7	20,1	20,8	20,1	20,8
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	6 433	4 714	73,3	6,3	216 123	163 512	75,7	4,6	11,7	15,6	11,7	15,6
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.	1 012	859	84,9	1,6-	92 155	77 890	84,5	0,7-	12,9	15,7	12,9	15,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 582	7 414	77,4	3,8	492 966	396 658	80,5	3,2	16,8	21,2	16,8	21,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	923	841	91,1	2,2	131 447	124 139	94,4	3,3	71,5	77,3	71,5	77,3
BETRIEBE INSGESAMT	47 360	39 288	83,0	1,7-	1 822 878	1 560 835	85,6	1,1	24,2	28,9	24,2	28,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURÜCKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MÖGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Januar 1991					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl						
						%
Hotels	10 116	9 187	263	3 074	3,6	0,3
Gasthöfe	11 207	9 548	209	757	0,9	1,4-
Pensionen	5 857	4 453	411	1 216	1,4	0,4-
Hotels Garnis	9 675	7 845	702	2 383	2,8	1,2-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 855	31 033	1 585	7 430	8,7	0,5-
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 108	1 813	680	17 271	20,2	0,7-
Ferienzentren	29	28	16	3 684	4,3	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 433	4 714	4 518	44 246	51,6	0,3
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsäuhl. Eindr.	1 012	859	696	12 976	15,1	0,6-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 582	7 414	5 910	78 177	91,2	0,1-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	923	841	8	96	0,1	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 360	39 288	7 503	85 703	100	0,1-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betrieben insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE AUF CAMPINGPLATZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR 1991					JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT		VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 150 238	22,0- 22,2-	30 280 1 321	2,8 24,6-	5,9 5,6	5 150 238	22,0- 22,2-	30 280 1 321	2,8 24,6-	5,9 5,6	
ZUSAMMEN	5 388	22,0-	31 601	1,3	5,9	5 388	22,0-	31 601	1,3	5,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 487 514	12,4 4,1-	8 640 2 265	3,5- 2,6-	2,5 4,4	3 487 514	12,4 4,1-	8 640 2 265	3,5- 2,6-	2,5 4,4	
ZUSAMMEN	4 001	9,9	10 905	3,3-	2,7	4 001	9,9	10 905	3,3-	2,7	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 490 125	8,8- 37,4	4 681 572	42,3- 21,0-	3,1 4,6	1 490 125	8,8- 37,4	4 681 572	42,3- 21,0-	3,1 4,6	
ZUSAMMEN	1 615	6,3-	5 253	40,5-	3,3	1 615	6,3-	5 253	40,5-	3,3	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 303 358	58,5- 33,9-	4 810 1 812	54,1- 11,6	3,7 5,1	1 303 358	58,5- 33,9-	4 810 1 812	54,1- 11,6	3,7 5,1	
ZUSAMMEN	1 661	54,9-	6 622	45,3-	4,0	1 661	54,9-	6 622	45,3-	4,0	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 512 418	22,0- 6,5-	18 920 1 749	21,8- 32,8-	7,5 4,2	2 512 418	22,0- 6,5-	18 920 1 749	21,8- 32,8-	7,5 4,2	
ZUSAMMEN	2 930	20,1-	20 669	22,9-	7,1	2 930	20,1-	20 669	22,9-	7,1	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 738 860	15,0 0,5	83 865 4 919	14,3 17,9-	8,6 5,7	9 738 860	15,0 0,5	83 865 4 919	14,3 17,9-	8,6 5,7	
ZUSAMMEN	10 598	13,7	88 784	11,8	8,4	10 598	13,7	88 784	11,8	8,4	
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 118 2 596	9,7- 9,5-	152 991 12 888	2,0- 15,5-	6,3 5,0	24 118 2 596	9,7- 9,5-	152 991 12 888	2,0- 15,5-	6,3 5,0	
INSGESAMT	26 714	9,6-	165 879	3,2-	6,2	26 714	9,6-	165 879	3,2-	6,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE AUF CAMPINGPLÄTZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR 1991						JAN. - JAN. 1991					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
						ANZAHL						%
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	24 118	9,7-	152 991	2,0-	92,2	6,3	24 118	9,7-	152 991	2,0-	92,2	6,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	116	63,4	607	58,5	4,7	5,2	116	63,4	607	58,5	4,7	5,2
DAENEMARK	70	39,1-	410	6,4-	3,2	5,9	70	39,1-	410	6,4-	3,2	5,9
FRANKREICH	56	21,1-	321	18,1-	2,5	5,7	56	21,1-	321	18,1-	2,5	5,7
GRIECHENLAND	-	-	10	92,8-	0,1	X	-	-	10	92,8-	0,1	X
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	165	5,7-	653	24,5-	5,1	4,0	165	5,7-	653	24,5-	5,1	4,0
IRLAND, REPUBLIK	1	X	3	86,4-	0,0	3,0	1	X	3	86,4-	0,0	3,0
ITALIEN	41	60,6-	265	62,0-	2,1	6,5	41	60,6-	265	62,0-	2,1	6,5
LUXEMBURG	9	28,6	71	**	0,6	7,9	9	28,6	71	**	0,6	7,9
NIEDERLANDE	1 731	5,0	8 912	4,3-	69,1	5,1	1 731	5,0	8 912	4,3-	69,1	5,1
SPANIEN	6	**	26	36,8	0,2	4,3	6	**	26	36,8	0,2	4,3
ZUSAMMEN	2 195	0,4-	11 278	8,2-	87,5	5,1	2 195	0,4-	11 278	8,2-	87,5	5,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	31	**	86	**	0,7	2,8	31	**	86	**	0,7	2,8
OESTERREICH	46	43,8	252	44,0	2,0	5,5	46	43,8	252	44,0	2,0	5,5
SCHWEDEN	28	28,2-	170	**	1,3	6,1	28	28,2-	170	**	1,3	6,1
SCHWEIZ	106	10,2-	421	10,8-	3,3	4,0	106	10,2-	421	10,8-	3,3	4,0
ZUSAMMEN	211	1,9	929	16,3	7,2	4,4	211	1,9	929	16,3	7,2	4,4
UEBRIGES EUROPA												
JUGOSLAWIEN	8	60,0	73	24,7-	0,6	9,1	8	60,0	73	24,7-	0,6	9,1
POLEN	27	**	155	**	1,2	5,7	27	**	155	**	1,2	5,7
TSCHECHOSLOWAKEI	14	0,0	31	84,5-	0,2	2,2	14	0,0	31	84,5-	0,2	2,2
UNGARN	15	87,5	95	**	0,7	6,3	15	87,5	95	**	0,7	6,3
ZUSAMMEN	64	56,1	354	20,3-	2,7	5,5	64	56,1	354	20,3-	2,7	5,5
EUROPA ZUSAMMEN	2 470	0,8	12 561	7,2-	97,5	5,1	2 470	0,8	12 561	7,2-	97,5	5,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	12	36,8-	30	28,6-	0,2	2,5	12	36,8-	30	28,6-	0,2	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2	X	4	X	0,0	2,0	2	X	4	X	0,0	2,0
ZUSAMMEN	14	26,3-	34	19,0-	0,3	2,4	14	26,3-	34	19,0-	0,3	2,4
ASIEN												
JAPAN	1	75,0-	5	73,7-	0,0	5,0	1	75,0-	5	73,7-	0,0	5,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1	85,7-	2	93,5-	0,0	2,0	1	85,7-	2	93,5-	0,0	2,0
ZUSAMMEN	2	81,8-	7	87,0-	0,1	3,5	2	81,8-	7	87,0-	0,1	3,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
KANADA	8	87,5-	14	92,9-	0,1	1,8	8	87,5-	14	92,9-	0,1	1,8
USA	28	66,3-	99	76,4-	0,8	3,5	28	66,3-	99	76,4-	0,8	3,5
ZUSAMMEN	36	75,5-	113	81,9-	0,9	3,1	36	75,5-	113	81,9-	0,9	3,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	55	67,1-	96	85,0-	0,7	1,7	55	67,1-	96	85,0-	0,7	1,7
NEUSEELAND	16	78,1-	43	88,2-	0,3	2,7	16	78,1-	43	88,2-	0,3	2,7
ZUSAMMEN	71	70,4-	139	86,2-	1,1	2,0	71	70,4-	139	86,2-	1,1	2,0
OHNE ANGABE	3	X	34	X	0,3	11,3	3	X	34	X	0,3	11,3
AUSLAND ZUSAMMEN	2 596	9,5-	12 888	15,5-	7,8	5,0	2 596	9,5-	12 888	15,5-	7,8	5,0
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	26 714	9,6-	165 879	3,2-	100,0	6,2	26 714	9,6-	165 879	3,2-	100,0	6,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Januar 1991					Anteil ³⁾
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	377	269	99	9 595	2,1-	17,0
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	364	191	115	8 238	2,8-	14,6
Hessen	159	159	49	3 420	12,2-	6,1
Rheinland-Pfalz	252	251	87	7 267	2,7	12,9
Baden-Württemberg	212	212	85	9 183	10,1-	16,3
Bayern	357	305	144	17 545	1,8	31,1
Saarland	19	19	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	2 036	1 702	612	56 410	2,6-	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
BELGIEN			
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	17 923	52 066
OBERHAMBACH	RHPF	5 707	34 456
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	16 950	33 604
KOELN, STADT	NW	17 487	30 840
COCHEN, STADT	RHPF	8 954	25 434
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 845	22 552
SIMMERATH	NW	5 652	19 619
BOLLENDORF	RHPF	5 073	19 312
DUESSELDORF, STADT	NW	11 007	18 738
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	9 277	15 991
WINTERBERG, STADT	NW	2 603	13 924
NEUERBURG, STADT	RHPF	3 435	11 625
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	6 798	11 600
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	3 907	10 642
DAUN, STADT	RHPF	1 907	10 138
OBERSTDORF, MARKT	BAY	1 357	9 722
DAHLEM	NW	472	9 422
MONSCHAU, STADT	NW	4 497	9 133
BIERSDORF	RHPF	1 926	8 857
NUERNBERG, STADT	BAY	4 841	8 449
WITTLICH, STADT	RHPF	1 893	8 088
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	1 901	8 055
SCHLUCHSEE	BAWUE	1 255	7 646
TRIER, STADT	RHPF	4 917	7 620
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	1 813	7 528
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	2 177	7 519
ALTENAU	RHPF	3 243	7 505
SCHMALLEMBERG, STADT	NW	1 877	7 502
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	975	7 484
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 520	7 460
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 837	6 930
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 206	6 833
TRUIS-KARDEN	RHPF	2 191	6 744
THALFANG	RHPF	1 026	6 675
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	2 032	6 593
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	1 221	6 415
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	3 686	6 413
IRREL	RHPF	1 198	6 324
FELOBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 153	5 928
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	3 129	5 612
BONN, STADT	NW	3 287	5 521
HORNBERG, STADT	BAWUE	1 092	5 464
SASBACHWALDEN	BAWUE	1 271	5 433
TRIEBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	1 468	5 431
FERSCHWEILER	RHPF	1 264	5 357
BAD NEUENAUHR-AHRWEILER, STADT	RHPF	1 655	5 209
HAUSEN	BAY	748	5 118
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	1 746	5 098
MUEDEN (MOSEL)	RHPF	1 568	5 000
ZUSAMMEN	42.0	202 967	564 629
UEBRIGE GEMEINDEN	58.0	322 310	779 630
ZUSAMMEN	100.0	525 277	1 344 259
DAENEMARK			
GOSLAR, STADT	NDSA	25 479	95 371
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	31 867	74 178
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	40 545	71 005
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	7 175	48 553
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	8 918	40 182
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	25 336	38 355
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 560	32 074
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	6 125	27 010
KOELN, STADT	NW	11 309	23 645
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	11 143	22 747
BAD HARZBURG, STADT	NDSA	8 402	22 148
KIRCHHEIM	HESS	16 439	18 411
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	8 493	17 458
DUESSELDORF, STADT	NW	7 273	16 873
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	3 052	14 971
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	5 583	14 703
ALSFELD, STADT	HESS	11 161	14 680
SCHLESWIG, STADT	SCHH	6 132	12 314
SCHIEDER-SCHWALENBERG, STADT	NW	3 438	11 404
ALTENAU	RHPF	2 753	10 264
EGGEBEK	SCHH	2 602	9 944
FLensburg, STADT	SCHH	6 513	9 453
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	2 347	8 649
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	4 711	7 911
HARRISLEE	SCHH	3 879	7 347
BROEDERSBY	SCHH	2 620	7 223

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
COCHEM, STADT	RHPF	2 930	7 216
NOTTFELD	SCHH	2 355	7 119
BAD BRUECKENAU, STADT	BAY	5 374	6 988
FRANKENAU, STADT	HESS	1 079	6 899
ROHLSTORF	SCHH	2 309	6 742
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 021	6 734
BAD SACHSA, STADT	NDSA	1 185	6 558
BREMEN, STADT	BREM	4 261	6 528
UELSEN	NDSA	1 061	6 450
OSNABRUECK, STADT	NDSA	4 892	6 381
NUERNBERG, STADT	BAY	3 239	5 895
BURG AUF FEHMARN, STADT	SCHH	2 267	5 884
RINGGAW	HESS	2 166	5 759
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	3 783	5 730
HESSISCH LICHTENAU, STADT	HESS	2 912	5 666
OEVERSEE	SCHH	3 275	5 644
EUTIN, STADT	SCHH	2 888	5 566
GOETTINGEN, STADT	NDSA	5 165	5 522
KASSEL, STADT	HESS	4 994	5 420
GLUECKSBURG (OSTSEE), STADT	SCHH	1 979	5 151
ESCHWEGE, KREISSTADT	HESS	2 426	5 113
ESCHBORN, STADT	HESS	5 097	5 097
ZUSAMMEN	56.3	344 513	810 935
UEBRIGE GEMEINDEN	43.7	349 476	630 488
ZUSAMMEN	100.0	693 989	1 441 423
FRANKREICH			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	79 999	145 074
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	44 527	117 662
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	38 559	75 262
KOELN, STADT	NW	36 951	70 748
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	31 112	52 565
DUESSELDORF, STADT	NW	23 747	45 049
NUERNBERG, STADT	BAY	14 039	33 711
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	14 593	28 508
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	13 139	18 944
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	8 677	16 088
BONN, STADT	NW	8 802	15 841
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	8 497	15 107
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	8 082	14 645
KOBLENZ, STADT	RHPF	9 687	14 370
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	11 745	13 540
TRIER, STADT	RHPF	8 819	12 889
FREIBURG IN BREISGAU, STADT	BAWUE	8 646	12 686
AACHEN, STADT	NW	8 319	12 000
BREMEN, STADT	BREM	7 021	11 337
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	5 776	11 322
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 995	10 914
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	4 322	10 786
SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	6 136	10 257
MAINZ, STADT	RHPF	5 865	9 926
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	2 454	9 814
TODTMOOS	BAWUE	918	9 717
BAIERSBRONN	BAWUE	1 982	9 412
AUGSBURG, STADT	BAY	5 904	8 991
DARMSTADT, STADT	HESS	2 733	8 469
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 862	7 837
HINTERZARTEN	BAWUE	2 364	7 689
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 966	7 479
NEUSS, STADT	NW	3 258	6 849
OBERSTORF, MARKT	BAY	1 123	6 725
ERLANGEN, STADT	BAY	2 796	6 686
RATINGEN, STADT	NW	3 421	6 683
DORTMUND, STADT	NW	3 256	6 475
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 985	6 380
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 828	6 299
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 936	6 061
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	2 903	6 035
BAYREUTH, STADT	BAY	2 126	5 977
FUESSEN, STADT	BAY	3 285	5 967
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	2 493	5 929
SCHWANGAU	BAY	3 600	5 701
ESSEN, STADT	NW	2 834	5 624
BIELEFELD, STADT	NW	2 196	5 323
REGENSBURG, STADT	BAY	2 788	5 183
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	2 846	5 095
WUERZBURG, STADT	BAY	2 963	5 036
ZUSAMMEN	54.1	489 681	956 713
UEBRIGE GEMEINDEN	45.9	363 694	812 967
ZUSAMMEN	100.0	853 375	1 769 680

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
GRIECHENLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	35 768	73 466
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 302	34 254
DUESSELDORF, STADT	NW	7 852	16 906
KOELN, STADT	NW	5 480	15 421
NUERNBERG, STADT	BAY	3 358	11 030
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 592	10 272
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 849	10 220
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 739	7 737
ZUSAMMEN	56.4	79 940	179 306
UEBRIGE GEMEINDEN	43.6	47 481	138 786
ZUSAMMEN	100.0	127 421	318 092
GROSSBRITANNIEN U. NORDIRLAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	137 171	238 526
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	84 904	210 498
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	91 090	158 059
KOELN, STADT	NW	74 580	156 957
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	69 659	125 431
DUESSELDORF, STADT	NW	55 833	106 376
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	34 158	82 310
BOPPARD, STADT	RHPF	33 332	81 450
OBERRAMMERGAU	BAY	34 881	65 524
KOBLENZ, STADT	RHPF	27 042	47 792
SANKT GOARSHAUSEN, STADT	RHPF	12 725	43 257
ANDERNACH, STADT	RHPF	18 078	41 076
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	21 330	34 929
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	21 447	34 650
KAMP-BORNHOEFEN	RHPF	9 233	34 101
NUERNBERG, STADT	BAY	20 233	34 030
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	17 342	30 768
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	18 751	29 534
GOESLAR, STADT	NDSA	6 926	25 560
BONN, STADT	NW	13 999	25 513
GARHISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	7 170	22 186
BREMEN, STADT	BREM	10 028	21 285
COCHEN, STADT	RHPF	7 209	19 009
AACHEN, STADT	NW	11 863	18 250
LOEF	RHPF	6 648	18 132
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	6 236	17 873
OBERWESEL, STADT	RHPF	4 611	17 365
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	9 316	17 073
KEHL, STADT	BAWUE	13 086	16 733
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	9 473	15 842
BREMERHAVEN, STADT	BREM	2 063	14 724
BACHARACH, STADT	RHPF	4 105	13 985
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	8 468	13 979
TRIER, STADT	RHPF	7 303	13 577
ALTENAHR	RHPF	4 621	13 511
DARMSTADT, STADT	HESS	5 638	13 478
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	4 307	13 286
ESSEN, STADT	NW	5 312	13 124
MAINZ, STADT	RHPF	6 789	12 794
AUGSBURG, STADT	BAY	7 086	12 440
KOENIGSWINTER, STADT	NW	4 428	12 166
RATINGEN, STADT	NW	5 801	11 917
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	4 150	11 753
OFFENBURG, STADT	BAWUE	9 061	11 736
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	5 695	11 289
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	8 056	11 119
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	8 020	10 693
WUERZBURG, STADT	BAY	5 859	10 582
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	6 211	10 280
BRODENBACH	RHPF	2 775	10 188
MOENCHENGLADBACH, STADT	NW	4 889	9 801
SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	SAAR	6 190	9 656
WERTACH, MARKT	BAY	1 228	9 558
NEUSS, STADT	NW	4 373	9 219
SANKT GOAR, STADT	RHPF	3 209	9 043
BIELEFELD, STADT	NW	4 170	9 015
ERLANGEN, STADT	BAY	2 956	9 001
DORTMUND, STADT	NW	4 384	8 994
RUESSELSHEIM, STADT	HESS	4 669	8 724
LEONBERG, STADT	BAWUE	5 030	8 527
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	1 965	8 355
OTTOBRUNN	BAY	1 573	8 031
SCHOENAU A. KOENIGSSEE	BAY	1 833	7 943
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	6 082	7 705
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	2 283	7 510
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	BAWUE	1 984	7 464
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	4 645	7 442

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS- UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSSSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 243	7 234
MUENSTER, STADT	NW	3 478	7 215
WEIL AM RHEIN, STADT	BAWUE	6 511	7 100
BRIEDEL	RHPF	1 898	6 990
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	1 948	6 980
REGENSBURG, STADT	BAY	4 410	6 816
WOLFSBURG, STADT	NDSA	2 650	6 713
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	1 647	6 659
SULZBACH (TAUNUS)	HESS	2 623	6 287
BOCHUM, STADT	NW	2 467	6 281
BRAUNSCHWEIG, STADT	NDSA	3 178	6 090
LEVERKUSEN, STADT	NW	3 537	5 856
DUISBURG, STADT	NW	2 456	5 838
ETTAL	BAY	3 394	5 814
GRIESHEIM, STADT	HESS	627	5 790
RHENS, STADT	RHPF	1 773	5 693
TIITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	2 022	5 678
LAHR/ SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	3 320	5 625
ZWIESEL, STADT	BAY	654	5 583
ELLENZ-POLTERSDOORF	RHPF	1 668	5 499
PADERBORN, STADT	NW	2 429	5 399
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	2 714	5 392
ZUSMARSHAUSEN, MARKT	BAY	1 365	5 363
OBERKIRCH, STADT	BAWUE	1 403	5 240
BLAICHACH	BAY	652	5 231
BAD HOMBURG V.D. HOEHE, STADT	HESS	2 301	5 113
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	1 299	5 041
ZUSAMMEN		71.0	2 345 218
UEBRIGE GEMEINDEN		29.0	957 948
ZUSAMMEN	100.0	1 537 653	3 303 166
IRLAND, REPUBLIK			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 384	10 654
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 959	6 562
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 428	6 062
ZUSAMMEN	24.3	11 771	23 678
UEBRIGE GEMEINDEN		75.7	73 860
ZUSAMMEN	100.0	41 052	97 538
ITALIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	189 117	372 229
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	41 878	117 341
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	54 785	102 205
KOELN, STADT	NW	38 011	83 646
DUESSELDORF, STADT	NW	29 849	68 767
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	27 350	51 868
MUERNBERG, STADT	BAY	29 030	46 095
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	16 866	25 048
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	17 417	23 838
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	13 783	23 745
AUGSBURG, STADT	BAY	10 863	17 579
BONN, STADT	NW	8 985	17 242
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	11 487	16 777
GARNISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	7 641	14 713
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	7 019	13 068
REGENSBURG, STADT	BAY	7 948	12 570
MAINZ, STADT	RHPF	6 209	10 409
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	5 851	10 279
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 569	9 411
ESSEN, STADT	NW	3 606	9 210
DARMSTADT, STADT	HESS	2 506	8 852
BREMEN, STADT	BREM	4 440	8 430
MUERZBURG, STADT	BAY	5 508	8 047
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	6 134	7 921
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	5 117	7 478
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 455	7 344
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 111	7 315
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	5 048	6 787
AACHEN, STADT	NW	4 096	6 676
NEUSS, STADT	NW	2 494	6 129
KOBLENZ, STADT	RHPF	4 314	6 015
ROSENHEIM, STADT	BAY	4 567	5 802
ERLANGEN, STADT	BAY	2 343	5 560
SCHWANGAU	BAY	3 664	5 465
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	2 219	5 359
HEILBRONN, STADT	BAWUE	1 409	5 355
FUESSEN, STADT	BAY	3 739	5 349
BAMBERG, STADT	BAY	3 598	5 265
DORTMUND, STADT	NW	2 548	5 229
ZUSAMMEN	65.6	606 574	1 170 418
UEBRIGE GEMEINDEN	34.4	305 953	614 528

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ZUSAMMEN	100.0	912 527	1 784 946
LUXEMBURG			
KELL	RHPF	1 555	14 273
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	4 169	9 079
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	1 394	6 918
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 480	6 425
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	BAWUE	975	5 765
BAIERSBRONN	BAWUE	984	5 742
ZUSAMMEN	21.2	11 557	48 202
UEBRIGE GEMEINDEN	78.8	63 140	179 597
ZUSAMMEN	100.0	74 697	227 799
NIEDERLANDE			
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	66 307	184 661
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	38 321	176 775
STADTKYLL	RHPF	21 506	173 115
WINTERBERG, STADT	NW	39 101	169 478
KELL	RHPF	18 348	162 140
KROEV	RHPF	16 733	148 252
GUNDERATH	RHPF	22 342	135 549
COCHEN, STADT	RHPF	40 748	121 603
GEROLSTEIN, STADT	RHPF	18 480	105 395
SAARBURG, STADT	RHPF	11 063	95 361
SCHMALLENBERG, STADT	NW	21 933	79 572
LEIWEN	RHPF	7 073	67 955
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	34 371	64 501
KOELN, STADT	NW	31 511	60 782
OBERHAMBACH	RHPF	8 062	59 224
DUESSELDORF, STADT	NW	25 138	52 756
MAXWEILER	RHPF	5 236	48 182
OLSBERG, STADT	NW	9 770	46 971
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	24 986	45 867
FRANKENAU, STADT	HESS	5 211	42 704
DAHLEM	NW	1 808	41 023
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	21 645	40 120
BRAUNLAGE, STADT	NDSA	6 325	37 984
NEUREICHENAU	BAY	4 660	36 431
MESCHEDE, STADT	NW	6 504	31 924
DAUN, STADT	RHPF	4 964	30 660
UELSEN	NDSA	4 689	30 080
BOLLENDORF	RHPF	6 605	29 801
HAUSEN	BAY	3 158	29 191
HALLENBERG, STADT	NW	6 174	28 514
THALFANG	RHPF	3 483	27 270
FRIELENDORF	HESS	2 570	25 861
LENNESTADT, STADT	NW	7 871	25 732
AROLSEN, STADT	HESS	3 438	25 709
BISCHOFSMAIS	BAY	4 036	25 482
LUTZERATH	RHPF	3 294	25 435
BRODENBACH	RHPF	4 694	25 174
BIERSDORF	RHPF	4 188	24 345
INZELL	BAY	3 201	23 982
NEUMARKT I.D. OPF., STADT	BAY	23 461	23 930
GOSLAR, STADT	NDSA	5 818	23 398
LOEF	RHPF	6 647	22 760
ULRICHSTEIN, STADT	HESS	2 460	22 197
BROMSKIRCHEN	HESS	1 889	21 713
VELBURG, STADT	BAY	11 564	21 060
ALTENAU	RHPF	8 661	20 850
SONTHOFEN, STADT	BAY	3 346	20 833
SCHLUESSELFELD, STADT	BAY	20 323	20 431
NUERNBERG, STADT	BAY	12 942	20 147
MEDEBACH, STADT	NW	3 001	19 434
SANKT ENGLMAR	BAY	2 017	19 297
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	NDSA	4 063	18 912
SIEGSDORF	BAY	2 080	18 674
BUERDENBACH	RHPF	4 481	18 529
GEISELWIND, MARKT	BAY	17 354	17 790
OBERAULA	HESS	1 234	16 832
LECHBRUCK	BAY	1 918	16 566
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	10 546	16 245
DENKENDORF	BAY	15 670	15 694
BESTWIG	NW	2 992	15 633
OBERSTORF, MARKT	BAY	2 116	15 612
SUNDERN (SAUERLAND), STADT	NW	3 519	15 419
WALDECK, STADT	HESS	2 941	15 359
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	5 717	15 195
TRIER, STADT	RHPF	8 657	14 992
BEERFELDEN, STADT	HESS	2 063	14 809
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	8 963	14 710

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN
 1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
 2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE

IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
WETTRINGEN	NW	1 163	14 696
BAD BENTHEIM, STADT	NDSA	5 622	14 165
HIRZENHAIN	HESS	1 480	14 021
GEIERSTHAL	BAY	577	13 926
RONSHAUSEN	HESS	1 545	13 787
DIEMELSEE	HESS	3 064	13 624
LANGELSHEIM, STADT	NDSA	2 767	13 571
DIPPERZ	HESS	1 652	13 489
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	2 002	13 292
VOHENSTRAUSS, STADT	BAY	1 828	13 238
PRUEM, STADT	RHPF	3 280	13 224
HAREN (EMS), STADT	NDSA	2 087	12 872
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 446	12 776
OBERWOLFACH	BAWUE	2 090	12 759
ARNSBERG, STADT	NW	4 847	12 756
BOPPARD, STADT	RHPF	5 639	12 742
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 274	12 576
EXTERTAL	NW	1 170	12 499
ERLANGEN, STADT	BAY	8 454	12 445
REIL	RHPF	1 737	12 196
ALF	RHPF	2 436	11 898
KINDING, MARKT	BAY	11 319	11 516
KINHEIM	RHPF	1 795	11 321
BREMEN, STADT	BREM	6 540	11 150
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	5 406	10 985
KLOTTEN	RHPF	2 898	10 879
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	6 594	10 801
BEVERUNGEN, STADT	NW	1 355	10 757
TODTNOS	BAWUE	1 403	10 534
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	6 258	10 383
ECHTERNACHERBRUECK	RHPF	2 829	10 073
BONN, STADT	NW	4 425	10 072
ADELSRIED	BAY	8 575	10 061
ESLOHE (SAUERLAND)	NW	1 967	10 052
HOHENRODA	HESS	1 062	10 039
OHLSBACH	BAWUE	1 443	10 008
SIMMERATH	NW	2 952	9 992
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	7 287	9 941
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	2 852	9 718
FREYUNG, STADT	BAY	1 792	9 562
SCHONACH IM SCHWARZWALD	BAWUE	1 502	9 561
HAIDMUEHLE	BAY	1 333	9 542
BURGEBRACH, MARKT	BAY	7 054	9 535
ALTENAU, BERGSTADT	NDSA	1 409	9 497
KIRCHHEIM	HESS	2 253	9 494
MARKTHEIDENFELD, STADT	BAY	4 744	9 467
WUENNENBERG, STADT	NW	1 400	9 455
BAD LAASPHE, STADT	NW	2 410	9 314
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	4 951	9 203
LAHNSTEIN, STADT	RHPF	2 007	9 091
GRIESBACH I. ROTTAL, STADT	BAY	1 067	9 018
TREIS-KARDEN	RHPF	3 285	9 001
WACHENROTH, MARKT	BAY	8 712	8 848
NITTEL	RHPF	1 747	8 766
KOBLENZ, STADT	RHPF	6 060	8 756
BRAKEL, STADT	NW	881	8 680
ESSEN, STADT	NW	3 985	8 679
ATTENDORN, STADT	NW	4 271	8 646
MOERS, STADT	NW	4 875	8 628
FORST	BAWUE	8 180	8 333
WALDBRUNN	BAWUE	745	8 328
AACHEN, STADT	NW	5 490	8 307
BAD NEUENAHN-ADRWEILER, STADT	RHPF	3 518	8 279
FURTWANGEN IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	1 321	8 088
OBERHARMERSBACH	BAWUE	1 581	8 046
REICHERTSHOFEN, MARKT	BAY	7 852	8 026
MONSCHAU, STADT	NW	4 352	8 014
REIT IM WINKL	BAY	939	7 966
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 196	7 916
KEHL, STADT	BAWUE	5 971	7 695
BLANKENHEIM	NW	2 433	7 675
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 456	7 646
BRILON, STADT	NW	2 186	7 612
SCHUTTERTAL	BAWUE	1 560	7 515
RATINGEN, STADT	NW	5 191	7 502
TODTNAU, STADT	BAWUE	1 425	7 494
NEUERBURG, STADT	RHPF	1 703	7 420
WEIBERSBRUNN	BAY	7 171	7 387
BAIERSBRUNN	BAWUE	1 434	7 369
BENGEL	RHPF	917	7 356
EBERBACH, STADT	BAWUE	2 518	7 336

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
FELDBERG (SCHWARZWALD)	BAWUE	1 462	7 221
REGENSBURG, STADT	BAY	4 708	7 210
MEHRING	RHPF	2 363	7 110
HIRSCHAID, MARKT	BAY	6 769	7 077
EDIGER-ELLER	RHPF	1 638	7 061
ZELTINGEN-RACHTIG	RHPF	1 844	7 010
LEIPHEIM, STADT	BAY	6 638	6 983
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	5 016	6 975
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	NDSA	1 457	6 968
MUENSTER, STADT	NW	3 746	6 920
TECKLENBURG, STADT	NW	3 207	6 874
GRETING, STADT	BAY	6 779	6 862
SULZFELD	BAY	814	6 860
LICHTENAU, STADT	NW	2 904	6 804
RUHPOLDING	BAY	775	6 782
BAD BERLEBURG, STADT	NW	2 027	6 741
BAD DUERRHEIN, STADT	BAWUE	976	6 738
TRITTENHEIM	RHPF	2 172	6 602
GREMSDORF	BAY	6 489	6 595
KOENIGSWINTER, STADT	NW	3 826	6 592
MAINZ, STADT	RHPF	3 329	6 578
TRABEN-TRARBACH, STADT	RHPF	1 795	6 527
MOEHNESEE	NW	1 369	6 526
BAD SACHSA, STADT	NDSA	945	6 464
DARMSTADT, STADT	HESS	2 183	6 453
SCHOENECKEN	RHPF	920	6 287
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	1 146	6 237
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	1 696	6 232
HILPOLTSTEIN, STADT	BAY	5 978	6 182
AUGSBURG, STADT	BAY	3 753	6 123
ZELL (MOSEL), STADT	RHPF	1 307	6 100
WIEHL, STADT	NW	1 294	5 981
ZEVEN, STADT	NDSA	3 286	5 945
CALW, STADT	BAWUE	1 178	5 925
HERRISCHRIED	BAWUE	939	5 843
INGOLSTADT, STADT	BAY	4 698	5 792
IRREL	RHPF	955	5 789
BUECHLBERG	BAY	808	5 746
WALLDUERN, STADT	BAWUE	554	5 707
WARSTEIN, STADT	NW	1 755	5 682
HINDELANG, MARKT	BAY	763	5 652
SCHIEDDEGG, MARKT	BAY	688	5 630
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	4 219	5 541
LEVERKUSEN, STADT	NW	3 356	5 471
HOHENAU	BAY	816	5 457
SANKT GOAR, STADT	RHPF	2 564	5 424
TITTING, MARKT	BAY	5 406	5 419
ZUSMARSHAUSEN, MARKT	BAY	5 358	5 358
ULMEN	RHPF	752	5 323
PFRONTEN	BAY	1 225	5 277
METTENDORF	RHPF	1 018	5 267
IRSCHENBERG	BAY	5 181	5 251
OSTERODE AM HARZ, STADT	NDSA	1 479	5 238
HOECHSTADT A.D. AISCH, STADT	BAY	5 032	5 202
BURGBROHL	RHPF	801	5 182
KOETZTING, STADT	BAY	829	5 165
REMSCHIED, STADT	NW	2 075	5 151
EMMERICH, STADT	NW	2 840	5 091
OBERKIRCH, STADT	BAWUE	1 542	5 058
OLPE, STADT	NW	1 491	5 026
REGEN, STADT	BAY	630	5 002
ZUSAMMEN		1 206 550	4 312 758
UEBRIGE GEMEINDEN	70.4	789 246	1 814 782
ZUSAMMEN	29.6	1 995 796	6 127 540
ZUSAMMEN	100.0		
PORTUGAL			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	8 523	15 834
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 422	11 961
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 904	10 839
KOELN, STADT	NW	4 551	10 028
DUESSELDORF, STADT	NW	3 110	8 859
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 391	6 757
ZUSAMMEN	48.4	26 901	64 278
UEBRIGE GEMEINDEN	51.6	22 558	68 552
ZUSAMMEN	100.0	49 459	132 830
SPANIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	47 668	86 984
KOELN, STADT	NW	34 677	65 430
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	31 040	61 018
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	15 260	40 387

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
DUESSELDORF, STADT	NH	16 230	38 929
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	13 974	28 663
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	11 381	15 449
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	6 761	15 366
NUERNBERG, STADT	BAY	6 455	13 656
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	9 318	13 182
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	3 946	9 266
BONN, STADT	NW	3 862	8 872
BREMEN, STADT	BREM	2 767	5 980
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	2 576	5 688
WOLFSBURG, STADT	NDSA	1 460	5 348
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	3 280	5 060
ZUSAMMEN	62.9	210 655	419 278
UEBRIGE GEMEINDEN	37.1	110 346	247 626
ZUSAMMEN	100.0	321 001	666 904
EG ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	7 132 247	17 214 177
FINNLAND			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	28 188	48 132
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	17 713	35 032
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	10 940	21 792
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	8 323	20 865
KOELN, STADT	NH	8 242	20 050
DUESSELDORF, STADT	NW	7 638	19 539
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	9 624	13 064
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 324	7 355
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 266	5 453
ZUSAMMEN	49.7	98 258	191 282
UEBRIGE GEMEINDEN	50.3	114 254	193 660
ZUSAMMEN	100.0	212 512	384 942
ISLAND			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 077	6 862
SAARBURG, STADT	RHPF	594	5 054
ZUSAMMEN	18.7	3 671	11 916
UEBRIGE GEMEINDEN	81.3	20 985	51 939
ZUSAMMEN	100.0	24 660	63 855
NORWEGEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	28 468	46 252
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	13 376	36 232
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	17 262	29 177
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	13 145	26 757
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	9 490	18 048
FLensburg, STADT	SCHH	10 905	15 530
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 846	13 729
DUESSELDORF, STADT	NH	5 955	12 748
KOELN, STADT	NW	5 497	12 489
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	7 203	11 166
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 593	8 796
KIRCHHEIM	HESS	6 751	7 021
BREMEN, STADT	BREM	5 295	6 283
HARRISLEE	SCHH	2 857	5 187
ZUSAMMEN	47.0	139 643	249 355
UEBRIGE GEMEINDEN	53.0	175 537	281 091
ZUSAMMEN	100.0	315 180	530 446
OESTERREICH			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	90 935	170 516
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	18 418	51 170
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	20 431	42 533
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	19 455	36 996
NUERNBERG, STADT	BAY	19 694	33 677
KOELN, STADT	NW	13 814	31 176
DUESSELDORF, STADT	NW	11 165	24 428
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	8 973	18 326
PASSAU, STADT	BAY	7 082	10 210
ERLANGEN, STADT	BAY	4 754	10 050
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	6 126	9 778
REGENSBURG, STADT	BAY	6 427	9 761
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	4 716	9 099
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 731	8 609
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	4 277	7 896
AUGSBURG, STADT	BAY	4 665	7 517
SINDELINGEN, STADT	BAWUE	3 849	7 083
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	3 566	7 060
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	4 093	7 043
WUERZBURG, STADT	BAY	4 708	6 915
MAINZ, STADT	RHPF	2 596	6 531

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
KOBLENZ, STADT	RHPF	3 347	6 104
BONN, STADT	NW	2 570	5 757
ESSEN, STADT	NW	2 408	5 727
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	2 802	5 608
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	1 397	5 218
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	2 293	5 043
ZUSAMMEN	46.6	279 292	549 831
UEBRIGE GEMEINDEN	53.4	276 882	631 162
ZUSAMMEN	100.0	556 174	1 180 993
SCHWEDEN			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	112 938	180 824
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	52 045	130 234
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	85 806	119 249
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	29 071	55 601
DUESSELDORF, STADT	NW	16 917	36 712
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	20 238	36 373
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	15 202	32 877
KASSEL, STADT	HESS	30 322	31 566
GOSLAR, STADT	NDSA	11 030	30 674
KOELN, STADT	NW	13 275	29 425
BREMEN, STADT	BREM	14 175	19 324
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	13 729	19 275
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	10 118	16 058
KIRCHHEIM	HESS	14 923	15 676
BAD BRUECKENAU, STADT	BAY	13 048	13 623
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	9 205	12 790
OBERRAMMERSGAU	BAY	7 468	12 184
NUERNBERG, STADT	BAY	7 657	12 000
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	7 420	11 368
COEHN, STADT	RHPF	4 378	10 803
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	4 248	10 582
MAGEN, STADT	NW	9 567	9 965
BERNKASTEL-KUES, STADT	RHPF	4 230	9 570
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	3 749	9 529
FULDA, STADT	HESS	8 643	8 915
BAUNATAL, STADT	HESS	7 407	8 655
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	4 959	8 317
DIPPERZ	HESS	5 560	8 151
LANGENHAGEN, STADT	NDSA	7 656	8 072
MUERZBURG, STADT	BAY	6 964	7 991
TIMMENDORFER STRAND	SCHH	3 706	7 844
GOETTINGEN, STADT	NDSA	6 833	7 715
ERNST	RHPF	1 785	7 305
WOLFSBURG, STADT	NDSA	5 910	7 277
HAMM, STADT	NW	6 764	7 153
BAD SEGEBERG, STADT	SCHH	4 758	7 058
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	5 373	7 040
LOHFELDEN	HESS	6 483	6 499
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 730	6 495
OLDENBURG IN HOLSTEIN, STADT	SCHH	5 984	6 425
HILDESHEIM, STADT	NDSA	4 830	6 369
ALSFELD, STADT	HESS	5 993	6 367
BANNESDORF AUF FEHMARN	SCHH	6 288	6 335
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 501	5 705
BOMM, STADT	NW	2 633	5 662
SCHWEINFURT, STADT	BAY	3 173	5 385
BAD OLDESLOE, STADT	SCHH	4 507	5 307
TRIER, STADT	RHPF	3 651	5 257
CELLE, STADT	NDSA	3 781	5 165
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	3 835	5 042
ZUSAMMEN	63.7	647 466	1 043 788
UEBRIGE GEMEINDEN	36.3	364 340	595 268
ZUSAMMEN	100.0	1 011 806	1 639 056
SCHWEIZ			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	102 121	194 630
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	36 481	107 151
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	35 971	59 257
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	27 251	52 442
DUESSELDORF, STADT	NW	21 803	48 727
KOELN, STADT	NW	22 045	45 722
NUERNBERG, STADT	BAY	16 623	29 161
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	14 156	24 104
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	3 128	22 027
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	7 536	15 937
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	9 853	15 864
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	11 115	14 894
HINTERZARTEN	BAWUE	4 982	14 762
BAD LIEBENZELL, STADT	BAWUE	4 359	14 084
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	6 594	13 051

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERS UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
SCHLUCHSEE	BAWUE	3 767	12 268
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDSA	6 232	11 256
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	1 058	9 933
BADENWEILER	BAWUE	1 580	9 914
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	7 864	9 541
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 992	9 259
LENZKIRCH	BAWUE	2 605	9 108
MEERSBURG, STADT	BAWUE	1 452	8 874
ESSEN, STADT	NW	3 861	8 860
AUGSBURG, STADT	BAY	5 788	8 845
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 577	8 353
MAINZ, STADT	RHPF	3 446	8 103
BAIERSBRONN	BAWUE	1 346	7 846
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 006	7 790
BONN, STADT	NW	4 078	7 715
BREMEN, STADT	BREM	3 875	7 533
OBERSTDORF, MARKT	BAY	1 815	7 361
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	4 473	7 360
HOECHENSCHWAND	BAWUE	1 899	7 291
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 770	7 221
MUERZBURG, STADT	BAY	4 277	7 100
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	1 899	6 975
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	4 155	6 753
HAEUSERN	BAWUE	2 324	6 696
TRIER, STADT	RHPF	4 444	6 606
TODTNAU, STADT	BAWUE	1 677	6 604
WALLDORF, STADT	BAWUE	2 714	6 275
UEBERLINGEN, STADT	BAWUE	1 424	6 254
WEIL AM RHEIN, STADT	BAWUE	3 961	6 066
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 678	5 763
FUESSEN, STADT	BAY	2 786	5 634
SCHWANGAU	BAY	2 930	5 520
DARMSTADT, STADT	HESS	1 753	5 127
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	2 828	5 100
ZUSAMMEN	59.1	438 352	932 717
UEBRIGE GEMEINDEN	40.9	305 868	646 439
ZUSAMMEN	100.0	744 220	1 579 156
EFTA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 864 552	5 378 448
BULGARIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 047	7 542
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	1 188	5 773
ZUSAMMEN	20.8	4 235	13 315
UEBRIGE GEMEINDEN	79.2	17 822	50 766
ZUSAMMEN	100.0	22 057	64 081
JUGOSLAWIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	85 268	138 640
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	18 887	43 601
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 741	10 908
DUESSELDORF, STADT	NW	4 012	10 285
KOELN, STADT	NW	3 421	10 094
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 720	8 825
AUGSBURG, STADT	BAY	2 380	6 808
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 609	6 567
DONAUSTAUF, MARKT	BAY	1 561	6 226
NUERNBERG, STADT	BAY	2 779	5 883
ZUSAMMEN	43.9	128 378	247 837
UEBRIGE GEMEINDEN	56.1	106 324	316 474
ZUSAMMEN	100.0	234 702	564 311
POLEN			
WEMDING, STADT	BAY	1 065	30 069
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	12 093	25 662
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	10 199	21 304
VLOTHO, STADT	NW	702	19 130
SCHMALLENBERG, STADT	NW	930	18 976
OBERSTDORF, MARKT	BAY	771	17 292
BAD MERGENTHEIM, STADT	BAWUE	619	16 794
GROSSENBRODE	SCHH	567	16 562
KOELN, STADT	NW	7 940	15 885
WINTERBERG, STADT	NW	625	13 420
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 517	13 238
GUMMERSBACH, STADT	NW	497	13 188
HORNBERG, STADT	BAWUE	435	12 531
KIRCHHEIM AM RIES	BAWUE	537	11 770
BAD ENDBACH	HESS	532	11 543
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	486	11 437
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 825	10 652

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
 2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSGEMEINDEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
DAHME	SCHH	342	10 051
ELZACH, STADT	BAWUE	316	9 243
HERRENBERG, STADT	BAWUE	555	9 135
ALTENSTEIG, STADT	BAWUE	365	8 569
DUESSELDORF, STADT	NW	2 882	7 931
BAD DEYNHAUSEN, STADT	NW	456	7 882
BRILON, STADT	NW	241	6 131
NETPHEN	NW	202	5 986
ZELL AM HARMERSBACH, STADT	BAWUE	215	5 845
NUERNBERG, STADT	BAY	2 554	5 806
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDS4	2 221	5 603
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	3 334	5 373
BOCHUM, STADT	NW	1 724	5 317
UEBERSEE	BAY	185	5 154
ZUSAMMEN	49.6	63 932	377 479
UEBRIGE GEMEINDEN	50.4	31 009	382 960
ZUSAMMEN	100.0	154 941	760 439
RUMAENIEN			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 288	5 145
ZUSAMMEN	5.3	2 288	5 145
UEBRIGE GEMEINDEN	94.7	26 003	92 021
ZUSAMMEN	100.0	28 291	97 166
SOWJETUNION			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	9 158	32 352
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	5 429	19 404
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 038	18 229
KOELN, STADT	NW	5 581	18 208
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 041	17 785
DUESSELDORF, STADT	NW	4 433	11 270
BONN, STADT	NW	2 689	10 960
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDS4	2 362	10 185
NUERNBERG, STADT	BAY	3 073	6 257
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	1 830	5 998
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	1 613	5 879
BREMEN, STADT	BREM	1 586	5 807
ERLANGEN, STADT	BAY	818	5 123
ZUSAMMEN	40.9	50 651	167 457
UEBRIGE GEMEINDEN	59.1	63 056	242 443
ZUSAMMEN	100.0	113 707	409 900
TSCHECHOSLOWAKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	10 855	21 744
NUERNBERG, STADT	BAY	6 568	11 170
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 376	11 148
KOELN, STADT	NW	3 580	9 866
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 006	6 782
ZUSAMMEN	22.3	28 385	60 690
UEBRIGE GEMEINDEN	77.7	79 530	211 432
ZUSAMMEN	100.0	107 915	272 122
TUERKEI			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	14 278	32 019
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	11 703	24 214
DUESSELDORF, STADT	NW	4 806	11 902
KOELN, STADT	NW	4 098	10 965
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 950	10 847
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	5 085	10 815
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 477	5 357
BONN, STADT	NW	1 395	5 029
ZUSAMMEN	41.6	47 792	111 148
UEBRIGE GEMEINDEN	58.2	49 404	154 980
ZUSAMMEN	100.0	97 196	266 128
UNGARN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	19 284	42 867
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	5 850	14 091
KOELN, STADT	NW	2 865	8 239
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 852	6 294
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 834	6 293
DUESSELDORF, STADT	NW	2 745	6 288
ZUSAMMEN	28.1	36 430	84 072
UEBRIGE GEMEINDEN	71.9	75 569	214 661
ZUSAMMEN	100.0	111 999	298 733
SONSTIGE EUROPAEISCHE LAENDERN			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	12 286	19 111
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	9 481	17 510
KOELN, STADT	NW	2 587	7 081
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	723	5 117

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
ZUSAMMEN	28.3	25 077	48 819
UEBRIGE GEMEINDEN	71.7	46 928	123 575
ZUSAMMEN	100.0	72 005	172 394
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	100.0	942 813	2 905 274
ZUSAMMEN			
EUROPA ZUSAMMEN	100.0	10 939 612	25 497 899
ZUSAMMEN			
REPUBLIK SUEDAFRIKA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 249	12 276
MAINZ, STADT	RHPF	6 546	12 204
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	4 187	9 314
KOELN, STADT	NW	2 328	6 120
DUESSELDORF, STADT	NW	2 033	5 901
ZUSAMMEN	37.0	20 343	45 815
UEBRIGE GEMEINDEN	63.0	28 942	77 971
ZUSAMMEN	100.0	49 285	123 786
SONSTIGE AFRIKANISCHE LAENDER			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	37 428	77 524
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	24 026	52 360
BONN, STADT	NW	4 402	22 006
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	6 413	19 108
KOELN, STADT	NW	3 943	13 353
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 924	11 682
DUESSELDORF, STADT	NW	4 469	11 396
MAINZ, STADT	RHPF	3 176	6 494
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	2 864	6 170
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	1 437	5 280
ZUSAMMEN	58.0	92 082	225 373
UEBRIGE GEMEINDEN	42.0	39 154	163 059
ZUSAMMEN	100.0	131 236	388 432
AFRIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	180 521	512 218
ISRAEL			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	29 608	66 987
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	17 036	34 316
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	952	16 329
KOELN, STADT	NW	6 235	15 002
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 403	14 569
BAD WOERISHOFEN, STADT	BAY	702	14 476
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	4 284	14 227
BAD REICHENHALL, STADT	BAY	756	9 336
BAD WIESSEE	BAY	612	7 734
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 988	7 707
DUESSELDORF, STADT	NW	2 996	7 706
BONN, STADT	NW	1 659	6 447
ZUSAMMEN	60.4	72 231	214 836
UEBRIGE GEMEINDEN	39.6	52 840	141 023
ZUSAMMEN	100.0	125 071	355 859
JAPAN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	139 055	213 160
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	120 222	196 226
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	104 556	119 602
DUESSELDORF, STADT	NW	49 711	112 075
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	72 535	78 095
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	30 332	61 250
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	26 620	57 893
KOELN, STADT	NW	19 809	44 848
FUESSEN, STADT	BAY	24 336	24 845
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	11 001	19 917
SCHWANGAU	BAY	15 729	16 891
NUERNBERG, STADT	BAY	8 640	15 807
BONN, STADT	NW	5 447	14 469
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDS	6 902	14 458
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	8 364	12 691
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	6 989	12 559
MUERZBURG, STADT	BAY	7 712	10 323
BREMEN, STADT	BREM	5 965	10 162
AUGSBURG, STADT	BAY	7 815	9 907
MAINZ, STADT	RHPF	6 057	9 528
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 863	8 061
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	471	6 626
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	5 779	6 533
REGENSBURG, STADT	BAY	2 170	6 331
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	4 832	6 088

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEMERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
 IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
 IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	2 532	5 524
VIERNHEIM, STADT	HESS	4 558	5 216
ZUSAMMEN	79.5	703 002	1 099 085
UEBRIGE GEMEINDEN	20.5	138 962	283 101
ZUSAMMEN	100.0	841 964	1 382 186
SONSTIGE ASIATISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	129 936	269 817
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	40 735	103 211
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	22 885	62 593
KOELN, STADT	NW	19 618	54 689
BONN, STADT	NW	7 948	50 644
DUESSELDORF, STADT	NW	16 598	45 715
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	14 748	37 069
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	7 757	19 954
MAINZ, STADT	RHPF	8 062	17 760
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	4 996	16 911
BREMEN, STADT	BREM	3 995	13 465
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	6 737	12 538
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDS4	3 581	12 083
ERLANGEN, STADT	BAY	2 046	10 800
DARMSTADT, STADT	HESS	3 346	10 099
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	2 945	9 438
MUERNBERG, STADT	BAY	3 748	9 125
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	1 664	8 683
AACHEN, STADT	NW	2 046	8 291
NEU-ISENBURG, STADT	HESS	1 592	7 218
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	952	6 997
ESSEN, STADT	NW	1 509	6 353
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	4 085	6 084
ESCHBORN, STADT	HESS	5 420	5 520
DORTMUND, STADT	NW	1 111	5 459
ZUSAMMEN	74.5	318 060	810 516
UEBRIGE GEMEINDEN	25.5	82 139	277 286
ZUSAMMEN	100.0	400 199	1 087 802
ASIEN ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	1 367 234	2 825 847
ARGENTINIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	6 130	13 188
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	3 995	7 443
ZUSAMMEN	27.9	10 125	20 631
UEBRIGE GEMEINDEN	72.1	19 428	53 321
ZUSAMMEN	100.0	29 553	73 952
BRASILIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	12 513	23 731
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	8 518	17 047
MAINZ, STADT	RHPF	8 100	14 981
KOELN, STADT	NW	4 122	9 808
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 787	9 730
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	3 524	7 982
DUESSELDORF, STADT	NW	2 412	7 730
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	1 932	5 324
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	3 173	5 088
ZUSAMMEN	54.2	48 081	101 421
UEBRIGE GEMEINDEN	45.8	30 274	85 602
ZUSAMMEN	100.0	78 355	187 023
CHILE			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	10 202	25 462
ZUSAMMEN	100.0	10 202	25 462
KANADA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	27 151	52 093
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	20 630	34 598
LAHR/ SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	5 273	25 316
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	9 685	23 820
MAINZ, STADT	RHPF	8 326	15 031
KOELN, STADT	NW	7 928	14 882
DUESSELDORF, STADT	NW	6 801	13 603
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	5 834	11 385
OBERRAMERGAU	BAY	5 759	10 242
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	6 297	9 897
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	3 545	6 794
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 069	6 463
GARNISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	2 836	5 536
ZUSAMMEN	53.4	115 134	229 660
UEBRIGE GEMEINDEN	46.6	99 469	200 186
ZUSAMMEN	100.0	214 603	429 846

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE
 2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN

IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
MEXIKO			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	6 552	10 706
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	5 106	9 654
KOELN, STADT	NW	3 187	7 598
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	1 922	5 965
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	2 381	5 917
ZUSAMMEN	45.2	19 148	39 840
UEBRIGE GEMEINDEN	54.8	20 948	48 335
ZUSAMMEN	100.0	40 096	88 175
USA			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	372 287	680 964
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	282 375	443 488
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	136 187	341 335
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	102 014	152 605
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	71 001	143 606
OBERRAMMERSGARTEN	BAY	66 799	116 747
MAINZ, STADT	RHPF	63 796	115 806
KOELN, STADT	NW	53 141	114 944
DUESSELDORF, STADT	NW	39 990	85 766
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	64 127	79 401
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	BAY	39 218	76 672
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	BAWUE	33 167	75 429
NUERNBERG, STADT	BAY	36 174	63 186
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	HESS	32 488	61 201
BADEN-BADEN, STADT	BAWUE	30 975	51 724
DARMSTADT, STADT	HESS	19 174	41 225
WILLINGEN (UPLAND)	HESS	11 312	39 184
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	HESS	25 898	34 017
MANNHEIM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	18 197	32 164
BONN, STADT	NW	12 679	31 356
VIERNHEIM, STADT	HESS	11 904	25 359
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	BAWUE	19 243	28 914
TRIER, STADT	RHPF	17 415	27 422
WUERZBURG, STADT	BAY	15 150	26 152
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDS	11 366	24 513
SINDELFINGEN, STADT	BAWUE	6 571	24 291
BERCHTESGADEN, MARKT	BAY	11 773	23 870
KOBLENZ, STADT	RHPF	16 961	21 765
SCHRIESHEIM, STADT	BAWUE	18 940	20 827
AUGSBURG, STADT	BAY	12 484	20 730
NEU-ISENBERG, STADT	HESS	12 397	20 470
BREMEN, STADT	BREM	9 252	20 188
RAMSTEIN-NIESENBAACH	RHPF	7 826	20 118
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN, STADT	RHPF	16 717	19 626
ETTAL	BAY	10 832	18 800
LANDSTUHL, STADT	RHPF	5 967	18 178
SCHMANGAU	BAY	10 055	17 682
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	4 100	17 335
KELSTERBACH, STADT	HESS	13 775	16 145
WALLDORF, STADT	BAWUE	12 777	15 953
KAISERSLAUTERN, STADT	RHPF	5 279	15 725
LINDAU (BODENSEE), STADT	BAY	10 926	15 631
ERLANGEN, STADT	BAY	6 821	15 358
OFFENBACH AM MAIN, STADT	HESS	5 201	14 662
SULZBACH (TAUNUS)	HESS	6 445	14 405
ESSEN, STADT	NW	4 017	12 820
KARLSRUHE, STADT	BAWUE	7 022	12 176
GRAINAU	BAY	3 815	12 088
REGENSBURG, STADT	BAY	7 173	11 837
FUESSEN, STADT	BAY	9 587	11 752
LEVERKUSEN, STADT	NW	6 423	11 724
FUERTH, STADT	BAY	3 176	11 444
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, STADT	BAWUE	5 540	11 372
BAD KREUZNACH, STADT	RHPF	2 624	11 157
AACHEN, STADT	NW	5 252	11 050
SONTHOFEN, STADT	BAY	2 481	10 699
GRAFENHOEHR, STADT	BAY	3 875	10 525
DREIEICH, STADT	HESS	7 317	10 401
PIRMASENS, STADT	RHPF	2 368	10 314
PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	BAY	2 395	10 184
KASSEL, STADT	HESS	5 734	9 473
RATINGEN, STADT	NW	4 739	9 377
HANAU, STADT	HESS	4 260	9 328
BAD AIBLING, STADT	BAY	1 188	9 290
ANSBACH, STADT	BAY	3 195	9 246
SANKT GOAR, STADT	RHPF	5 456	8 932
DINKELSBUEHL, STADT	BAY	6 167	8 635
ULM, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	5 176	8 598
NEUSS, STADT	NW	2 691	8 563

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUARTIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAETTEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
GERSTHOFEN, STADT	BAY	2 801	8 359
ZHEIBRUECKEN, STADT	RHPF	2 465	8 270
BAMBERG, STADT	BAY	4 605	8 257
ASCHAFFENBURG, STADT	BAY	4 405	8 151
KONSTANZ, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	4 617	8 057
SEEHEIM-JUGENHEIM	HESS	1 381	8 007
FULDA, STADT	HESS	3 830	7 915
GIESSEN, UNIVERSITAETSSTADT	HESS	2 887	7 653
FARCHANT	BAY	3 758	7 480
TRIBERG IM SCHWARZWALD, STADT	BAWUE	5 944	7 440
BAD HOMBURG V.D. HOEHE, STADT	HESS	2 661	7 324
SCHOENAU A. KOENIGSSEE	BAY	2 790	7 137
HEILBRONN, STADT	BAWUE	2 341	6 768
TUEBINGEN, UNIVERSITAETSSTADT	BAWUE	3 037	6 716
OBERAU	BAY	4 079	6 682
OBERWESEL, STADT	RHPF	3 690	6 676
LUEBECK, HANSESTADT	SCHH	3 864	6 646
BOEBLINGEN, STADT	BAWUE	1 544	6 500
LUDWIGSBURG, STADT	BAWUE	3 206	6 470
SOHREN	RHPF	1 706	6 411
INGOLSTADT, STADT	BAY	2 958	6 379
FRIEDRICHSHAFEN, STADT	BAWUE	2 562	6 301
KRONBERG IM TAUNUS, STADT	HESS	2 405	6 294
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	SCHH	1 854	6 245
DORTMUND, STADT	NW	2 402	6 228
HEMSBACH, STADT	BAWUE	5 674	6 156
WORMS, STADT	RHPF	2 756	6 102
LEONBERG, STADT	BAWUE	3 385	5 910
OESTRICH-WINKEL, STADT	HESS	4 478	5 798
ESCHBOERN, STADT	HESS	5 584	5 783
BAD HOERISHOFEN, STADT	BAY	746	5 692
FREUDENSTADT, STADT	BAWUE	3 334	5 664
CUXHAVEN, STADT	NDSA	822	5 510
MUENSTER, STADT	NW	2 493	5 224
GOSLAR, STADT	NDSA	2 279	5 183
ISMANNING	BAY	2 522	5 182
LEIMEN, STADT	BAWUE	706	5 168
BREMERHAVEN, STADT	BREM	1 788	5 121
KEMPTEN (ALLGAEU), STADT	BAY	4 065	5 064
ZUSAMMEN	80.1	2 021 271	3 795 847
UEBRIGE GEMEINDEN	19.9	411 386	945 053
ZUSAMMEN	100.0	2 432 657	4 740 900
SONSTIGE AMERIKANISCHE LAENDER			
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 794	32 647
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	7 356	15 731
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	3 955	10 664
DUESSELDORF, STADT	NW	3 091	7 607
KOELN, STADT	NW	3 038	7 573
BONN, STADT	NW	1 619	6 719
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	2 537	6 119
ZUSAMMEN	52.4	38 390	87 060
UEBRIGE GEMEINDEN	47.6	32 915	79 214
ZUSAMMEN	100.0	71 305	166 274
AMERIKA ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	2 876 771	5 711 632
AUSTRALIEN			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	23 676	42 362
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	13 184	26 472
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	9 054	21 023
KOELN, STADT	NW	6 018	13 677
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	5 906	12 012
HEIDELBERG, STADT	BAWUE	5 591	8 855
DUESSELDORF, STADT	NW	3 042	7 367
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	BAY	5 217	6 030
ZUSAMMEN	50.6	71 688	137 798
UEBRIGE GEMEINDEN	49.4	72 126	134 480
ZUSAMMEN	100.0	143 814	272 278
NEUSEELAND			
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	3 797	6 788
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	2 298	6 592
ZUSAMMEN	32.0	6 095	13 390
UEBRIGE GEMEINDEN	68.0	15 371	28 421
ZUSAMMEN	100.0	21 466	41 811
OZEANIEN			
UEBRIGE GEMEINDEN	100.0	5 034	12 096
ZUSAMMEN	100.0	5 034	12 096

*) GEMEINDEN MIT MEHR ALS 5 000 UEBERNACHTUNGEN

1) DATEN FUER RHEINLAND-PFALZ EINSCHLIESSLICH DER PRIVATQUATIERE UND GEWERBLICHEN KLEINBETRIEBE

2) UEBERNACHTUNGEN IN DEN BEVORZUGTEN UND DEN UEBRIGEN GEMEINDEN, BEZOGEN AUF DAS HERKUNFTSLAND

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN 1990 DER AUSLAENDISCHEN GAESTE
IN BEHERBERGUNGSTAEETEN NACH WICHTIGEN HERKUNFTSLAENDERN
IN BEVORZUGTEN GEMEINDEN *)

HERKUNFTSLAND ----- GEMEINDE 1)	BUNDESLAND ----- ANTEIL IN % 2)	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN
AUSTRALIEN, NEUSEELAND, OZEANIEN ZUSAMMEN ZUSAMMEN	100.0	170 314	326 185
OHNE ANGABE			
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	HMB	25 938	44 659
MUENCHEN, LANDESHAUPTSTADT	BAY	22 475	39 052
KIRCHHAM	BAY	1 314	38 984
FRANKFURT AM MAIN, STADT	HESS	16 623	31 144
BONN, STADT	NW	4 451	27 098
OBERSTAUFEN, MARKT	BAY	2 038	21 788
KOELN, STADT	NW	8 891	15 647
QUESSELDORF, STADT	NW	6 467	11 004
WALDKIRCHEN, STADT	BAY	4 118	10 592
BERLIN (WEST), STADT	BLNW	4 171	10 096
SCHLICHSEE	BAWUE	1 887	9 071
OFTERSCHWANG	BAY	1 331	8 023
BODENMAIS, MARKT	BAY	762	7 795
REGENSBURG, STADT	BAY	3 405	6 828
NEUALBENREUTH, MARKT	BAY	1 328	6 563
NESSELWANG, MARKT	BAY	1 816	6 546
PFRONTEN	BAY	926	6 260
SCHWANGAU	BAY	1 314	6 040
BAD KISSINGEN, STADT	BAY	1 243	5 534
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	NDS	3 292	5 514
TITISEE-NEUSTADT, STADT	BAWUE	3 025	5 267
SCHLEIDEN, STADT	NW	2 141	5 052
ZUSAMMEN	57.5	118 956	328 557
UEBRIGE GEMEINDEN	42.5	109 891	242 788
ZUSAMMEN	100.0	228 847	571 345
AUSLAND ZUSAMMEN			
ZUSAMMEN	100.0	15 763 299	35 445 126

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte).

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989

STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1



Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.